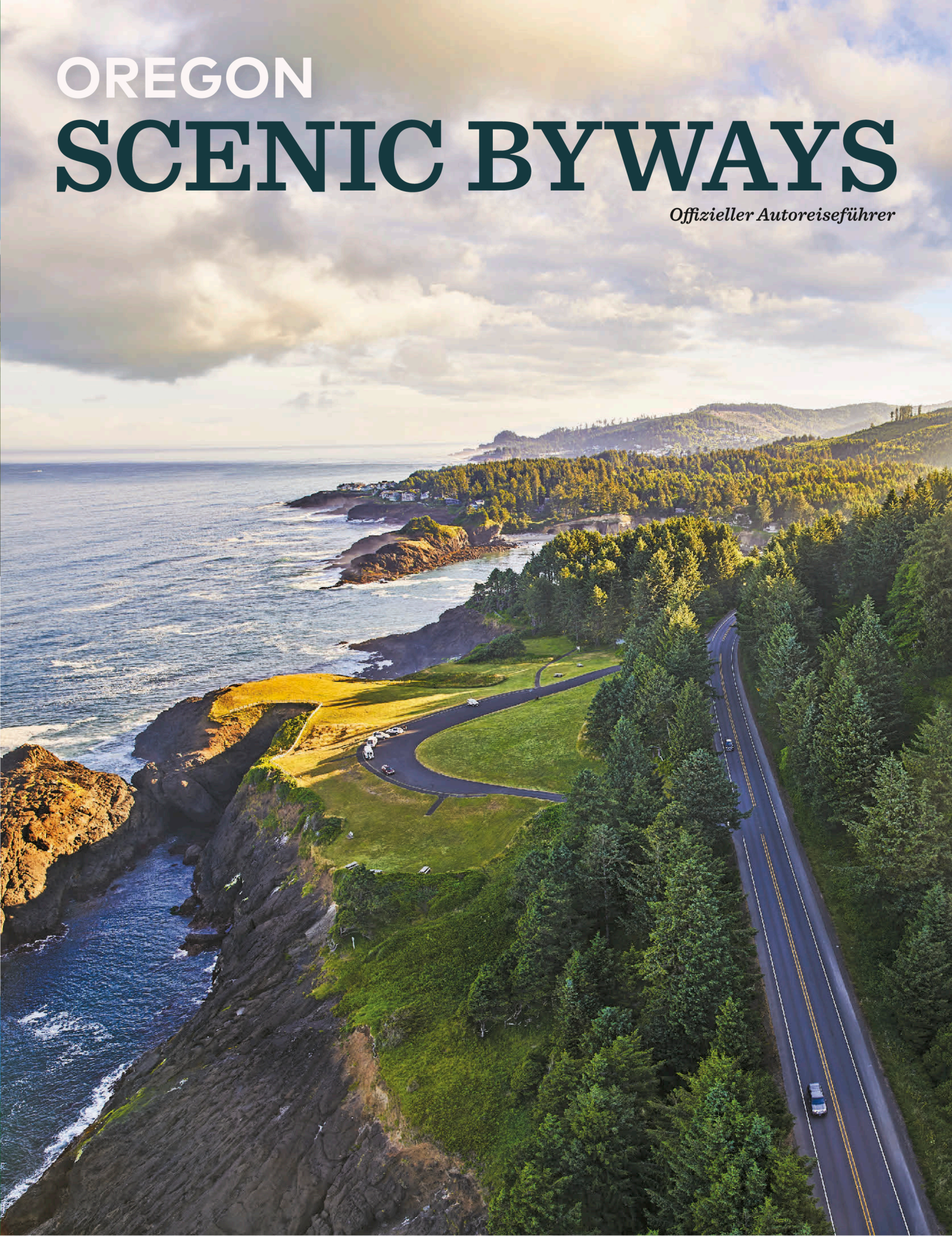


OREGON SCENIC BYWAYS

Offizieller Autoreiseführer



PACIFIC OCEAN

BYWAYS KEY

- ALL-AMERICAN ROAD
 - NATIONAL SCENIC BYWAY
 - OREGON STATE SCENIC BYWAY
 - OREGON TOUR ROUTE
 - STATE WELCOME CENTER
 - REST AREA WITH TRAVELER INFORMATION
- For additional rest areas visit TripCheck.com



CALIFORNIA

WASHINGTON



OREGON

IDAHO

NEVADA

TREFFEN WIR UNS...
wo's am schönsten ist!



Ahh, Klamath! Die Heimat des Crater-Lake-Nationalparks. Nur einen Katzensprung vom Lava Beds National Monument. Mitten auf dem abenteuerlichen Volcanic Legacy Scenic Byway – einer 800 Kilometer langen Fahrt von unvergleichlicher Schönheit, von Vulkan zu Vulkan und mit vielen historischen Sehenswürdigkeiten. Diese Panoramastraße wird Ihnen zeigen, wie faszinierend Autoreisen sein können. Warum zögern Sie noch? **Der Volcanic Legacy Scenic Byway wartet auf Sie!**

**Zeit, dass wir uns in Klamath treffen.
Echt. Jetzt gleich.**

DISCOVER *Klamath.com*



Cascade Lakes Scenic Byway, S. 32

3 HERZLICH WILLKOMMEN

5 ALL-AMERICAN ROADS

- 6 Historic Columbia River Highway Scenic Byway
- 10 Hells Canyon Scenic Byway
- 14 Volcanic Legacy Scenic Byway
- 18 Pacific Coast Scenic Byway

22 NATIONAL SCENIC BYWAYS

- 23 McKenzie Pass–Santiam Pass Scenic Byway
- 26 West Cascades Scenic Byway
- 29 Oregon Outback Scenic Byway
- 32 Cascade Lakes Scenic Byway
- 35 Mt. Hood Scenic Byway
- 38 Rogue-Umpqua Scenic Byway

41 OREGON STATE SCENIC BYWAYS

- 42 Journey Through Time Scenic Byway
- 44 Blue Mountain Scenic Byway
- 46 Elkhorn Drive Scenic Byway
- 48 High Desert Discovery Scenic Byway
- 50 Umpqua River Scenic Byway
- 52 McKenzie River Scenic Byway
- 54 Over the Rivers & Through the Woods Scenic Byway
- 56 Marys Peak to Pacific Scenic Byway
- 58 Trees to Sea Scenic Byway

60 AUSFLUGSTRECKEN IN OREGON

- 61 Charleston to Bandon Tour Route
- 62 Silver Falls Tour Route
- 63 Vineyard & Valley Tour Route
- 64 Grande Tour Route
- 65 East Steens Tour Route
- 66 Steens Loop Tour Route
- 67 Diamond Loop Tour Route
- 68 Myrtle Creek–Canyonville Tour Route
- 69 Cow Creek Tour Route
- 70 Cottage Grove Covered Bridge Tour Route

73 INFORMATIONEN

- 73 Fahrzeitenkarte
- 74 Informationen für Reisende
- 79 Panorama-Radwege in Oregon

*Umschlagfoto: Pacific Coast Scenic Byway auf Gregor Halenda
(Pilot: Kenji Sugahara)*



Aktuelle Informationen zu
Straßenverhältnissen, Störungen,
Sperrungen und witterungs-
bedingten Beeinträchtigungen
erhalten Sie unter der Rufnummer
511 oder auf TripCheck.com.



Fahren Sie bitte vorsichtig,
denn Sie teilen sich die
Straße mit Radfahrern,
landwirtschaftlichen Fahr-
zeugen und Wildtieren!





HERZLICH WILLKOMMEN

PANORAMASTRAßEN UND AUSFLUGS- STRECKEN IN OREGON

Auf den Straßen Oregons erleben Sie die ganze Pracht dieses wunderbaren Staates. Dank der Möglichkeiten, Zugang zur vielfältigen Natur, aber auch zu Stätten von kultureller und historischer Bedeutung zu erlangen, wurden 29 Strecken in Oregon als "Scenic Byways" (Panoramastraßen) bzw. "Tour Routes" (Ausflugstrecken) ausgezeichnet. Auf einigen fahren Sie von der Wüste durch schneebedeckte Berge in fruchtbare Täler, von anderen genießen Sie herrliche Aussichten auf den Hells Canyon, den Crater Lake, die Schlucht des Columbia River oder die Pazifikküste.

In diesem Reiseführer stellen wir Ihnen einzigartige Aussichtspunkte und Sehenswürdigkeiten entlang jeder Route vor. Auf Karten sind die Punkte eingezeichnet, an denen Sie unbedingt anhalten sollten. Außerdem finden Sie Streckenlängen, Fahrzeiten, beste Jahreszeiten und andere hilfreiche Hinweise für Ihre Reiseplanung.

Die Strecken sind nach ihren offiziellen Bezeichnungen geordnet – All-American Roads, National und Oregon State Scenic Byways sowie Ausflugstrecken. Sie alle führen durch die schönsten Landschaften Oregons.

Zusätzlich finden Sie Informationen zu den 17 Panorama-Radwegen des Staates (S. 79 und Karten) sowie zu Ladestationen für Elektrofahrzeuge (S. 80 und Karten).

Denken Sie auf Ihrer Fahrt stets daran, dass Sie sich die Straße mit Radfahrern, landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Wildtieren teilen, und fahren Sie bitte vorsichtig.

Ob Sie die freie Natur lieben, sich für Geschichte interessieren oder einfach nur gerne über Land fahren: Auf den Panoramastraßen von Oregon erwarten Sie wundervolle und unvergessliche Erlebnisse!

*Gute Fahrt wünschen Ihnen
Travel Oregon und das
Oregon Department of Transportation*



**Übernachten Sie im
Mt. Hood Territory,
um unsere Panorama-
straßen zu erkunden**



Mt. Hood Scenic Byway



West Cascades Scenic Byway



Cascading Rivers Scenic Bikeway

ALL-AMERICAN ROADS

Entsprechend ihrer Bezeichnung gehören die All-American Roads, von denen vier durch Oregon führen, zu den landschaftlich reizvollsten Strecken des Landes. Erleben Sie hier die faszinierende Schönheit der Columbia River Gorge, des Hells Canyon, des Crater Lake und der Küste Oregons!





ALL-AMERICAN ROAD

HISTORIC COLUMBIA RIVER HIGHWAY SCENIC BYWAY

Vor rund 14.000 Jahren schufen verheerende Fluten die Schlucht des Columbia River. Die 113 km lange Straße, die frühe Visionäre an den hohen Felswänden entlang bauten, wurde zur ersten Panoramastraße der USA und steht heute unter Denkmalschutz – man nennt sie zu Recht die „Königin der Straßen“.

Einer der prächtigsten Flüsse Nord-amerikas, der Columbia, ist wohl nirgends eindrucksvoller als auf seinem Weg durch die Columbia River Gorge, gesäumt von steilen Basaltwänden, gekrönt von Tannen, Farnen und seltenen endemischen Pflanzen, gespickt mit einem Wasserfall nach dem anderen.

Weil die Columbia River Gorge, die zweite „National Scenic Area“ der USA, auch ihre größte und dichtbesiedelteste ist, findet man hier alle Annehmlichkeiten einer Stadt ganz nahe an der wilden Schönheit der Natur. Zudem steckt

die Schlucht voller Geschichte(n): von Indianern, die an den Ufern lebten, fischten und Handel trieben, von der legendären Expedition unter Lewis und Clark 1805/06, von Pionieren, die ihr Hab und Gut durch die Stromschnellen manövierten, oder von Samuel Hill, der mit seiner Idee von der ersten Panoramastraße des Landes bis heute unzählige Besucher hierher lockt.

TROUTDALE BIS CROWN POINT

Der Sandy River bildet den westlichen Abschluss der Columbia River

Gorge National Scenic Area, an dem das Stadtgebiet von Portland endet und die Panoramastraße beginnt.

Von **1 Troutdale** (Ausfahrt 17 der Interstate 84) folgt die Straße dem Sandy flussaufwärts und windet sich dann durch **Corbett** bergauf zu Ihrem ersten Panoramablick auf die Schlucht vom **2 Portland Women's Forum State Scenic Viewpoint**.

Der majestätische Columbia, den Sie hier sehen, beginnt als Rinnsal aus Schmelzwasser im kanadischen Teil der Rocky Mountains. Auf seinem knapp 2.000 km langen Weg zum Pazifik lässt ihn ein gewaltiges Netz an Nebenflüssen zum viertgrößten Strom der USA anschwellen. Von diesem 220 m über dem Wasser gelegenen Punkt hat man eine gute Aussicht auf die Basaltwände der Schlucht, die vor 18.000 bis 13.000 Jahren von eiszeitlichen Wassermassen geformt wurde.

Diese Aussicht inspirierte den Bahnanwalt Samuel Hill und den Ingenieur Samuel Lancaster, die wilde Schönheit durch eine prachtvolle Panoramastraße zu „zähmen“. Es war ein waghalsiger Plan, eine Straße in die steilen Klippen zu bauen, die rauschende Bäche überquerte, und in den harten Basalt Tunnel zu treiben – aber sie schafften es. Das erste Teilstück wurde 1916 eingeweiht – ein Wunderwerk der Ingenieurs- und Handwerkskunst. Im ersten Halt an dieser neuen Straße, dem 1918 erbauten **3 Vista House**, sind Zeugnisse des Straßenbaus ausgestellt, und von der Rotunde am **Crown Point**, 1,5 km hinter dem ersten Aussichtspunkt, genießen Sie beispiellose Blicke in die Schlucht.



HISTORIC COLUMBIA RIVER HIGHWAY SCENIC BYWAY

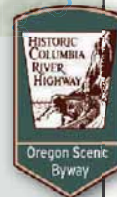
70 Meilen/113 Kilometer (ca. 3 bis 5 Stunden)

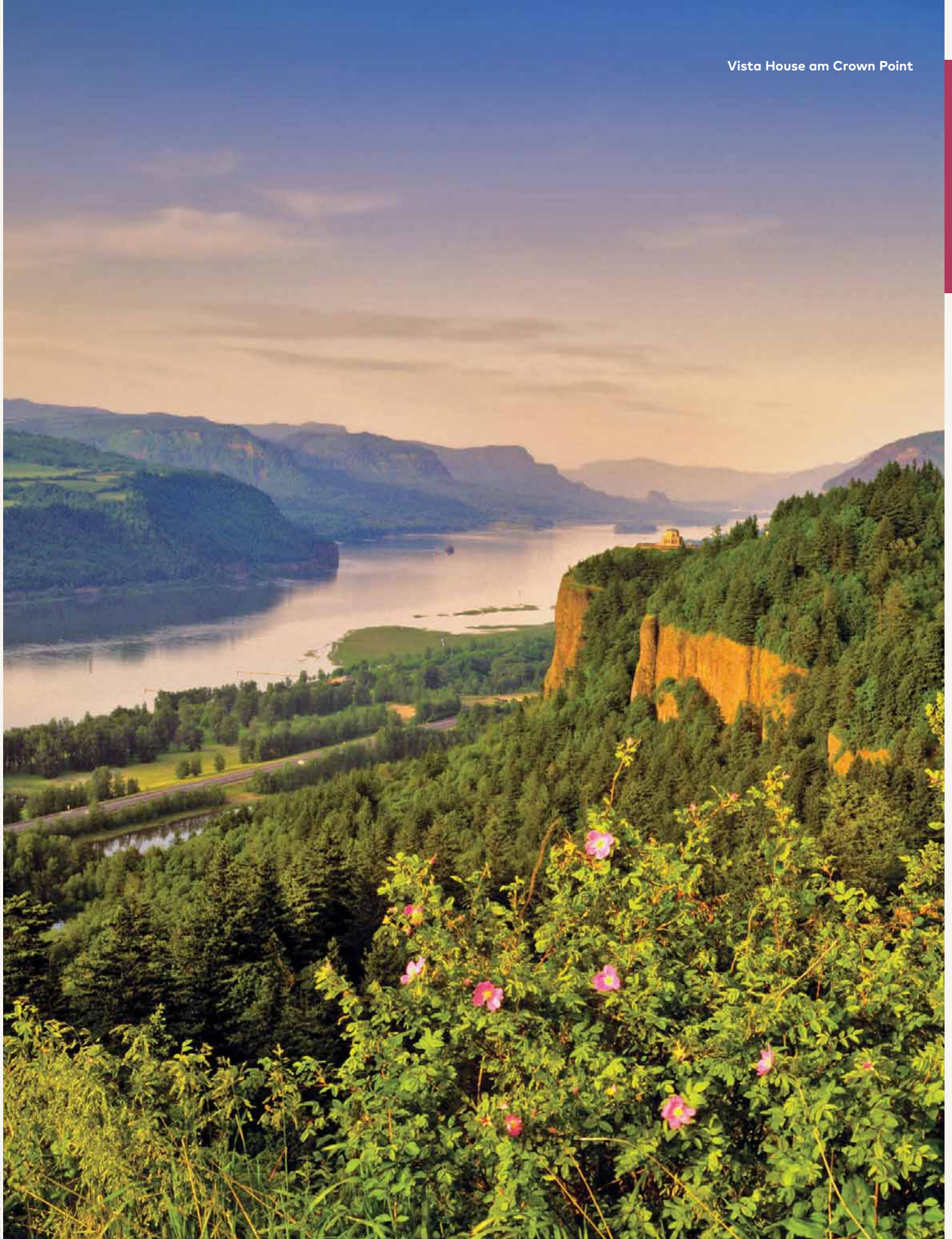
Reisezeit: im Frühjahr eindrucksvolle Wasserfälle, im Herbst schönsten Wetter, in der Wochenmitte geringster Andrang. Im Winter möglicherweise glatte Straßen.
Ärzte und Krankenhäuser gibt es in Portland, Hood River und The Dalles.

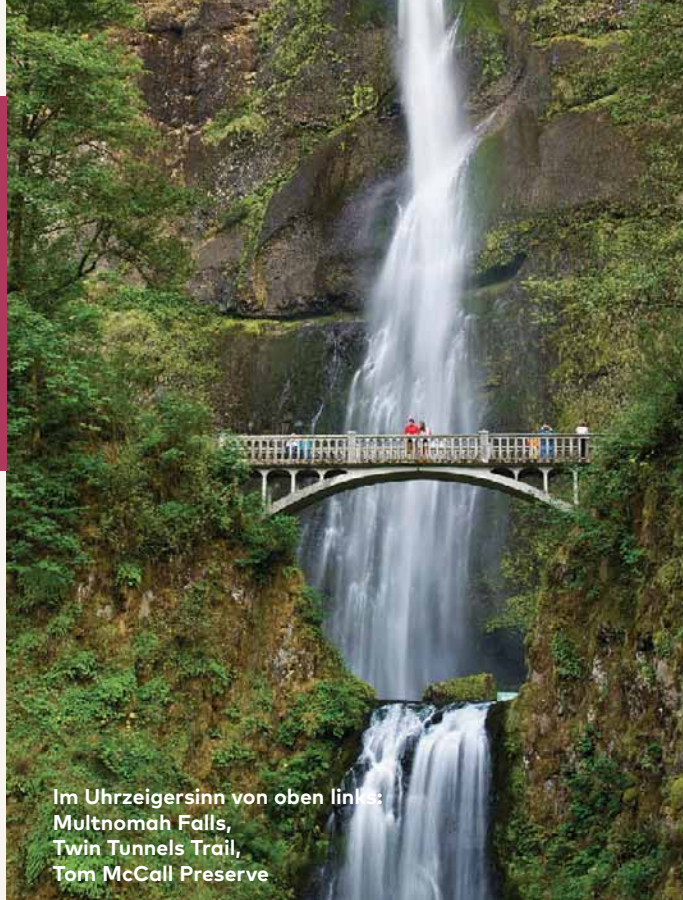
siehe S. 80

Highlights

- | | |
|--|---|
| 1 Troutdale | 6 Bonneville Schleuse und Damm |
| 2 Portland Women's Forum State Scenic Viewpoint | 7 Bridge of the Gods |
| 3 Vista House am Crown Point | 8 Twin Tunnels Trail |
| 4 Multnomah Falls | 9 Rowena Crest |
| 5 Historic Columbia River Highway State Trail | 10 Columbia Gorge Discovery Center |







Im Uhrzeigersinn von oben links:
Multnomah Falls,
Twin Tunnels Trail,
Tom McCall Preserve



IM UHRZEIGERSINN: GREG VAUGHN; TYLER ROEMER; LUJAH HANLEY

EINE WELT DER WASSERFÄLLE

Vom Crown Point schlängelt sich die Straße in sanften Serpentin den Berg hinab, die schon die Autos des frühen 20. Jahrhunderts bewältigen konnten. Hier kann man noch die ursprünglichen Steinarbeiten bestaunen. Bald darauf tauchen Sie in eine schattige, farnbewachsene Oase ein, in der ein Wasserfall nach dem anderen vom Rand der Schlucht zum Straßenrand plätschert.

Auf 13 km Länge passieren Sie fünf bedeutende Fälle: **Latourell**, **Shepperd's Dell**, **Bridal Veil**, **Wahkeena** und den 189 m hohen **4 Multnomah**, einen der höchsten im ganzen Land. Bei vielen Fällen finden Sie Aussichtspunkte, an denen Sie den Sprühnebel spüren und das Rauschen hören können. Einige der Wege wurden 2017 durch Waldbrände beeinträchtigt, so dass Sie sich vor einer Wanderung nach dem aktuellen Zustand erkundigen sollten. Östlich des Crown Point gibt es an den **Latourell Falls** einen knapp 4 km langen familienfreundlichen Rundweg, der an zwei Wasserfällen vorbeiführt. Weiter entlang der Interstate sehen Sie ein autofreies, als **5 Historic Columbia River Highway State Trail** restauriertes Teilstück der historischen Straße, das heute Wanderern und Radfahrern vorbehalten ist. Die alte Straße und die angrenzenden Wasserfälle sind beliebte Ausflugsziele, vor allem an Wochenenden. Weniger Andrang herrscht in der Frühe oder in der Wochenmitte.

BONNEVILLE BIS HOOD RIVER

6 Bonneville Lock and Dam (Schleuse und Damm) an der Ausfahrt 40 war die erste von vielen Talsperren, die den Columbia zähmten. Durch das Unterwasserfenster im großen Besucherzentrum sehen Sie, wie Fische die Fischtreppe bewältigen, um so die Turbinen des Wasserkraftwerks zu umschwimmen. Im **Sturgeon Viewing Center** können Sie den 3 m langen, knapp 200 kg schweren und über 60 Jahre alten Stör Herman bestaunen.

Vor dem Bau der Staudämme floss der Columbia in einer als "The Great Chute" bekannten 11 km langen Reihe von Fällen und Stromschnellen durch das nahe **Cascade Locks**. Heute stampfen Raddampfer durch diesen besonders dramatischen Abschnitt der Schlucht, wo sich der Fluss durch das Kaskadengebirge gräbt. Der **Pacific Crest National Scenic Trail** kommt aus den Bergen hinunter und führt über die **7 Bridge of the Gods** („Brücke der Götter“) in den Nachbarstaat



Rowena Loops

Washington. Mit seiner schattigen Lage am Flusssufer, seinen Campingplätzen und Brauereischenken und seinem Fischmarkt ist Cascade Locks verlockend für eine Rast.

Kite- und Windsurfer treffen sich rund 30 km östlich in **Hood River** und nutzen den natürlichen Windkanal der Schlucht. Dieses Städtchen bildet auch den Ausgangspunkt des **Mt. Hood Scenic Byway** (Seite 35). Der hoch über dem Fluss aus der Felswand gemeißelte **8 Twin Tunnels Trail** ist ein 8 km langes Teilstück des Historic Columbia Highway State Trail für Radler und Fußgänger (für Kfz gesperrt). Es gibt hier auch zahlreiche Aussichtspunkte.

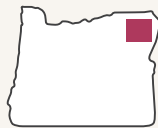
MOSIER BIS THE DALLES

Die heutige Straße trifft an der Ausfahrt 69 in **Mosier**, dem Ostende des Twin Tunnels Trail, wieder auf die historische Strecke. Hier geht die Schlucht vom Tannenwald der Westlichen Kaskaden in die halbtrockene Hochebene des Ostens mit ihren Gelbkiefern und Eichen über. Vom Aussichtspunkt auf dem **9 Rowena Crest** ist die eindrucksvolle Geologie gut zu erkennen. Fußwege führen in die **Tom McCall Preserve**

mit Frühlingswildblumen und endemischen Pflanzen, die es nur in dieser Schlucht gibt. In den spektakulären Serpentin der **Rowena Loops** führt die Straße talwärts.

Die östliche Pforte der Schlucht, **The Dalles**, war lange ein Versammlungsort der Indianer. Wandmalereien in der Innenstadt dokumentieren die Geschichte der Stadt im 19. Jahrhundert, zunächst als Lager für Lewis und Clark, dann als Sammelpunkt der Pioniere auf dem Oregon Trail, die sich hier auf die vor ihnen liegenden tückischen Stromschnellen vorbereiteten. Im **10 Columbia Gorge Discovery Center** wird die Natur- und Kulturgeschichte der Gegend wieder lebendig. Aufgrund der eindrucksvollen Geologie, der einladenden Natur und der freundlichen Städtchen werden Sie immer wieder gerne zurückkehren.

Bitte beachten: Teilstücke der historischen Straße sowie viele Wanderwege entlang dieser Strecke wurden 2017 von Waldbränden in Mitleidenschaft gezogen. Erkundigen Sie sich vor Ihrer Abfahrt unter TripCheck.com (Straße) bzw. ReadySetGorge.com (Wege) nach dem aktuellen Zustand.



ALL-AMERICAN ROAD

HELLS CANYON SCENIC BYWAY

Die tiefste von einem Fluss gegrabene Schlucht Amerikas, der Hells Canyon, und die als „Kleine Schweiz“ bekannten Wallowa Mountains sind die Hauptattraktionen dieser 335 Kilometer langen hufeisenförmigen Strecke durch die Nordostecke des Staates, die Heimat des Indianerstammes der Nez Percé.

Für die Einheimischen ist es kein Geheimnis, aber es scheint, als müsse der Rest der Welt diese unvergleichliche Region, in der die erhabenen Wallowa Mountains den Horizont beherrschen und weite Täler die Postkartenidylle vervollständigen, erst noch für sich entdecken. Über 19 Gipfel des Wallowa-Gebirges sind mehr als 9.000 Fuß (2.743 m) hoch, und ein Großteil von ihnen bildet die Eagle Cap Wilderness, ein Paradies für Reiter und Wanderer. Dahinter öffnet sich die tiefe Schlucht des Hells Canyon mit den wilden Wassern des Snake River. Und sagen Sie es nicht weiter: All dies lässt sich bequem von der Interstate 84 aus erreichen!

LA GRANDE

Mitte des 19. Jahrhunderts machten sich rund 300.000 Pioniere über den Oregon Trail auf den beschwerlichen Weg nach Westen, wo sie buchstäblich nach grünen Weidegründen suchten, um dort eine neue Heimat zu finden. Die über 3.000 km lange Strecke führte geradewegs durch **1 La Grande**, wo viele Siedler sich auch gleich niederließen, denn hier flossen klare Bäche aus den umliegenden Bergen in ein breites grünes Tal, das ideal für Ackerbau und Viehzucht geeignet war.

Seither entwickelte sich La Grande zu einem bedeutenden Wirtschaftszentrum im östlichen Oregon, mit lebendiger

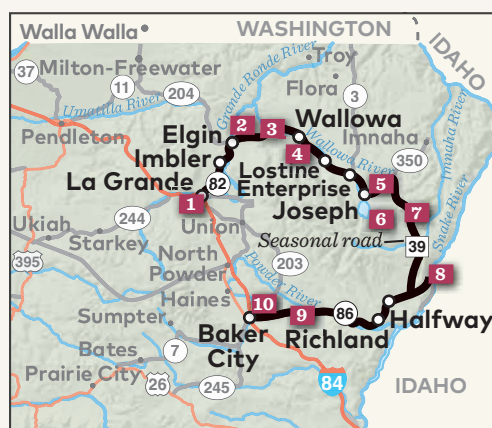
Innenstadt und Universität. Zudem ist es ein praktischer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Wallawas.

ELGIN BIS ENTERPRISE

Die Strecke führt auf der Staatsstraße 82 nordwärts durch fruchtbares Agrarland mit Rasengräsern, Gerste, Minze und anderen Nutzpflanzen. Im Ackerbau- und Viehzuchtstädtchen **Elgin** findet alljährlich im Juli die Elgin Stampede für Rodeo-Profis statt. Im restaurierten Backstein-Opernhaus von 1912 ist nicht nur ein Museum untergebracht, sondern es finden auch Veranstaltungen statt. Elgin ist zudem Ausgangspunkt für Ausflüge mit dem **2 Eagle Cap Excursion Train**, einer Eisenbahn, die durch die tiefen Schluchten des Grande Ronde und Wallowa schnauft.

Ab **Minam** führt die Straße bergauf und schmiegt sich südwärts an den Wallowa River an. Dieser Abschnitt ist landschaftlich besonders reizvoll, fließen der Minam und der Wallowa hier doch durch zerklüftete Schluchten, während sich nach vorn die oft schneebedeckten Gipfel der Wallawas auftun. In der **3 Minam State Recreation Area** kann man am Flussufer zelten, was Angler und Rafter gerne nutzen.

Die Strecke führt danach in das **Wallowa County** und das **Wallowa Valley** hinab, das Häuptling Joseph und die Nez Percé als „schönes Tal der schlängelnden Wasser“ kannten. Jahrzehntlang lebten die Nez Percé, deren geschickter Umgang mit Pferden allseits bewundert wurde, friedlich mit den Siedlern zusammen, die sich nach ihnen hier niedergelassen hatten, doch irgendwann platzte der Frieden. Die Nez Percé besiegten die US-Armee



HELLS CANYON SCENIC BYWAY

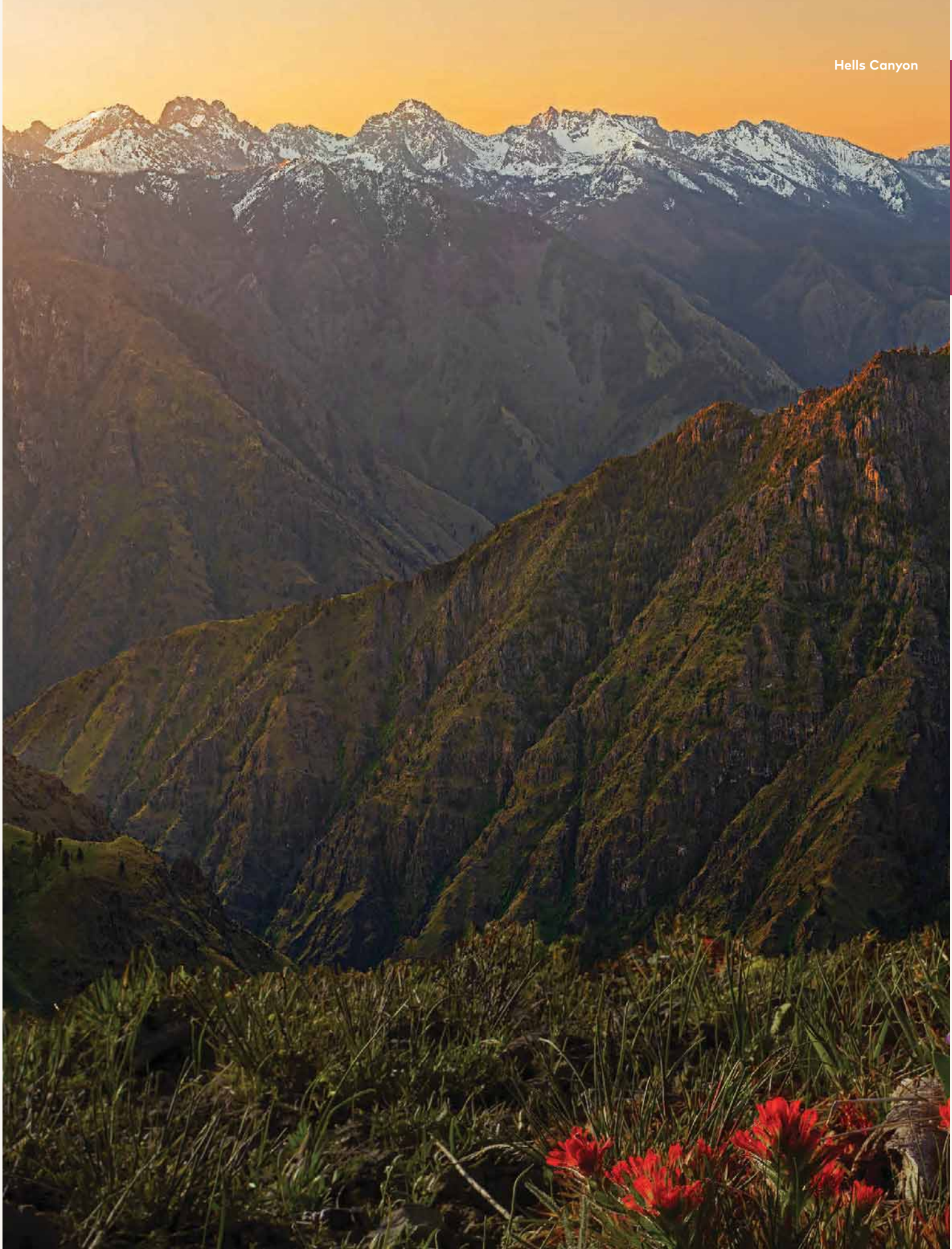
208 Meilen/335 Kilometer
(ca. 7 bis 8 Stunden)

Reisezeit: Juni bis Oktober sind ideal. Im Winter kommt es auf Teilstücken häufig zu schneebedingten Sperrungen. Aktuelle Infos unter TripCheck.com und in den Besucherzentren vor Ort. **Tanken** Sie voll, bevor Sie Baker City oder La Grande verlassen. **Ärzte** und Krankenhäuser finden Sie in Baker City, Enterprise und La Grande.



Highlights

- | | |
|---|---|
| 1 La Grande | 6 Wallowa Lake |
| 2 Eagle Cap Excursion Train | 7 Hells Canyon Overlook |
| 3 Minam State Recreation Area | 8 Hells Canyon Dam |
| 4 Wallowa Band Nez Percé Trail Interpretive Center | 9 National Historic Oregon Trail Interpretive Center |
| 5 Wallowa Mountains Office | 10 Baker City |



DAVID JENSEN



1877 in mehreren Schlachten, mussten aber schließlich kapitulieren und in Reservate umziehen.

In Zusammenarbeit mit dem National Park Service zelebriert das **4 Wallowa Band Nez Perce Trail Interpretive Center** in Wallowa die Kultur der Nez Percé mit Ausstellungen und jeden Juli bei der Tamkaliks-Feier mit traditionellen Tänzen und Trachten, Gerichten und Gesängen.

Im weiteren Verlauf führt die Straße vorbei an beschaulichen Farmen am Fuße der majestätischen Berge. In **Enterprise**, dem Sitz des Landkreises, spürt man in der Innenstadt mit ihren Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert und ihrer modernen Agrarökonomie noch einen Hauch von „Wildwest“. Von der Handelskammer erhalten Sie Informationen zu den Attraktionen und Veranstaltungen in Wallowa County.

JOSEPH UND DIE WALLOWAS

Das Städtchen **Joseph** hat sich mit einer Vielzahl von Galerien, Ateliers und öffentlichen Kunstinstallationen zu einer florierenden Kunstgemeinde entwickelt. Dreh- und Angelpunkt dieser Szene ist Valley Bronze, eine der renommiertesten Bronzegießereien des Landes. Bei einer Besichtigung können Sie die Herstellung vom Tonmodell bis zum fertigen Objekt kennenlernen. Das **5 Wallowa Mountains Office** in der Second Street kann mit Karten, Genehmigungen, Ausstellungen und

Informationen zum Nationalforst, der Eagle Cap Wilderness und der Hells Canyon National Recreation Area dienen.

Gut anderthalb Kilometer südlich von Joseph liegt der **6 Wallowa Lake**, ein tiefblauer Bergsee, der von Gletschern geformt wurde und von hohen Bergen umrahmt ist. Der Wallowa Lake State Park verfügt über einen Campingplatz und einen Bootshafen mit Boots-, Kajak- und SUP-Board-Verleih. Von Mitte Mai bis September fährt die Wallowa-Lake-Kabinenseilbahn zum Gipfel des 2.500 m hohen Mt. Howard, wo Sie wunderbare Höhenwanderungen unternehmen können.

Am Kopfende des Wallowa Lake finden Sie einen sehr leichten Zugang zur größten Wildnis Oregons, der knapp 1.500 km² großen **Eagle Cap Wilderness**.

HELLS CANYON

Von Joseph führt die Strecke ostwärts zum Hells Canyon. Sie folgt der OR-350 zur FR-39 und verläuft dabei kurz parallel zum **Wild and Scenic Imnaha River**, einem wichtigen Laichgebiet für Lachse und Forellen. Um einen ersten Blick auf den Canyon zu werfen, biegen Sie beim Ollokot-Campingplatz links auf die FR-3965 zum **7 Hells Canyon Overlook** ab. Dort schauen Sie vom Rand in die tiefste Schlucht Nordamerikas. Den Snake River können Sie von hier aus zwar nicht sehen, aber die mehr als 1.600 m tiefe Schlucht ist atemberaubend. Von einigen

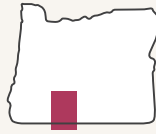
Stellen am Ostrand ist der Hells Canyon sogar über 2.400 m tief und stellt damit sogar den Grand Canyon in den Schatten.

Die FR-39 führt weiter südwärts, bis sie auf die OR-86 trifft. Machen Sie einen Abstecher nach Norden zum **8 Hells Canyon Dam** und zum **Hells Canyon National Recreation Area Visitor Center**, um den mächtigen Canyon aus Flusshöhe zu bestaunen. Zu empfehlen sind auch Ausflüge mit einem Schlauch- oder Jetboot durch die aufregenden Stromschnellen des Snake River.

Westwärts geht es auf einer alten Siedlerroute weiter durch die Städtchen **Halfway** und **Richland**. Das Gebirge und seine Ausläufer können Sie hier auf geführten Touren mit Pferden oder Lamas erkunden, die Ihr Gepäck tragen. Bei Baker City zeigt das **9 National Historic Oregon Trail Interpretive Center** Ausstellungen und Präsentationen zur Besiedlung des Westens. Die Strecke endet in **10 Baker City**, wo sie auf die Panoramastraßen **Journey through Time** (S. 42), **Blue Mountain** (S. 44) und **Elkhorn Drive** (S. 46) trifft. Mit über 100 denkmalgeschützten Gebäuden bietet die Innenstadt von Baker City reichlich Sehenswertes. Lassen Sie sich in einer Pferdekutsche durch die Stadt fahren oder erkunden Sie sie zu Fuß. Sie finden eine hübsche Mischung an Museen und Galerien, aber auch Kleinbrauereien, eine Brennerei und eine kleine Schokoladenmanufaktur.



Rafting auf dem Snake River
im Hells Canyon



ALL-AMERICAN ROAD

VOLCANIC LEGACY SCENIC BYWAY

Auf dieser 225 Kilometer langen Strecke von Vulkan zu Vulkan gibt es – buchstäblich – zahlreiche Höhepunkte, wo unzählige Ausbrüche und Lavaströme eine feurige Spur aus Aschekegeln, Bimsebenen und dem unvergesslichen Crater Lake hinterließen.

Er ist so markant, dass ihn Oregon auf seine Vierteldollarmünze gesetzt hat: Der Crater Lake steht im Mittelpunkt dieser Reise durch das südliche Oregon. Er ist Namenspathe eines Nationalparks von solcher Schönheit, dass er eigentlich auf jede *bucket list* gehört. Die Strecke führt nicht nur rund um den tiefsten See der USA, sondern auch zum größten Oregons, dem Upper Klamath Lake, einem der reichhaltigsten Süßwasserökosysteme der westlichen USA. Er lockt nicht nur über eine Million Zugvögel an, sondern auch Menschen, die hier Erholung und Freizeitspaß suchen.

DIAMOND LAKE JUNCTION BIS CRATER LAKE

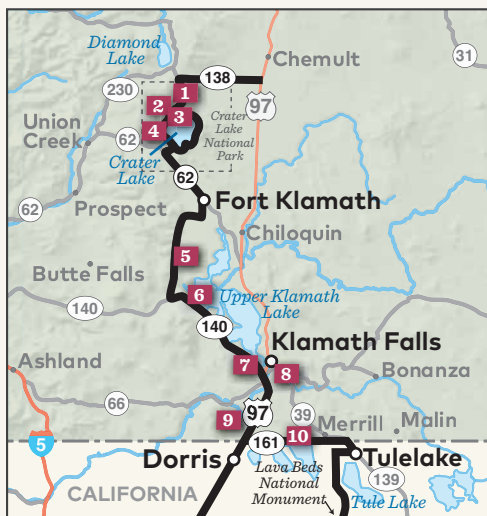
Die Panoramastrecke beginnt auf der Bundesstraße US-97 an der **Diamond Lake Junction**, wo die OR-138 westwärts in den **Fremont-Winema National Forest** und zum **1 Crater Lake National Park** abzweigt. (Schneebedingt ist diese Zufahrt oft nur von Juni bis Oktober geöffnet. Die Südzufahrt, zu der man über die OR-62 gelangt, ist hingegen ganzjährig geöffnet.) Die North Entrance Road führt durch eine mondlandschaftsähnliche Bimssteinebene, die vom gewaltigen Ausbruch des Berges

Mazama zeugt, der dabei in sich zusammenfiel und den Kessel bildete, in dem der mit 592 Metern tiefste See der USA entstand.

Der Crater Lake ist aber nicht nur tief, sondern auch noch tiefblau. Ihren ersten unvergesslichen Blick erhaschen Sie vom **Merriam Point** nahe der nördlichen Weggabelung, an der die Straße auf den 53 km langen Randrundweg, den **2 Rim Drive**, trifft. Dieser Weg um den Kesselrand ist bei Radfahrern und im Winter auch bei Skilangläufern sehr beliebt.

Wenn Sie im Uhrzeigersinn fahren, können Sie leichter an den zahlreichen Aussichtspunkten anhalten. Nachdem Sie die Steel Bay passiert haben, gelangen Sie zum Ausgangspunkt des Wanderwegs **Cleetwood Cove**. Dieser ist der einzige im Park, der bis ans Seeufer führt, und hier beginnen auch die von Parkaufsehern geleiteten Bootsausflüge auf den See. Einige davon besuchen auch **3 Wizard Island**, eine Insel, die in der Seemitte bis zu 213 m über den Wasserspiegel ragt.

Wenn Sie weiterfahren, erwarten Sie am **Skell Head** und mit einem Abstecher zum **Cloudcap Overlook** herrliche Aussichten auf den gesamten See. Ein Wanderweg führt auf den **Mt. Scott**, den höchsten Berg des Parks. Der Rim Drive entfernt sich auf dem Weg zum **Rim Village** am Südufer ein paarmal vom Kesselrand. Halten Sie hier an, um die **4 Crater Lake Lodge** von 1915 zu besichtigen und sich die Filme und Exponate im **Steel Visitor Center** anzuschauen. Sie können dann auf dem Rim Drive weiterfahren oder vom **Sinnott Memorial Overlook** einen letzten Blick auf den See werfen, bevor Sie den Park über die Südzufahrt verlassen.



VOLCANIC LEGACY SCENIC BYWAY

140 Meilen/225 Kilometer
(ca. 5 bis 7 Stunden)

Reisezeit: Juni bis Oktober ist die beste Zeit. Am Crater Lake herrscht im Herbst weniger Besucherandrang, im Winter sind die Nordzufahrt und der Rim Drive (Randrundweg) hingegen oft schneebedingt gesperrt. Aktuelle Bedingungen erfahren Sie vor Ort in den Besucherzentren oder unter TripCheck.com. **Tanken** Sie voll, bevor Sie Chemult oder Klamath Falls verlassen. **Ärzte** und Krankenhäuser gibt es in Klamath Falls und Ashland.



Highlights

- | | |
|---|--|
| 1 Crater Lake National Park | 6 Upper Klamath Lake |
| 2 Rim Drive (Randrundweg) | 7 Klamath Falls |
| 3 Wizard Island | 8 Favell Museum |
| 4 Crater Lake Lodge | 9 Bear Valley National Wildlife Refuge |
| 5 Upper Klamath National Wildlife Refuge | 10 Lower Klamath National Wildlife Refuge |





Crater Lake



Crater Lake Lodge

VON OBEN: SUSAN SEUBERT, CHRISTIAN HEEB

FORT KLAMATH/KLAMATH LAKE

Vom Südeingang des Parks führt die OR-62 in Richtung Südosten nach **Fort Klamath**, das 1863 als Außenposten des US-Militärs gegründet wurde. Heute ist dort ein Museum untergebracht, das die Rolle des Forts im Modoc-Krieg dokumentiert.

Von Fort Klamath schlängelt sich die Straße nach Westen und Süden, entlang dem **5 Upper Klamath National Wildlife Refuge** und dem Westufer des **6 Upper Klamath Lake**. Mit einer Fläche von 344 km² ist der Upper Klamath der größte Süßwassersee Oregons, und mit den angrenzenden Feuchtgebieten und anderen Seen der Region bildet das Klamath-Becken eines der größten Süßwasserökosysteme westlich der Großen Seen.

Auf ideale Weise lässt er sich mit einem Boot erkunden, das man dort auch mieten kann. Auf eigene Faust kann man mit dem Kanu Routen wie dem **Upper Klamath Canoe Trail** bei Rocky Point folgen, der sich durch Sumpfreis und Lilien zieht. Angler wissen den Upper Klamath wegen seiner preisverdächtigen Regenbogenforellen zu schätzen.

Die Gewässer locken auch über eine Million Vögel an, die auf dem Pazifik-Zugweg nach Norden oder Süden ziehen – mehr als 300 verschiedene Arten, darunter Watvögel wie Brillensichler, Silberreiher und Kanadakraich, Greifvögel wie Buntfalke und Kornweihe sowie unzählige Gänse, Enten und Schwäne. Außerdem findet man hier die größte Dichte an Weißkopfseeadlern in den 48 zusammenhängenden Bundesstaaten.

Im Schatten des 2.894 m hohen Mount McLoughlin führt die Strecke auf die OR-140 und schlängelt sich bei **Howard Bay** am See entlang. Dies ist eine gute Stelle, um nistende Rosapelikane und Weißkopfseeadler zu beobachten, die hier ganzjährig am Himmel ihre Kreise ziehen.

KLAMATH FALLS

Die Strecke führt an Gelbkiefern, Gestüten und Rinderfarmen vorbei, bevor es am Südeinde des Sees hinunter nach **7 Klamath Falls** geht. Wanderwege entlang den Gewässern unterhalb des Sees – dem Link River und dem Lake Ewauna – eignen sich gut, um sich die Beine zu vertreten und dabei Vögel zu beobachten.

Seit der Ankunft der Eisenbahn 1909, die betuchte Reisende aus San Francisco und Portland hierher brachte, ist Klamath Falls eine bedeutende Drehscheibe.

Rasch entwickelte sich für die Holzfäller und Rancharbeiter eine florierende „Unterhaltungsindustrie“ mit Bordellen, Saloons und anderen Vergnügungsstätten. Ein paar Bauten erinnern noch an diese Zeit, wie etwa das Baldwin Hotel von 1905 oder das Ross Ragland Theater von 1939 im Art-déco-Stil. Im **8 Favell Museum** in der Innenstadt sind über 100.000 indianische Artefakte, die Werke von mehr als 300 zeitgenössischen Künstlern aus dem Westen sowie eine einzigartige Sammlung funktionierender Schusswaffenminiaturen zu sehen.

Die Strecke führt südlich von Klamath Falls weiter auf der US-97 durch zwei weitere Naturschutzgebiete im Klamath-Becken: **9 Bear Valley National Wildlife Refuge** und **10 Lower Klamath National Wildlife Refuge**. An der Grenze nach Kalifornien erinnert die **Francis S. Landrum Historic Wayside** an den

Applegate Trail, eine Alternative zum Oregon Trail, die Pioniere auf dem Weg in die Täler des Rogue River und des südlichen Willamette wählten. Weiter südlich passiert die Strecke Tulelake, das Lava Beds National Monument und den Mt. Shasta sowie den Lassen-Volcanic-Nationalpark.

Ein Weißkopfseeadler im Upper Klamath National Wildlife Refuge



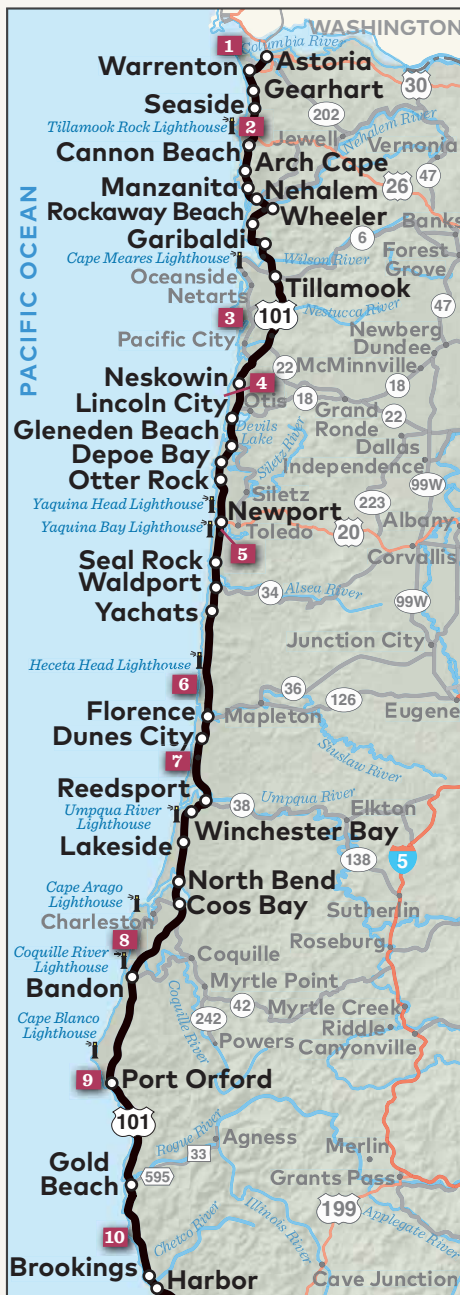
Klamath Marsh National Wildlife Refuge



ALL-AMERICAN ROAD

PACIFIC COAST SCENIC BYWAY

Die Pazifikküste von Oregon ist 584 prachtvolle Kilometer lang, und diese einzigartige Panoramastraße folgt ihr von einer Staatsgrenze zur anderen. Ein wegweisendes Gesetz des Bundesstaates stellt sicher, dass jeder Zentimeter Küste für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Willkommen an der "People's Coast"!



Ahh, die Küste! Dieses Wort bezeichnet in Oregon eine bunte Welt unterschiedlichster Wonnen. Zerklüftete Landzungen, tosende Wellen, sandige Strände und felsige Gezeitenbecken laden zur Erkundung ein. Küstengemeinden stecken voller Lokalkolorit – einige richten sich mit Urlaubshotels und Galerien speziell an Besucher, andere haben ihren traditionellen Charakter als Fischerdörfer erhalten, in denen die Bewohner ihren Lebensunterhalt

noch aus dem Meer gewinnen. Reichlich vorhandene öffentliche Ländereien erleichtern die Möglichkeit zum Freizeitvergnügen in freier Natur. Ob Sie die gesamte Strecke abfahren oder nur ein Teilstück: Planen Sie genügend Zeit ein! Diese Straße ist ein Vergnügen für die Sinne, und man sollte so häufig wie möglich anhalten und genießen.

ASTORIA BIS GARIBALDI

Die Strecke beginnt in der Nordostecke Oregons in **Astoria**, das 1811 als Pelzhandelsposten gegründet wurde und die älteste Einwanderersiedlung westlich der Rockies ist. Durch ihre Lage an der Mündung des mächtigen Columbia ist das Schicksal der Stadt eng mit dem Meer verknüpft. Das hervorragende **Columbia River Maritime Museum** ist ein Höhepunkt der hübschen Innenstadt mit ihren viktorianischen Kapitänsvillen, ihren Fischrestaurants und alten Konservenfabriken.

Machen Sie unbedingt auch einen Abstecher zu den langen Sandstränden. Am **1 Fort Stevens State Park** finden Sie die "Columbia Bar", ein System von Sandbänken, an denen Columbia und Pazifik oft heftig aufeinanderprallen. Im nahen **Fort Clatsop** wurde das Winterlager der Lewis- und Clark-Expedition nachgebildet, die als erste die westlichen Territorien durchquerte.

Seaside lockt Familien mit seiner Strandpromenade im Stil der 1920er Jahre an, **Cannon Beach** Kunstinteressierte mit Galerien, Boutiquen und Aussichten auf den 72 m hohen vorgelagerten Haystack Rock. Dazwischen liegt der **2 Ecola State Park** mit Sandbuchten, Waldwegen und den Klippen des Kaps Tillamook Head.

PACIFIC COAST SCENIC BYWAY

363 Meilen/584 Kilometer
(ca. 10 bis 12 Stunden)

Reisezeit: Das Frühjahr ist ideal zur Walbeobachtung, der Sommer hat das schönste Wetter, der Herbst weniger Besucher, und im Winter kann man Stürme und auch wieder Wale sichten. **Ärzte** und Krankenhäuser gibt es in Astoria, Seaside, Tillamook, Lincoln City, Newport, Florence, Reedsport, Coos Bay, Bandon und Gold Beach. **Unterkünfte** und Campingmöglichkeiten findet man entlang der gesamten Strecke.

Highlights

- 1** Fort Stevens State Park
- 2** Ecola State Park
- 3** Three Capes Scenic Loop
- 4** Cascade Head Preserve
- 5** Oregon Coast Aquarium
- 6** Heceta Head Lighthouse
- 7** Oregon Dunes National Recreation Area
- 8** Charleston to Bandon Tour Route
- 9** Port Orford Heads State Park
- 10** Samuel H. Boardman State Scenic Corridor



siehe S. 79



siehe S. 80





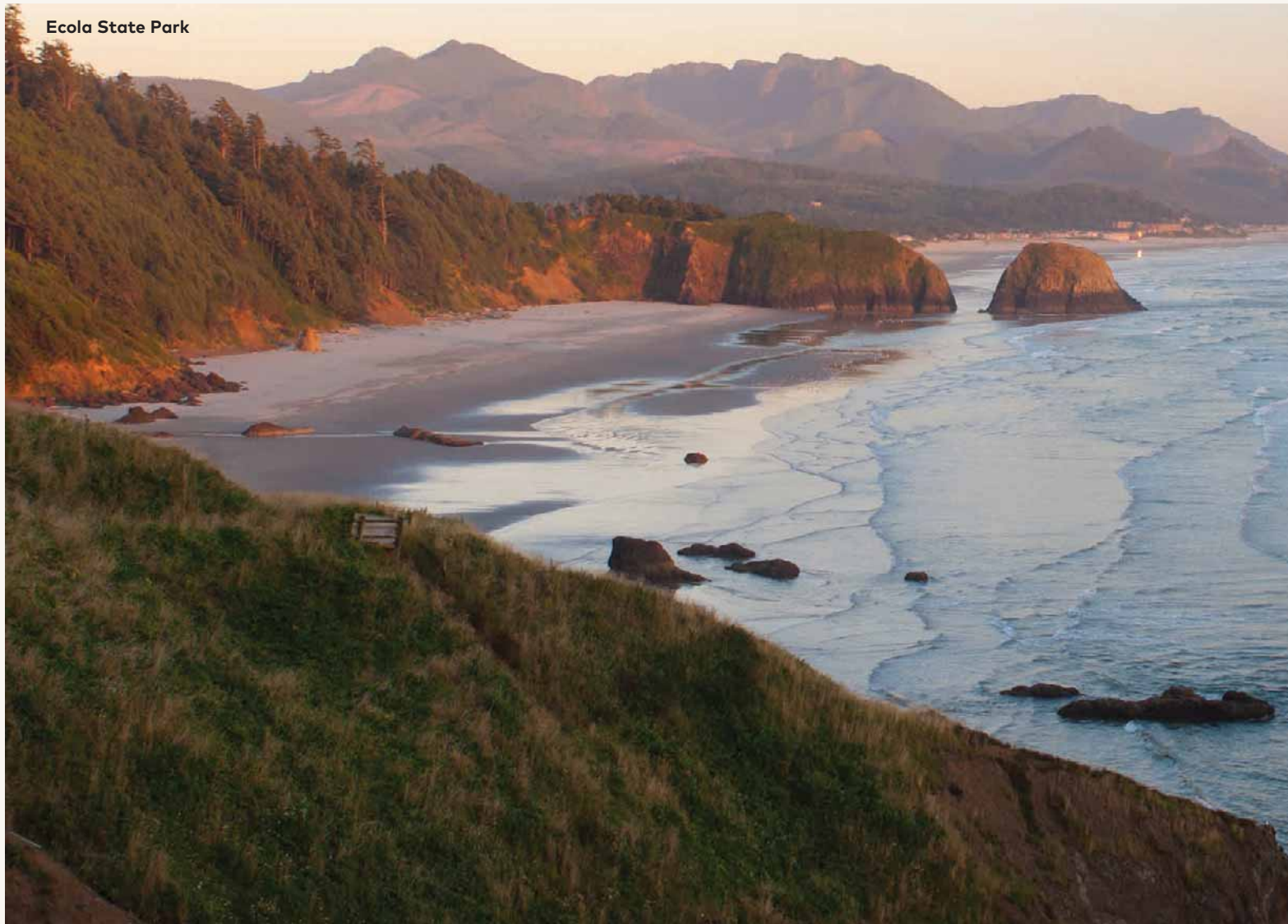
Leuchtturm Heceta Head

Die Straße schlängelt sich an weiteren Klippen vorbei und steigt dabei bis auf mehr als 200 m über dem Pazifik, bevor sie wieder hinunter zur Trichtermündung der **Nehalem Bay** führt.

GARIBALDI BIS NEWPORT

Bei **Garibaldi** macht die Straße einen Bogen ins Landesinnere um die Tillamook Bay, die gerne zum Fischen und Kajakfahren genutzt wird. Besichtigen Sie in **Tillamook** die **Tillamook Creamery** und kosten Sie dort vom köstlichen Käse. Fahren Sie dann auf der OR-131 weiter mit einem Umweg über den **Trees to Sea Scenic Byway** (S. 58) zum Leuchtturm von Cape Meares. Von hier aus geht es weiter nach Süden auf dem **3 Three Capes Scenic Loop** zum Cape Lookout State Park und dann zur gewaltigen Düne des Cape Kiwanda im Küstenstädtchen **Pacific City**. Nach diesem Abstecher kehren Sie nördlich von **Lincoln City** wieder auf die Panoramastraße zurück. Hier lässt

LARRY GEDDIS



Ecola State Park

man gerne Drachen in der steifen Brise steigen, während es geschickte Surfer zum Nelscott Reef zieht und Wanderer in die Einsamkeit des Primärwalds der

4 Cascade Head Preserve.

Das Fischerdorf **Depoe Bay** rühmt sich, den kleinsten schiffbaren Hafen der Welt zu besitzen. Von hier aus bahnen sich Fischerboote und Walbeobachtungsschiffe ihren Weg durch einen schmalen felsigen Kanal auf den Pazifik hinaus, wo sich Grau- und andere Wale mit Vorliebe aufhalten.

Ganz winzige Meeresbewohner entdecken Sie hingegen in den Gezeitenbecken rund um **Otter Rock**. In der Nähe spült das Meerwasser durch eine eingestürzte Höhle namens Devils Punchbowl. Weitere „Meeresgärten“ sowie den höchsten Leuchtturm Oregons finden Sie in der **Yaquina Head Outstanding Natural Area**.

NEWPORT BIS COOS BAY

Newport liegt an der Yaquina Bay, die das malerische **Yaquina Bay Lighthouse** von 1871 schmückt, der letzte verbliebene

hölzerne Leuchtturm der Region. Hier können Sie zwischen den Läden und Restaurants von Nye Beach spazieren oder entlang der Bucht, wo die Seelöwen brüllen. Auf der gegenüberliegenden Seite zeigt das **5 Oregon Coast Aquarium** Jahr für Jahr 400.000 Besuchern anhand von „Touch Tanks“, Unterwassertunneln und interaktiven Exponaten anschaulich, was sich unter der Meeresoberfläche abspielt. Und das nahe **Hatfield Marine Science Center**, das zur Oregon State University gehört, setzt Schwerpunkte seiner Forschung in den Bereichen Meeresökologie und Klimawandel.

Bei **Yachats** prallen Wellen mit Wucht auf den zerfurchten Sockel der 250 m hohen **Cape Perpetua Scenic Area**, und oben führen Wanderwege durch Primärwald. Rund 20 km weiter südlich strahlt das vielfotografierte **6 Heceta Head Lighthouse** das hellste Leuchtfeuer Oregons aufs Meer hinaus. Man kann den Turm besichtigen

und sogar im umgebauten ehemaligen Leuchtturmwärterhaus übernachten und frühstücken. An den nahen **Sea Lion Caves** fährt ein Aufzug 63 m tief in eine natürliche Höhle, in der sich Stellersche Seelöwen und andere Tiere tummeln.

Die Strecke biegt kurz landeinwärts ab, wenn man sich **Florence** nähert, wo sich Fischerboote und historische Gebäude mit kleinen Läden am Siuslaw River aufreihen. Jenseits der hübschen Siuslaw River Bridge wechseln sich an der zerklüfteten Küste hohe Dünen und schöne Sandstrände ab, die sich bis nach Coos Bay erstrecken. Nahe der **7 Oregon Dunes National Recreation Area** werden Ausflüge in Dune-Buggys sowie Sandboard-Ausrüstungen und Quads zur Miete angeboten. Weitere Informationen gibt es im Hauptquartier in **Reedsport**.

COOS BAY BIS BROOKINGS

Als größte Stadt an der Küste von Oregon und größten Naturhafen zwischen Seattle und San Francisco laufen viele gewerbliche und private Schiffe **Coos Bay** an, wenn Fische und Krabben gefangen oder Muscheln gesammelt werden sollen. Ganz in der Nähe schmiegte sich die **8 Charleston to Bandon Tour Route** (s. S. 61) an die Küste und vereinigt sich an der Mündung des Coquille in **Bandon** wieder mit der US-101. Bandon bietet Weltklassegolf, Kunst und Sandstrände, die mit eindrucksvollen Brandungspfeilern gespickt sind.

Zurück zur Küste führt die Strecke bei **Port Orford**, einem Fischereihafen und dem Ausgangspunkt des **Wild Rivers Coast Scenic Bikeway** (s. S. 79). Robben tummeln sich häufig auf den Felsen des **9 Port Orford Heads State Park**. Die Flüsse Sixes und Elk sind reich an Forellen und anderen Lachsen. Der für Rafting und Angeln berühmte Rogue mündet bei **Gold Beach** ins Meer. Mit Jetbooten kann man flussaufwärts fahren und den Unterlauf erkunden.

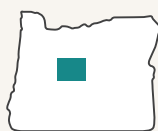
Die Küstenlandschaft fasziniert auch auf dem letzten Abschnitt: Hier führt die Straße an Klippen und Felsküsten mit Gezeitenbecken entlang. Hinter **Pistol River**, einem berühmten Windsurf-Revier, sind knapp 20 Küstenkilometer als **10 Samuel H. Boardman State Scenic Corridor** ausgewiesen, mit reichlich Wanderwegen, Aussichtspunkten und Strandzugängen. Die Panoramastraße endet südlich von **Brookings** in einer Gegend, die für ihr gemäßigtes „Bananengürtel“-Klima und den größten Bestand an Küstenmammutbäumen im Staat bekannt ist.



NATIONAL SCENIC BYWAYS

Diese sechs Panoramastraßen sind aufgrund ihrer kulturhistorischen Bedeutung und ihrer landschaftlichen Schönheit landesweit anerkannt. Erleben Sie den verschneiten Gipfel des Mt. Hood, das klare Wasser der Kaskadenseen, die Berge des Kaskadengebirges und die Faszination der Hochwüste!



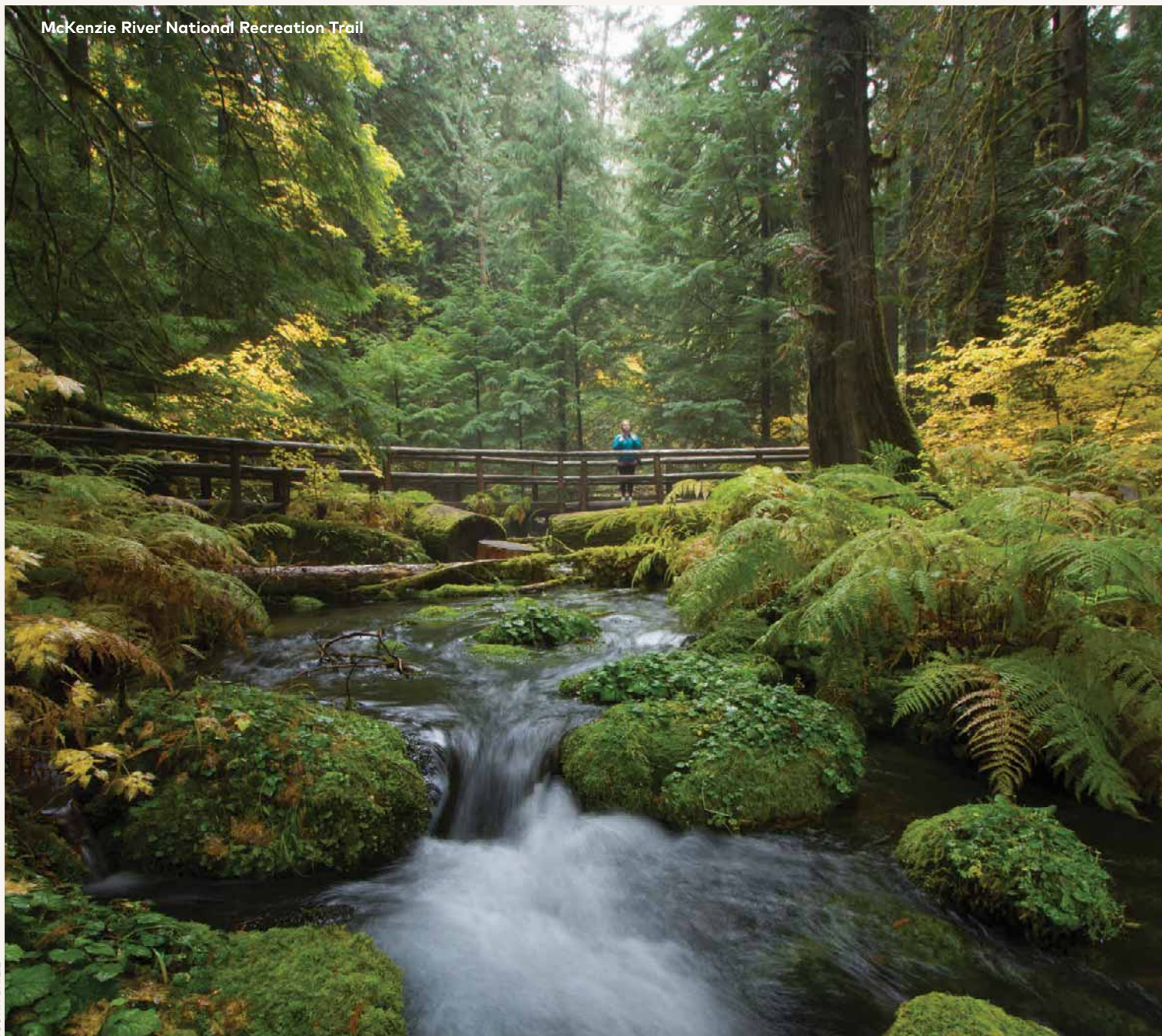


NATIONAL SCENIC BYWAY

McKENZIE PASS-SANTIAM PASS SCENIC BYWAY

Lavafelder im Hochgebirge, verschneite Vulkangipfel und Panoramablicke von Kaskadenpässen bilden einen bunten Strauß der Gegensätze auf diesem 132 km langen Rundweg nordwestlich von Bend.

McKenzie River National Recreation Trail



Das höchste Gebirge Oregons hat eine Landschaft großer Gegensätze geschaffen, wie Sie auf dieser Fahrt leicht feststellen werden. Auf der Ostseite der Kaskaden herrschen goldene Grassavannen und Drehkiefern vor, während Sie jenseits der Pässe in Tannen- und Zedernwälder und moosgrüne Flusstäler gelangen. Feuer trifft auf Eis, wo verschneite und vergletscherte Gipfel aus tiefschwarzen Lavafeldern ragen. Als Heimat mehrerer bedrohter Arten, jahrhundertealter Wälder und bemerkenswerter vulkanischer Geologie, die Sie während eines einzigen Wochenendausflugs selbst erleben können, besitzt diese Region landesweite Bedeutung.

SISTERS UND SANTIAM PASS

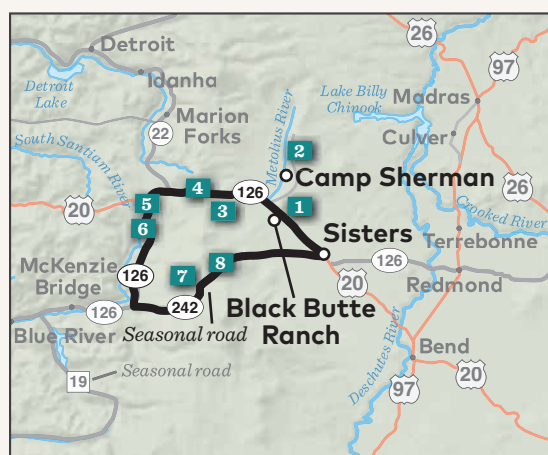
Beginnen Sie Ihre Rundfahrt im Städtchen **Sisters**, das nach den Three Sisters benannt wurde, drei über 3.000 m hohen

Vulkangipfeln südwestlich der Stadt. Mit seiner kistenartigen Architektur im Stil des 19. Jahrhunderts entlang der Hauptstraße und seinen Galerien und Geschäften mit Westernkleidung und Antiquitäten besitzt Sisters echten Western-Charme.

Wenn Sie die Rundstrecke entgegen dem Uhrzeigersinn abfahren, verlassen Sie die Stadt Richtung Nordwesten auf der US-20/OR-126. In der Nähe des 1.961 m hohen Aschekegels **1 Black Butte** führt eine Nebenstraße nordwärts nach **Camp Sherman**. Dieses kühle Plätzchen an dem von einer Quelle gespeisten **2 Metolius River** ist schon seit den Siedlertagen, als die Bauern vor der Hitze der Hochwüste zum Angeln hierher flüchteten, eine beliebte Sommerfrische. Von einem schönen Aussichtspunkt schaut man auf das Quellgebiet, Wiesen und den Mount Jefferson im Norden.

Wenn Sie nun auf der Panoramastraße weiterfahren, können Sie während des Aufstiegs zum Santiam-Pass einen hervorragenden Blick auf den Mount Washington werfen. Die Straße führt vorbei am silbrig glitzernden Gletschersee **3 Suttle Lake**, der gerne zum Angeln und für Bootsausflüge genutzt wird.

Der **4 Santiam-Pass** verdankt seinen Namen dem Santiam-Volk, einen hier beheimateten Stamm der Kalapuya-Indianer. Von dem 1.468 m hoch gelegenen Pass sind mehrere Aschekuppen und andere vulkanische Landschaftsmerkmale sichtbar. Auch der **Pacific Crest National Scenic Trail** kreuzt hier auf einem besonders einprägsamen Abschnitt des berühmten Kammwanderwegs von Kanada nach Mexiko, der sich zwischen mehreren Vulkangipfeln hindurchfädelt. Dieses Teilstück der Straße passiert auch den geheimnisvollen **Lost Lake**, der sich jedes Frühjahr mit Wasser füllt und jeden Herbst über eine Lavaröhre entleert. Hinter dem Pass biegt die Strecke südwärts auf die OR-126 ab.



McKENZIE PASS-SANTIAM PASS SCENIC BYWAY

82 Meilen/132 Kilometer
(ca. 3 bis 5 Stunden)

Reisezeit: Ideal sind Juli bis Oktober. Teilstücke der Straße sind im Winter oft schneebedingt gesperrt. Aktuelle Bedingungen finden Sie unter TripCheck.com und in den Besucherzentren vor Ort. Bitte beachten: Die OR-242 ist grundsätzlich für Fahrzeuge von mehr als 10 m Länge gesperrt, und von Fahrten mit Anhänger (Wohnwagen) wird abgeraten.

Tanken können Sie nur in McKenzie Bridge und Sisters. **Ärzte** und Krankenhäuser finden Sie in Bend und Redmond.



OR-126: McKENZIE RIVER HIGHWAY

Auf diesem Abschnitt der Straße sieht man besonders schön das pfauenblaue Wasser des Upper McKenzie, der über Wasserfälle und durch Lavaströme nach Süden fließt, an dieser Stelle parallel zum **West Cascades Scenic Byway** (s. S. 26). Auch der **5 McKenzie River National Recreation Trail** folgt über mehr als 40 km dem Flusslauf und ist über mehrere gut ausgeschilderte Zugangspunkte von der Panoramastraße aus leicht zu erreichen. Die Zeitschrift *Outside* zählt den bei Wanderern wie bei Mountainbikern gleichermaßen beliebten Weg zu den 10 „großen amerikanischen Mountainbike-Pfaden“.

Auch Angler wissen den McKenzie sehr zu schätzen und fischen hier nach Regenbogenforellen. Das McKenzie-Dory hat hier seinen Ursprung, ein kleines Boot mit nach außen fallenden Bordseiten, spitzen Heck und flachem Boden, das speziell für diese Stromschnellen konzipiert wurde. Viele Fremdenführer nutzen noch immer dieses erprobte Fahrzeug auf dem Fluss.

Der **Clear Lake** im Quellgebiet des McKenzie wird von zahlreichen Quellflüssen gespeist und bildete sich, als ein urzeitlicher Lavastrom den Fluss auf natürliche Weise staute. Ein 8 km langer Rundweg führt um den erstaunlich klaren See, doch man erhält auch schon einen

guten Blick, wenn man nur eine kleine Fußgängerbrücke überquert oder in einem Kanu hinauspaddelt. Ein 3.000 Jahre alter Unterwasserwald, der durch das kalte Wasser erhalten blieb, ist mehr als 30 m unter der Oberfläche noch gut zu erkennen.

Lavaströme schufen auch die **6 Sahalie** und die **Koosah Falls** flussabwärts, zwei wunderschöne Wasserfälle, die man sieht, wenn man einem leicht begehbaren 4 km langen Rundweg folgt. Weniger Wanderfreudige können die Sahalie Falls auch vom Parkplatz aus sehen. Die größte vulkanische Kuriosität ist weiter stromabwärts der **Tamolitch Pool**, auch "Blue Pool" genannt. Hier tritt der Fluss nach einem 5 km langen Umweg durch eine Lavaröhre in einem faszinierend schillernen blauen Teich wieder ans Tageslicht.

OR-242: MCKENZIE HIGHWAY

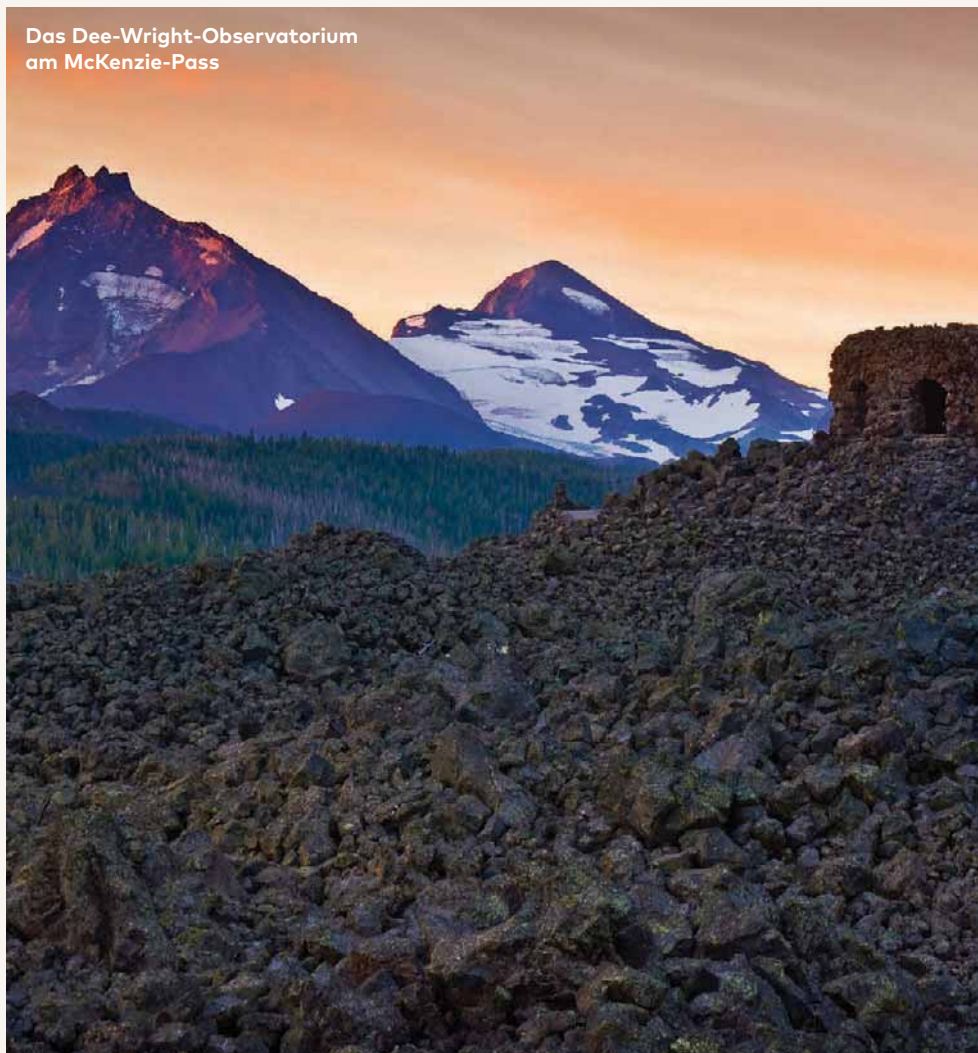
Hinter Belknap Springs biegt die Strecke ostwärts auf die OR-242 ab, den McKenzie Highway. Diese Straße ist im Winter gesperrt. Bevor sie im Juni wieder freigegeben wird, räumt man eine Fahrspur vom Schnee frei und erlaubt im Frühjahr nicht-motorisierten Freizeitsport.

Knapp 15 km nach der Abzweigung führt ein 2 km langer Wanderweg durch wiederbewaldete Lavafelder zu den **Proxy Falls**, die über Moose und Farne plätschern und deren Wasser größtenteils am Fuß zwischen den Felsen wieder versickert. Die Panoramastraße führt weiter über steile Serpentin – genannt "Deadhorse Grade" – und gewinnt auf nur 6,4 km ganze 365 m an Höhe. Oben erwarten Sie weitere Vulkanaussichten, diesmal auf die beiden nördlichen Sisters. Bei einem kleinen Abstecher zum **7 Scott Lake** sehen Sie, wie sich die Berge im See spiegeln.

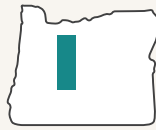
Kurz vor dem **McKenzie-Pass** endet der Wald abrupt an einem 168 km² großen Lavafeld, das bei Ausbrüchen des Belknap Crater erst vor rund 2.000 Jahren entstand. Mehr dazu erfahren Sie auf dem **Lava River National Recreation Trail**, einem befestigten Weg durch Lavarinnen und -kämme. Das **8 Dee Wright Observatory**, das 1935 vom Civilian Conservation Corps aus Lavagestein erbaut wurde, besitzt Aussichtspforten, von denen man viele der umliegenden Kaskadenberge sehen kann. Der nur 8 km entfernte Mount Washington scheint zum Greifen nah.

Von hier an führt die Straße talwärts. Bei **Windy Point** gibt es einen letzten Aussichtspunkt, bevor sie im Wald verschwindet und nach Sisters zurückkehrt.

Das Dee-Wright-Observatorium
am McKenzie-Pass



Suttle Lake Lodge



NATIONAL SCENIC BYWAY

WEST CASCADES SCENIC BYWAY

Auf dieser 346 Kilometer langen Strecke erleben Sie die Quintessenz der Landschaft Oregons, wenn sich die Straße am Westhang der Kaskaden entlangschlingt, wo einige der bekanntesten Flüsse des Staates durch zeitlose Tannenwälder plätschern.

Die Westkaskaden scheinen voller Leben zu stecken – ein wasserreiches grünes Paradies an jeder Ecke. Bergseen sind zwischen Primärwäldern versprengt, Thermalquellen sprudeln aus der Tiefe der Erde, Regen und Schneeschmelze speisen Bäche, die an Berghängen hinabplätschern und zu mächtigen Strömen wie dem Santiam und dem Clackamas anschwellen, zwei der großen Wasserstraßen, die diese Strecke begleiten. Bringen Sie Kamera, Angel oder Mountainbike mit – vor allem aber Zeit, die Schönheit der Landschaft zu genießen.

AM CLACKAMAS RIVER ENTLANG AUF DER OR-224

Die Panoramastraße beginnt in **Estacada**, kurz hinter dem Stadtgebiet von Portland an der Südwestflanke des Mt. Hood. Der Bau eines großen Wasserkraftwerks und die Ankunft der Eisenbahn brachten Holzfällerei und Fremdenverkehr Anfang des 20. Jahrhunderts in diese Wildnis.

Der zum "Wild and Scenic River" („wilden und schönen Fluss“) deklarierte jadegrüne **1 Clackamas River** hat sich südlich der Stadt eine tiefe Schlucht

gegraben. Die Strecke führt hoch über dem Fluss südwärts und folgt dem Auf und Ab des tannen- und kieferbewachsenen Vorgebirges. Sobald sie das Flussniveau an einem bei Angel- und Wildwasserkajakfreunden beliebten Abschnitt erreicht hat, gibt es zahlreiche Haltebuchten. Das Upper Clackamas Whitewater Festival ist die älteste und größte Wildwasserveranstaltung an der US-Westküste – mit Teilnehmern in Kajaks und Kanus, auf Flößen und Stehpaddelbrettern.

Wenn die Strecke in den **2 Mt. Hood National Forest** hineinführt, passieren Sie mehrere Ufercampingplätze und Ausgangspunkte für Wanderwege. Der **Clackamas River Trail** verläuft 12,5 km am gegenüberliegenden Flussufer entlang. Er beginnt an der Brücke des Campingplatzes Fish Creek und endet an der Brücke des Campingplatzes Indian Henry, so dass man sich einfach mit dem Auto bringen und abholen lassen kann.

WUNDERSAME GEWÄSSER

Hinter der Ripplebrook Ranger Station führt die Strecke weiter über die FR-46. Der **3 Riverside National Recreation Trail** schlängelt sich am Ostufer des Flusses unter Tannen hindurch.

Die Straße knickt dann nach Süden ab und führt an der **Olallie Lake National Scenic Area** entlang. Eine Lodge und mehrere Wanderpfade – darunter auch der Pacific Crest National Scenic Trail – liegen hier zwischen Dutzenden von Bergseen auf einer Hochebene nördlich des Mt. Jefferson.

Der folgende Abschnitt, der durch einen Baumtunnel am **Breitenbush River** führt, ist im Herbst besonders reizvoll,





Mountainbiking in Oakridge



Mt. Jefferson vom
Olallie Lake aus



Clackamas River



wenn der Weinahorn feurig glüht. Die bekannten Thermalquellen hier gehören zu einer 24 ha großen Anlage. Der **South Breitenbush Gorge National Recreation Trail** führt an der Südgabel des Flusses entlang zu einem abzweigenden Pfad, wo sich das Wasser durch eine enge Basaltschlucht zwingt.

AM NORTH SANTIAM RIVER ENTLANG AUF DER OR-22

Die Panoramastraße verlässt den Wald bei der Einmündung in die OR-22 am **Detroit Lake**, der bei Anglern und Bootsausflüglern beliebt ist. Er entstand durch einen Staudamm im Santiam River und hat bei hohem Wasserspiegel eine Gesamtuferlänge von über 50 km. Die **4 Detroit Lake State Recreation Area** verfügt über Campingplätze und Bootsrampen für Tagesausflügler wie für übernachtende Gäste. Die Strecke folgt nun dem Santiam nach Süden durch den **Willamette National Forest** in einem dichtbewaldeten Korridor mit mehreren Campingplätzen, aber auch Wegen, die durch die Wälder auf den 3.200 m hohen Mt. Jefferson führen.

Sie können die **Marion Forks Hatchery** besichtigen, in der Königslachse und Regenbogenforellen angezüchtet werden, um sie später in den nahen

Flüssen und Seen auszusetzen. Hinter der Fischeinzucht folgt der **5 Quartzville Back Country Byway** (FR-11) schließlich dem Wild and Scenic Quartzville River durch Primärwald, Fließzonen und ein Naherholungsgebiet, in dem jedermann Gold waschen darf. Die Panoramastrecke führt hinauf zur Santiam Junction, wo sie erst nach Westen auf die US-20 und dann nach Süden auf die OR-126 einbiegt.

McKENZIE RIVER UND BELKNAP BRIDGE

Auf diesem Abschnitt der Strecke stehen die wundervollen blauen Wasser des Upper McKenzie im Mittelpunkt, der über Wasserfälle und durch Lavaströme ins Tal rauscht. Von der Einmündung in die US-20 bis zur Abzweigung der OR-126/242 ist die Strecke identisch mit dem **McKenzie Pass-Santiam Pass Scenic Byway** (s. S. 23).

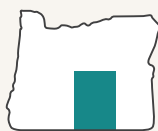
Bei **Belknap Springs**, wo sich seit fast 150 Jahren ein Heilbad aus einer Mineralquelle speist, teilen sich die beiden Staatsstraßen. Wir folgen der OR-126 nach Westen. Hinter McKenzie Bridge überquert man die 36 m lange **6 Belknap Covered Bridge**, die sogar stark genug für Lkw ist. Eine überdachte Brücke gibt es hier seit 1890, die aktuelle wurde 1966 gebaut, nachdem ihr Vorgänger

von einer Flut zerstört worden war. Die Panoramastraße kreuzt hier den neuen **McKenzie River Scenic Byway** (s. S. 52).

McKENZIE BRIDGE BIS WESTFIR

Die letzte Etappe folgt der Südgabel des McKenzie auf der FR-19, dem Aufderheide Drive. Vertreten Sie sich auf dem **Delta Old Growth Nature Trail** die Beine, einem 800 m langen Rundweg durch jahrhundertalte Rotzedern und Douglasien. Das **Cougar Reservoir** ist nach den hier heimischen Berglöwen benannt, aber eher begegnen Sie hier Hirschen oder Wapitis.

Die Straße führt hinauf zum **Box Canyon**, wo Pfade in die **7 Three Sisters Wilderness** abzweigen. Die Panoramastraße verabschiedet sich vom McKenzie und trifft bald auf den wilden und schönen North Fork Middle Fork Willamette River. Die herrliche Landschaft setzt sich durch eine tiefe Schlucht fort. In **Westfir** überbrückt die scheunenrote **8 Office Covered Bridge** (mit 55 m die längste überdachte Brücke Oregons) den genannten Fluss – ein zauberhafter Abschluss dieser Panoramatour. Das Städtchen **Oakridge** gleich nebenan ist mit seinen einspurigen Pfaden durch seine uralten Wälder ein Paradies für Mountainbiker.



NATIONAL SCENIC BYWAY

OREGON OUTBACK SCENIC BYWAY

*Die Anmut der Hochwüste erstreckt sich auf dieser 275 Kilometer langen Fahrt durch das Große Becken
– einer Landschaft so endlos wie ein Binnenmeer – von einem Horizont zum anderen.*

Fort Rock



Willkommen in einem Oregon, das viele Besucher nicht kennen: einem Ort, an dem an die Stelle der gewohnten üppig grünen Wälder und sprudelnden Bäche kahle Felsen und Alkali-Ebenen mit Salbeisträuchern treten. Es ist ein Gegenpol zur Hektik des Alltags, ein Ort zum Entspannen und Entschleunigen. Beobachten Sie, wie Gabelböcke (fälschlicherweise oft für Antilopen gehalten) auf goldenem Grasland weiden oder das Licht auf uralten Steingebilden spielt. Solche Weiten und solche Einsamkeit erinnern in der Tat an das australische Outback, aber alteingesessene Rancher und andere Einheimische werden Ihnen bestätigen, dass diese wunderschöne weite Landschaft hundertprozentig zu Oregon gehört.

LA PINE BIS FORT ROCK

Die Panoramastraße beginnt bei **1 La Pine** (knapp 50 km südlich von Bend) zunächst auf der US-97 und führt dann gleich hinter dem Ortsende auf der OR-31 nach Südosten. Da die Kaskaden den Wolken nahezu die gesamte Feuchtigkeit

entziehen, dünnen sich die Kiefernwälder an den Osthängen des Gebirges nach und nach aus und gehen in eine Hochwüste mit Kriechwacholder und Wüstenbeifuß über.

Der **2 Fort Rock** ragt wie eine Fata Morgana knapp 100 m aus der Ebene. Das nationale Naturdenkmal erhielt seinen Namen, weil seine beinahe kreisrunden Felswände einer Festung gleichen. Tatsächlich ist der Ring das Überbleibsel eines urzeitlichen Vulkantrichters in einem seichten Meer. Wanderer können in den Kessel hineinschlüpfen, wo Wellen waagerechte Platten aus dem Fels geformt haben. Es gibt Belege, dass hier und in der nahen **Fort Rock Cave**, wo Archäologen die ältesten bekannten Schuhe der Welt fanden, bereits vor über 10.000 Jahren Menschen lebten. Besuchen kann man die Höhle nur im Rahmen einer Führung (nur mit Reservierung; Termine finden Sie auf der Website der State Parks).

Auf der 11 km langen Strecke zum Fort Rock kommen Sie auch am **Fort Rock Valley Historical Society Homestead Museum** vorbei, einem Freilichtmuseum

mit mehreren historischen Gebäuden aus dem Tal, unter anderem einer Schule mit nur einem Klassenzimmer, einer Kirche, einem Laden und Siedlerhütten, die Freiwillige hier neu aufgebaut haben.

SILVER UND SUMMER LAKE

Nordöstlich der kleinen Gemeinde **Silver Lake** lockt die **3 Paulina Marsh** vor allem im Frühjahr Adler, Reiher und Wasservogel. Der Silver Lake hingegen ist ein trockenes Becken, das sich nur rund alle 30 Jahre mit Regenwasser füllt.

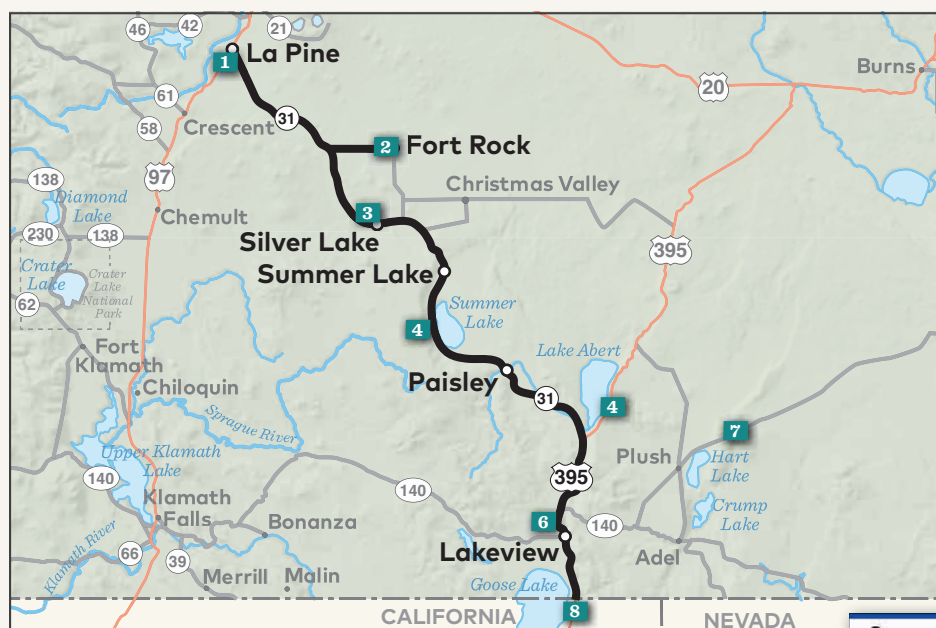
Bald darauf erreicht die Straße den 1.472 m hohen **Picture Rock Pass**, der nach den Felszeichnungen der Indianer benannt wurde, die man wenige Schritte von der Hauptstraße über den **Medicine Man Trail** erreicht. An klaren Tagen erspäht man von der Passhöhe die Three Sisters, ein Vulkantrio rund 150 km nordwestlich.

Wenn Sie auf der anderen Seite talwärts fahren, blicken Sie auf den **Summer Lake**, einen langen, seichten Natronsee. Der nur 120 bis 150 cm tiefe See enthält keine Fische und trocknet mitunter vollkommen aus. Die 73 km² große **4 Summer Lake Wildlife Area** zieht hingegen ein breites Spektrum an Wasservögeln an und ist ein wichtiger Rastplatz für Zugvögel auf dem **Pazifik-Zugweg**. Vogelbeobachter kommen daher gerne zu Beginn des Frühlings in diese Gegend, um bedrohte oder gefährdete Arten wie Pfeifschwäne und Wanderfalken zu beobachten. Auf einer 13 km langen Autostrecke hat man dazu gute Möglichkeiten, doch ist sie gewöhnlich während der Jagdsaison von Oktober bis Mitte Januar gesperrt.

PAISLEY BIS LAKEVIEW

Bei **Paisley** quert die Strecke zum ersten Mal den Chewaucan River, in dem Angler gerne Regenbogenforellen fangen. In Paisley kann man sich mit Proviant eindecken und in den örtlichen Thermalquellen entspannen. Die nahen Paisley Caves sind zwar nicht öffentlich zugänglich, enthalten aber Belege für die früheste Präsenz von Menschen in Nordamerika. Weiter südöstlich erhaschen Sie einen Blick auf das Weideland der ZX Ranch, einer der größten Rinderfarmen der USA.

Bei **Valley Falls** trifft die OR-31 auf die US-395. Im Osten erhebt sich die gewaltige Wand des **5 Abert Rim** 750 m hoch und erstreckt sich über 50 km – die größte sichtbare Bruchstufe in Nordamerika. Sie ist bei Drachen- und Gleitschirmfliegern



OREGON OUTBACK SCENIC BYWAY

171 Meilen/275 Kilometer (ca. 4 bis 6 Stunden)

Reisezeit: Ideal sind Frühjahr und Herbst. Im Winter kann es gelegentlich schneien, im Sommer herrscht große Hitze. **Tanken** Sie voll, bevor Sie La Pine oder Lakeview verlassen. **Ärzte** und Krankenhäuser gibt es in Bend und Lakeview.

Highlights

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1 La Pine | 5 Abert Rim |
| 2 Fort Rock | 6 Old Perpetual |
| 3 Paulina Marsh | 7 Hart Mountain National Antelope Refuge |
| 4 Summer Lake Wildlife Area | 8 Goose Lake State Recreation Area |





so populär geworden, dass sich das nahe **Lakeview** „Drachenfliegerhauptstadt des Westens“ nennt. Die vielen Start- und Landeplätze sowie die günstigen Windverhältnisse locken Sportler aus aller Welt an. Von Black Cap, einem beliebten Startplatz, genießt man herrliche Aussichten auf das Tal des Goose Lake.

LAKEVIEW UND WEITER

Mit einer Höhe von 1.463 Metern über dem Meeresspiegel rühmt sich **Lakeview** auch, die höchstgelegene Stadt Oregons zu sein. Ruhm könnte aber auch ein Geysir bringen: **6 Old Perpetual**, der in einer Thermalquellenanlage anderthalb Kilometer nördlich der Stadt liegt und aus dem eine Wasserfontäne 15 m hoch in die Luft schießt, ist der einzige Geysir im Staat. Traditionell wird er alle 90 Sekunden aktiv, wurde aber in letzter Zeit etwas temperamentvoller. Noch immer speit er regelmäßig von Oktober bis Mai.

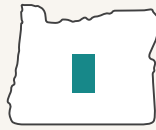
Wer sich für wilde Tiere und einsame Gegenden interessiert, sollte gut 100 km nordöstlich von Lakeview einen Abstecher über Plush in das **7 Hart Mountain National Antelope Refuge** unternehmen. Das nach der hier heimischen Gabelhornantilope (die trotz ihres Aussehens keine echte Antilope ist), dem



Drachenfliegen am Abert Rim

schnellsten Landsäugetier Nordamerikas, benannte Schutzgebiet spielte eine wichtige Rolle bei der Wiederbelebung der rasch schwindenden Gabelbockpopulationen. Das 1.113 km² große Reservat ist auch ein Zufluchtsort für Dickhornschafe, Steinadler und Präriefalken.

Der Outback Scenic Byway endet 24 km südlich von Lakeview im Grenzstädtchen **New Pine Creek**. Die **8 Goose Lake State Recreation Area**, ein Campingplatz mit Vollversorgung in einem Staatspark, bietet eine schattige Rast für alle, die nach Kalifornien weiterreisen.



NATIONAL SCENIC BYWAY

CASCADE LAKES SCENIC BYWAY

Bergseen verteilen sich über das Hochland Zentral-Oregons, wo beeindruckende Vulkanschichten und das schneegekrönte Kaskadengebirge die perfekte Kulisse für diese 106 Kilometer lange Panoramastrecke bilden.

Man könnte sich in Bend, einer lebenslustigen, sonnenverwöhnten Stadt in der Hochwüste am Deschutes River, leicht ablenken lassen. Aber es wäre schade, deshalb die nahen Cascade Lakes an dieser Fahrtstrecke zu versäumen, wo Gletscher und Vulkane eine Landschaft von ungeheurer Schönheit, Vielfalt und geologischer Bedeutung geschaffen haben.

BEND ALS BASIS

Als größte Stadt Oregons östlich der Kaskaden ist **Bend** das sonnige Antlitz Zentral-Oregons und eine der beliebtesten Drehscheiben des Staates für ganzjähriges Freizeitvergnügen. Die lebendige Innenstadt voller Läden, Hotels,

Restaurants und den Kleinbrauereien, für die Bend bekannt ist, liegt am Ufer des Deschutes River, den der historische **1 Drake Park** säumt. Etwas weiter südlich wurde eine geschlossene Papiermühle in den Old Mill District umgewandelt, ein weiteres Einkaufszentrum am Fluss mit Läden, Unterhaltungsangeboten und einem Netz aus Spazier- und Radwegen.

Das **High Desert Museum** bietet mit seinen kultur- und naturgeschichtlichen Exponaten und einem großen Außenbereich mit lebenden Tieren eine hervorragende Einführung in die Region.

Bend ist auch das Tor zum **Newberry National Volcanic Monument**, das unter anderem einen 150 m hohen

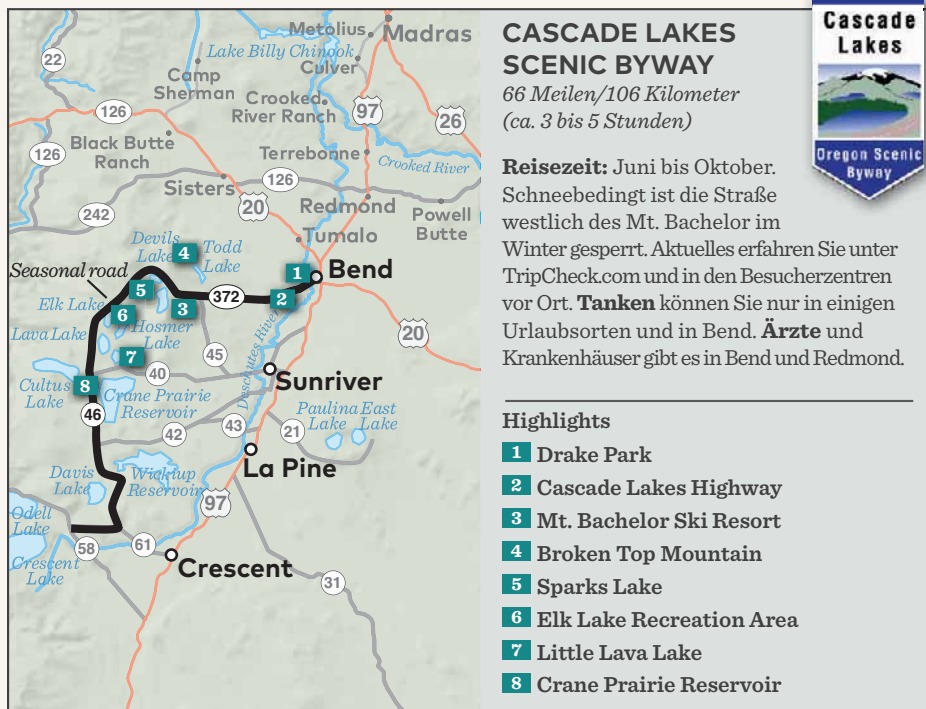
Aschekegel und Lavaröhren umfasst. Im Lava Lands Visitor Center an der US-97 gibt es Karten, Infos und Exponate.

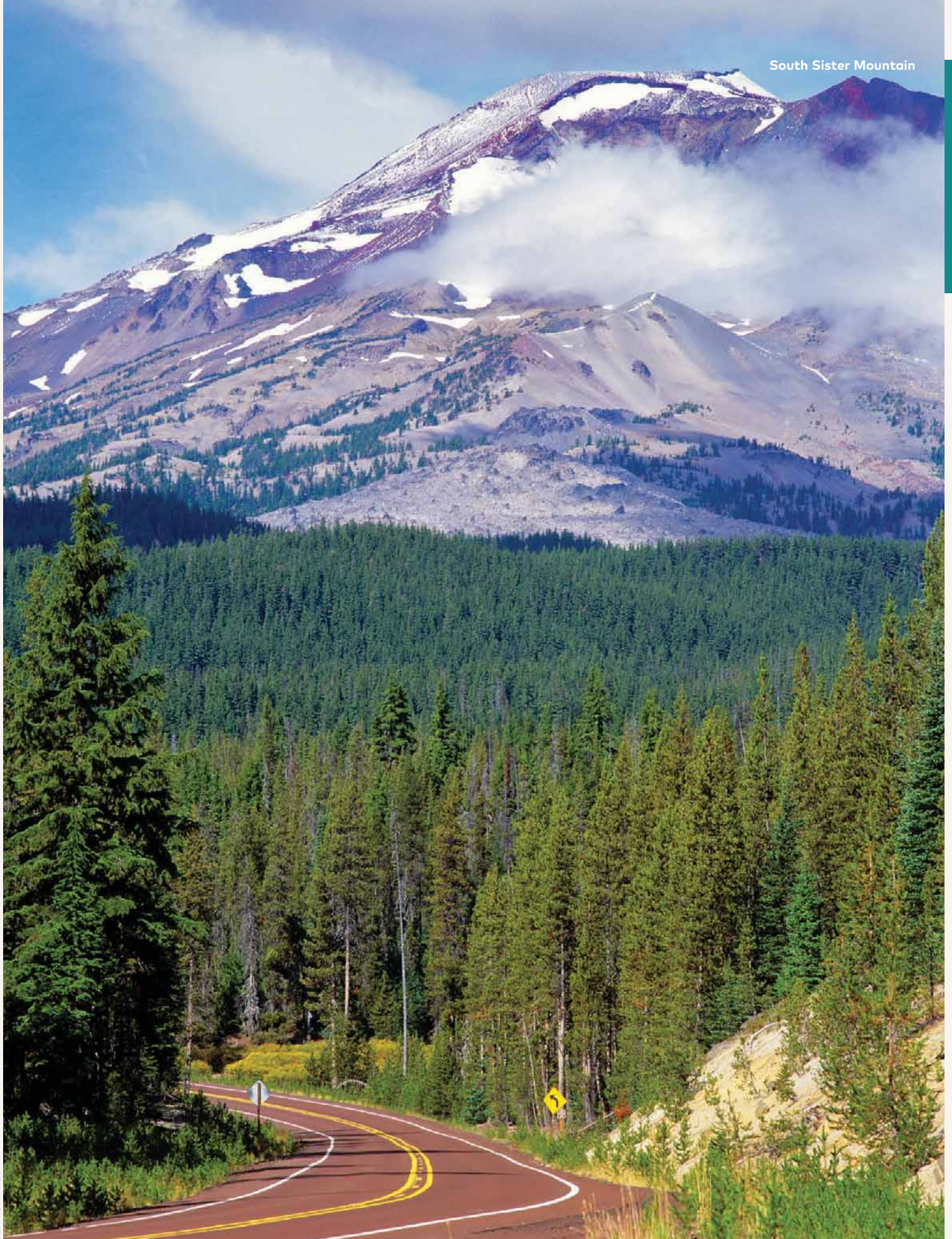
CENTURY DRIVE UND MOUNT BACHELOR

Die Panoramastrecke startet im Westen von Bend, wo die OR-372 ihren Aufstieg zum Mt. Bachelor beginnt. Auf Schildern und Karten wird diese Straße als **2 Cascade Lakes Highway** oder auch **Century Drive** („Hunderterstraße“) bezeichnet, weil es sich einst um einen 100 Meilen (160 km) langen Rundweg handelte.

Kurz hinter der Grenze des **Deschutes National Forest** führt die FR-41 zum **Deschutes River**, wo man angeln und Kanu fahren und zwei beachtenswerte Wasserfälle besichtigen kann: Benham und Dillon. Ein paar Kilometer westlich auf der Panoramastraße sehen Sie einen riesigen Lavastrom, der den Lauf des Flusses verändert hat. Es ist eine der zahlreichen Geländeformen entlang der Strecke, die durch Vulkantätigkeit entstanden. Die Gelbkiefernwälder an dieser Straße sind für den Osthang der Kaskaden typisch. Die Berge fangen den größten Teil der feuchten Luft vom Pazifik an ihrer Westflanke ab und bescheren so dieser Region ihr trockenes, sonniges Klima.

Wenn Sie weiter nach Westen fahren, verwandelt sich der Wald in eine Mischung aus Kiefern und Tannen. Hinter einer Kurve beherrscht plötzlich der Kegel des Mt. Bachelor den Horizont. Eine Abzweigung führt zum **3 Mt. Bachelor Ski Resort**. Mit fast 1.500 ha mit Liften ausgestatteten Gelände und einem Höhenunterschied von 1.000 Metern ist es das größte Skigebiet







Sparks Lake

in Oregon. Oft liegt hier bis in den Juni trockener Tiefschnee. Im Sommer können Sie mit der Seilbahn zu einem Abendessen bei Sonnenuntergang und herrlichen Aussichten auf die Kaskaden zur Pine Marten Lodge hinauffahren.

LAND DER SEEN

Während die Straße vom Mt. Bachelor hinunter in die Dutchman Flat führt, genießen Sie einen eindrucksvollen Blick auf den **4 Broken Top Mountain**, der die seltene Möglichkeit bietet, in einen Schichtvulkan hineinzuschauen. Gemeinsam schufen Vulkane und Gletscher Dutzende von Seen in dieser Gegend, die sich häufig in vom Eis gegrabenen Becken sammelten und hinter Lavadämmen aufstauten.

Die Strecke führt an einer weiten Feuchtwiese am Nordende des **5 Sparks Lake** entlang, einem besonders male- rischen Gewässer mit einer Fläche von rund 100 Hektar, dessen Ufer zu einem großen Teil aus zerklüfteter Lava besteht.

Der See war ein beliebtes Motiv des lang- jährigen „Heimatfotografen“ von Oregon, Ray Atkeson, nach dem ein kleiner Rund- weg nahe der Bootsrampe benannt ist.

In der Nähe des smaragdgrünen **Devils Lake** ist eine Reihe von Lavablöcken vom **Devils Hill** in die Tiefe gestürzt. Archäologen fanden hier Spuren indianischer Siedlungen und jahrtausendealte Felszeichnungen. Bei den Vorbereitungen für die Mondlandungen ließ die NASA Astronauten in dieser mond- ähnlichen Landschaft üben. Astronaut James Irwin nahm ein Stückchen Fels vom Devils Hill mit und ließ es auf dem Mond zurück.

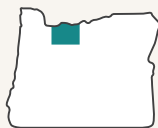
WEITER NACH SÜDEN

Dutzende weiterer Seen erwarten Sie, wo sich die Strecke auf der FR-46 nach Süden wendet. Im Westen führen Wanderwege zu Seen, die in der **Three Sisters Wilderness** verborgen sind, östlich der Straße bietet die **6 Elk Lake Recreation Area** leichten Zugang zu Wasser, Hütten, Gastronomie, Campingplatz, Bootshafen, Bootsverleihen und mehr. Vom

Elk Lake wie vom nahen **Hosmer Lake** genießt man ausgezeichnete Blicke auf den Mt. Bachelor und kann auch angeln.

Die Lebensader von Zentral-Oregon, der **Deschutes River**, beginnt 8 km südlich als schmales Rinnsal aus dem **7 Little Lava Lake**. Auf seinem 400 km langen Lauf nach Norden in den Columbia bewässert er unzählige Felder und Weiden und ist zudem einer der großen Angel- und Rafting- Flüsse des Westens. Die Straße folgt ihm ein paar Kilometer durch eine Wiese und das **8 Crane Prairie Reservoir**, das berühmt ist für seine bis 4,5 kg schweren Regenbogenforellen, die hier „Cranebows“ heißen. Am Ostufer sieht man häufig Fischadler und andere Raubvögel, aber auch Watvögel wie den Kanadakranich.

Sie passieren weitere Seen mit ein- fachem Zugang zu Boots- und Angelmöglichkeiten. Die Strecke endet an der OR-58 bei **Crescent Lake** und **Odell Lake**, wo man ebenfalls angeln, Kajak fah- ren und die Cascade Lakes genießen kann.



NATIONAL SCENIC BYWAY

MT. HOOD SCENIC BYWAY

Der gletscherbedeckte Gipfel des höchsten Berges von Oregon bildet das eindrucksvolle Herzstück dieser 161 Kilometer langen Strecke, die durch Täler mit Obsthainen und dichte Tannenwälder führt.

Das Tal des Hood River



Es gibt nur wenige markantere Wahrzeichen für Oregon als den 3.427 m hohen Mt. Hood, die höchste Erhebung im Staat und der vierthöchste Berg der gesamten Kaskaden. Der inaktive Schichtvulkan, den die einheimischen Multnomah-Indianer *Wy'east* nennen, brach letztmals in den 1780er Jahren aus, und nur ein Jahrzehnt danach entdeckten ihn Erkunder der britischen Marine vom Columbia aus und benannten ihn nach einem ihrer Admiräle. Zwölf Gletscher umgeben den pyramidenförmigen Gipfel. Auf dieser Strecke um den Fuß des Berges erleben Sie einzigartige Aussichten auf den Mt. Hood, dessen alpine Anmut den Horizont von Portland bis jenseits von The Dalles zielt.

HOOD RIVER

Eine Autostunde östlich von Portland genießt Hood River eine beneidenswerte Lage an der Mündung des **1 Hood River**, der von den Gletschern des Mt. Hood kommt, in den Columbia. Das Städtchen, in dem lange Zeit hauptsächlich das Obst von den Plantagen des Tals verarbeitet wurde, ist heute ebenso bekannt für sein Freizeitangebot. Durch den leichten Zugang zu Bergen, Wäldern und Gewässern zieht die Gemeinde Wanderer, Radler, Kajak-, Paddelbrett- und andere Frischluftenthusiasten gleichermaßen an. Vor allem Wind- und Kitesurfer kommen aus aller Welt hierher an den Columbia, um den natürlichen Windkanal der Schlucht zu

nutzen. Über einen Uferweg sind beliebte Startplätze im Hafenbereich verbunden.

DAS TAL DES HOOD RIVER

Von Hood River führt die Panoramastraße auf der OR-35 südwärts durch das breite Hood River Valley über Teile des **2 Hood River County Fruit Loop**. Fruchtbare Vulkanböden, Gletscherwasser und ein gemäßigtes Klima haben das Tal zu einem der produktivsten Obstanbaugebiete der Welt gemacht. In das Schachbrett aus Birnen-, Kirsch- und Apfelbaumplantagen – und auch immer mehr Weingärten – mischen sich zudem Beeren- und Alpakafarmen und auf den Hügeln Lavendelfelder. Die **3 Mount Hood Railroad** tuckert über eine alte Bahnstrecke der Obstbauern und bietet Rundfahrten zwischen Hood River und **Parkdale**.

Im Frühjahr tauchen die Obstbäume das Tal in ein Meer aus weißen und rosafarbenen Blüten. Obststände und Weinproben lassen Sie an der Fülle der frischgepflückten Früchte und Weine der Region teilhaben. Zu jeder Jahreszeit bietet das Tal, an dessen Enden postkartenreife Aussichten auf den Mt. Hood und den Mt. Adams im Nachbarstaat Washington stehen, eine malerische Urlaubskulisse.

Beim Anstieg zum Mt. Hood geht das Agrartal in den **Mt. Hood National Forest** über. Das Büro des U.S. Forest Service an der OR-35 stellt Wegekarten zur Verfügung und Genehmigungen aus, wenn Sie dort die Bäche, Bergseen und Wildblumenwiesen erkunden möchten.

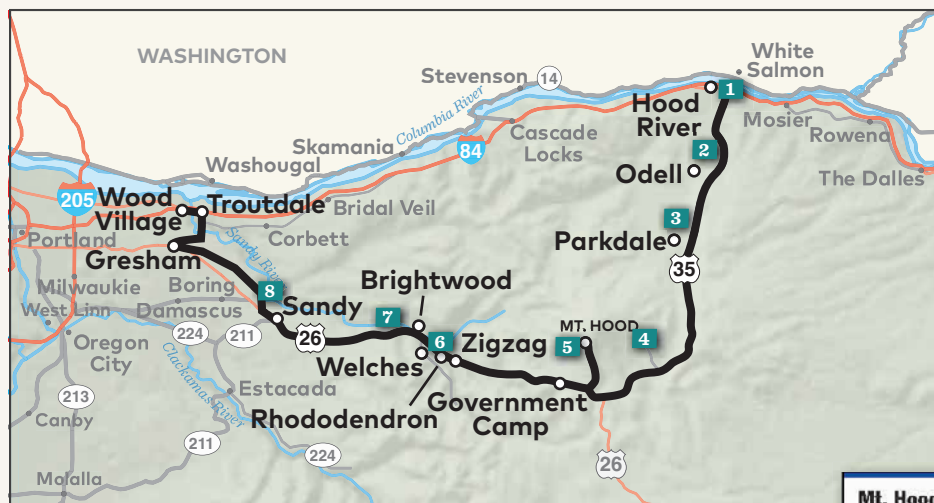
NACH GOVERNMENT CAMP

Die Panoramastraße wendet sich westwärts um den Berg und am **4 Mt. Hood Meadows Ski Resort** vorbei. Beim Überqueren der White-River-Brücke erhaschen Sie einen Blick auf den beeindruckenden Berg und das öde, aschene Flusstal. Der **Barlow-Pass** (1.266 m) war Mitte der 1880er Jahre die höchste Stelle des Oregon Trail in den Kaskaden. Auf einem 1,6 km langen Weg vom nahen Barlow Pass Sno Park kann man noch den Wagenspuren folgen.

An der Einmündung der OR-35 in die US-26 folgt die Panoramastrecke der Bundesstraße westwärts nach **Government Camp**, einem ganzjährig belebten Freizeit- und Kulturzentrum, wie man im **Mt. Hood Cultural Center & Museum** sieht. Der nahe **Mt. Hood Adventure Park at Skibowl** unterhält im Sommer mit Berggrutschen, Kartbahnen und anderen Vergnügungen. Von "Govie" führt eine



Weinprobe im Gorge White House



MT. HOOD SCENIC BYWAY

100 Meilen/161 Kilometer (ca. 3 bis 4 Stunden)

Reisezeit: Ganzjährig finden Sie eine reizvolle Natur; die Freizeitmöglichkeiten sind am besten von Frühjahr bis Herbst. **Ärzte** und Krankenhäuser gibt es in Portland, Gresham und Hood River.



siehe S. 80

Highlights

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1 Hood River | 5 Timberline Lodge und Skigebiet |
| 2 Hood River County Fruit Loop | 6 Wildwood Recreation Site |
| 3 Mount Hood Railroad | 7 Sandy Ridge Trail System |
| 4 Mt. Hood Meadows Ski Resort | 8 Aussichtspunkt Jonsrud |



10 km lange steile Serpentinestrecke zur majestätischen Timberline Lodge, einem Meisterwerk aus Stein und Holz, das in den 1930er Jahren unter der Works Progress Administration erbaut wurde. In 1.800 m Höhe bietet die **5 Timberline Lodge and Ski Area** Unterkunft, Gastronomie, leichten Zugang zu Bergwanderwegen, die längste Skisaison Nordamerikas und die beste Aussicht auf den Mt. Hood, den Sie ohne Bergsteigerausrüstung bekommen können.

ZIGZAG BIS SANDY

Von Government Camp geht es nur noch bergab nach Wood Village. Der steile Talweg war für die Pioniere auf dem **Oregon Trail** eine Qual, weil sie ihre Wagen an Seilwinden über die alte Barlow Road bei **Laurel Hill** (kurz hinter Meilenstein 51) ins Tal lassen mussten. Heute ist es eine schöne Fahrtstrecke mit Hotels, Restaurants, Wanderwegen und weiteren Angeboten in den Gemeinden **Rhododendron, Zigzag, Welches** und **Brightwood**.

Hinter Welches kann man an der **6 Wildwood Recreation Site** einiges über die Ökologie Oregons erfahren: Lehrpfade führen über einen Steg durch Feuchtgebiete und am Salmon River entlang. Das Fenster der **Cascade Streamwatch** bietet zudem Einblicke in die Unterwasserwelt dieses Flusses.

SANDY BIS TROUTDALE

Wenn Sie gerne angeln, finden Sie im nahen **Sandy** eine Reihe von Angelführern. Dank eines wachsenden Wegenetzes im **7 Sandy Ridge Trail System** treffen sich hier (ca. 18 km östlich der Stadt) auch viele Mountainbiker.

Unmittelbar nördlich des Stadtzentrums blickt man vom **8 Jonsrud Viewpoint** über das weite Tal des Sandy River. Die Pioniere waren wohl froh, den darüber thronenden Mt. Hood überwunden zu haben.

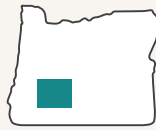
Die Panoramastraße führt über Bluff und Orient Road weiter westwärts durch Agrarland, das für seine Beeren bekannt ist, und dann durch die historischen Innenstädte von **Gresham, Troutdale** und **Wood Village** in den Ballungsraum Portland. Diese Städtchen am westlichen Tor zur Columbia River Gorge National Scenic Area und unmittelbar am Columbia können mit einer ansprechenden Mischung aus Freizeitangeboten in Stadt und Natur aufwarten: mit Rad- und Wanderwegen, Zugang zum Fluss, Urlaubshotels, Veranstaltungsorten, Kunstgalerien, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie.

Mt. Hood vom Aussichtspunkt Jonsrud



Timberline Lodge





NATIONAL SCENIC BYWAY

ROGUE-UMPQUA SCENIC BYWAY

Zwei der bundesweit zu "Wild and Scenic Rivers" deklarierten Flüsse in Oregon gaben dieser 277 Kilometer langen Panoramastraße ihren Namen, die in den dichtbewaldeten südlichen Kaskaden einen Augenschmaus aus Wildwassern, Wasserfällen und tiefen Schluchten bietet.

Was Flüsse angeht, ist Oregon wahrhaft reich gesegnet. Der Rogue und der Umpqua gehören zu den bekanntesten, sowohl aufgrund ihrer weltberühmten Angel- und Rafting-Möglichkeiten als auch wegen ihrer urtümlichen Schönheit. Diese Strecke folgt zunächst dem North Umpqua River von der I-5 bei Roseburg flussaufwärts, dann dem Upper Rogue River bis Gold Hill, wo Sie wieder auf die Interstate auffahren können. Mit reichlich Möglichkeiten zum Wandern, Angeln und Zelten ist diese Gegend eine der populärsten im ganzen Staat.

ROSEBURG UND GLIDE

Die ehemalige Holzfällerstadt **Roseburg** ist heute für ihre ausgezeichneten Angebote

zum Freizeitangeln, aber auch für ihre stetig wachsende Zahl an Weingütern und Kleinbrauereien bekannt. An der Fischtreppe des **1 Winchester Dam**, nur 8 km außerhalb der Stadt, können Sie durch ein Unterwasserfenster sehen, wie Lachse und andere Fische durch den **North Umpqua River** schwimmen. Das renommierte **2 Douglas County Museum** dokumentiert die abwechslungsreiche Vergangenheit der Region anhand von Fossilien, indianischen Artefakten, Holzfällergerätschaften und einer der umfangreichsten Sammlungen historischer Fotografien im gesamten Staat.

Das milde mediterrane Klima der Region ist ideal für Weinreben. Auf den Weingütern

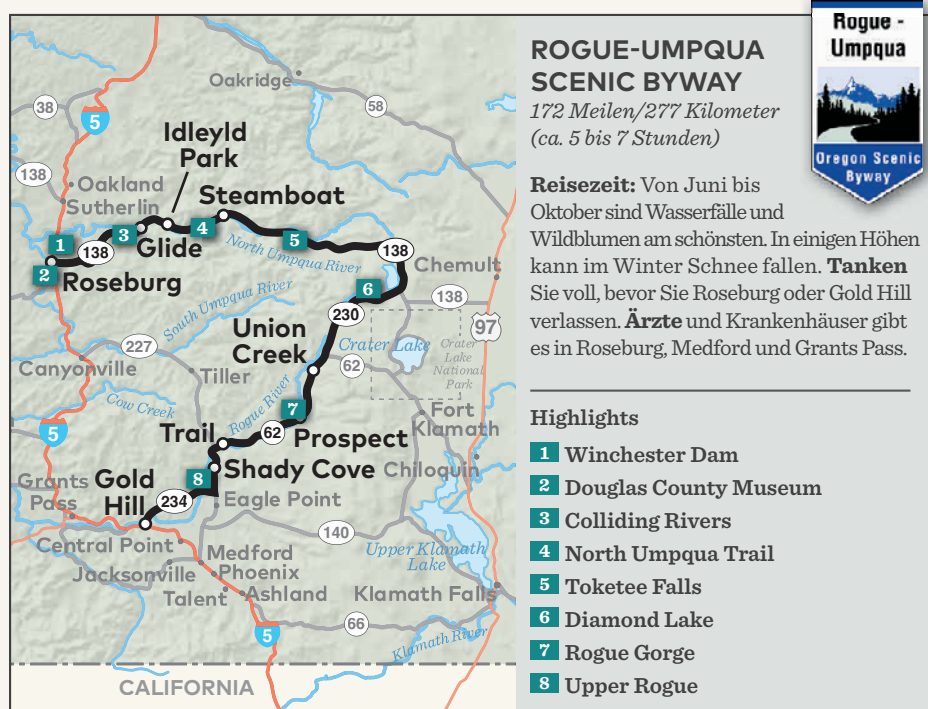
dieser Gegend, die sich zu den angesehensten Weinbaugebieten im Nordwesten der USA entwickelt hat, können Besucher an Weinproben teilnehmen. Das abwechslungsreiche, hügelige Gelände hat hier Mikroklimata geschaffen, die den Anbau unterschiedlichster Rebsorten ermöglichen, darunter Tempranillo und Sangiovese.

Von Roseburg aus führt die Panoramastraße ostwärts über reizvolle eichenbewaldete Hügel und erreicht bei **Glide** den North Umpqua. An einem als **3 Colliding Rivers** bekannten Ort treffen North Umpqua und Little River wuchtvoll aufeinander.

NORTH UMPQUA RIVER

Flussaufwärts hält sich die Straße eng am North Umpqua, der nicht umsonst als "Wild and Scenic" ausgezeichnet wurde. Vermutlich treffen Sie hier auf Sportangler, die Lachse und vor allem den begehrtesten Fisch dieses Flusses, den Summer Steelhead, fangen möchten, eine bis zu 9 kg schwere Regenbogenforelle. Im hiesigen Waldland findet man Angelführer und Anglerhütten, aber auch Unterkünfte wie das **Steamboat Inn**, in dem schon zahlreiche Prominente eingekehrt sind. Wanderer und Mountainbiker werden den **4 North Umpqua Trail** gleichermaßen lieben, der sich über 127 km am Flussufer entlangschlingelt, vorbei an tosenden Stromschnellen und durch Primärwald. Zugang zum Weg gibt es an 13 Stellen.

Das Rauschen des Wassers und der kühle Schatten des Waldes sind ständige Begleiter, wenn sich die Panoramastraße durch den **Umpqua National Forest** und die Ländereien des Bureau of Land Management windet. Mit über fünfzehn





Kaskaden entlang der Strecke hat sich die Straße den Spitznamen „Highway der Wasserfälle“ wohlverdient. Von mehreren Aussichtspunkten schaut man in die Schluchten des Flusses und sein sprudelndes Wildwasser. Gut ausgeschilderte Wege führen zu Wasserfällen wie den zweistufigen **5 Toketee Falls** und den 83 m hohen **Watson Falls**, die zu den höchsten in Süd-Oregon gehören. Gleich neben der Straße liegt das **Lemolo Lake Resort**, das bekannt ist für seine Forellen in Rekordgröße.

DIAMOND LAKE BIS THE ROGUE

Hinter **Toketee Lake** verabschiedet sich die OR-138 vom North Umpqua und wendet sich nach Süden, wo sie am Ostufer des **6 Diamond Lake** entlangführt. Der See, der zwischen dem 2.804 m hohen Mt. Thielsen und dem 2.549 m hohen Mt. Bailey liegt, ist ein echtes Juwel des Kaskadengebirges. Im Sommer und Herbst kann man hier Boot fahren, schwimmen, angeln, jagen, reiten und auf einem befestigten Weg um den See radeln. Im Winter

wird das **Diamond Lake Resort** zu einem Treffpunkt der Schneemobilfreunde und zum Basislager für „Snowcat“-Skifahrer und Snowboarder am Mt. Bailey.

Am Südenende des Diamond Lake führt die OR-138 weiter nach Süden zum **Crater Lake National Park**. Um sich den Crater Lake anzuschauen, müssen Sie einen kleinen Abstecher machen und vorübergehend dem **Volcanic Legacy Scenic Byway** (s. S. 14) folgen. Vom **Crater Rim Viewpoint** schauen Sie nach Osten auf die Berge rund um den Crater Lake. Der Rogue-Umpqua Scenic Byway hingegen führt auf der nach Südwesten abzweigenden OR-230 weiter in den **Rogue River-Siskiyou National Forest**, wo der Rogue aus unterirdischen Lavaröhren austritt.

DER OBERE ROGUE RIVER

Die Route verläuft an Tannen und Lavaströmen vorbei in die Schlucht des Rogue hinab, wo sie schließlich auf den Fluss trifft. Kurz vor **Union Creek**, dem Westende einer alten Planwagenstrecke durch die Kaskaden, mündet die Straße in die OR-62. Ein kurzer Pfad führt zu einem Aussichtspunkt mit Blick in die **7 Rogue Gorge**, eine eingestürzte Lavaröhre, wo der Fluss nun durch eine 8 m breite und 12 m tiefe Klamm fließt. Anderthalb Kilometer südlich wird an der **Natural Bridge** erklärt, wie der Fluss in einer unterirdischen Lavaröhre verschwindet, die eine natürliche Landbrücke bildet.

Die Panoramastraße passiert mehrere Campingplätze und Angelplätze, während sie dem wilden und schönen Rogue stromab folgt. Wie im North Umpqua findet man auch im Upper Rogue gefährdete Populationen von Königs- und Kisutchlachsen sowie Cutthroat- und Steelhead-Forellen. An der **Joseph H. Stewart State Recreation Area** verbreitert sich der Fluss zum **Lost Creek Lake**, der bei Bootsfahrern und Anglern beliebt ist. Kurz dahinter werden in der **Cole Rivers Hatchery** Lachsfische gezüchtet, die man alljährlich im Rogue und Applegate aussetzt. Weiter südlich ist **Shady Cove** ein beliebter Ausgangspunkt für Raft- und Angeltouren auf dem **8 Upper Rogue**.

Die Panoramastraße führt dann auf die OR-234, wo mehrere Rastplätze Reisende einladen, mit einer Angelrute oder einem Picknickkorbchen am Flussufer zu verweilen. Die Strecke endet bei **Gold Hill**, weniger als eine Autostunde von den geschäftigen Städten Medford, Ashland und Grants Pass im Rogue Valley.

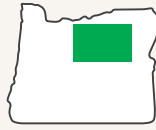


Toketee Falls

OREGON STATE SCENIC BYWAYS

Die Oregon State Scenic Byways führen Reisende durch neun unterschiedliche Landschaften. Durchqueren Sie die Blauen Berge, das Elkhorn-Gebirge und die Hochwüste, fahren Sie am Umpqua oder am McKenzie entlang! Suchen Sie sich Ihren Weg von den Bäumen bis an die See, durch die Wälder und sogar durch die Zeit!





OREGON STATE SCENIC BYWAY

JOURNEY THROUGH TIME SCENIC BYWAY

Auf dieser 460 Kilometer langen Strecke durch urzeitliche Fossilienlagerstätten, Goldgräberstädtchen und Überraschendes wie die Painted Hills hat die Zeit deutliche Spuren in der Landschaft hinterlassen.

Eine Fahrt durch den Nordosten Oregons ist wahrlich wie eine Reise durch die Zeit. Diese Panoramastrecke beginnt am Columbia River, einem traditionellen Sammelplatz und Fischgrund für Generationen von Indianern. Weiter geht es durch Flussschluchten zum John Day Fossil Beds National Monument, wo Leben von vor bis zu 55 Millionen Jahren im Gestein konserviert wurde. Und Sie lernen Gemeinden aus Vergangenheit und Gegenwart kennen, die die Geschichte des harten Daseins in den Wäldern und Bergwerken, auf den Ranches und bei der Eisenbahn erzählen.

BERGE UND SCHLUCHTEN

Startpunkt der Panoramastraße ist **Biggs** am Columbia River, von wo sie sich die US-97 hinauf durch die Schluchten zweier weiterer großer Flüsse Oregons schlängelt, des Deschutes und des John Day. Der Himmel scheint hier endlos, ebenso wie die Aussicht über das Schachbrettmuster der Felder, die welligen goldenen Hügel und die rotierenden Windkraftträder.

In **Moro** zeigt das **1 Sherman County Historical Museum** unter anderem Tausende von Exponaten zum Leben der Indianer, zu den Siedlerströmen auf dem

Oregon Trail und zum Weizenanbau. Etwas weiter südlich war **Shaniko** in den 1880er Jahren der größte Wollumschlagplatz der Welt – heute erwacht diese „lebende Geisterstadt“ hauptsächlich bei jährlichen Veranstaltungen wieder zum Leben, die dieses Vermächtnis feiern.

FOSSILIEN UND BUNTE BERGE

Die Strecke führt auf der OR-218 von **Antelope** nach Osten zur **2 Clarno Unit des John Day Fossil Beds National Monument**. Die drei „Units“ (Einheiten) der John Day Fossil Beds, die alle an dieser

Picture Gorge an der US-26



LEON WERDINGER



Die Painted Hills

Straße liegen, umfassen eine bemerkenswert abwechslungsreiche Sammlung von über 2.000 Tier- und Pflanzenarten aus Zeiten von vor 54 bis vor 6 Millionen Jahren und bilden damit eine der vollständigsten fossilen Überlieferungen weltweit. Lehrpfade führen unter burgähnlichen Klippen zu leicht im Gestein zu erkennenden Fossilien.

Die Panoramastraße verläuft dann nordostwärts nach **Fossil**, wo Sie die reichhaltige Naturgeschichte der Region im **Oregon Paleo Lands Center** kennenlernen und hinter der **3 Wheeler High School** selbst nach Fossilien graben können. Die neueste Erweiterung verlängert die Strecke um 105 km und erschließt die **4 Painted Hills Unit des John Day Fossil Beds National Monument** über OR-207 und US-26. Diese Alternativroute zweigt bei **Service Creek** ab und führt bis Mitchell, wo man die Painted Hills erreicht. Von dort geht es über die US-26 nach Osten, wo Sie an der Einmündung der OR-19 wieder auf den ursprünglichen Streckenverlauf stoßen. Bei dem Abstecher erleben Sie unvergessliche Aussichten auf Berge mit faszinierenden Streifen aus ocker-, gold- und bronzefarbener Vulkanasche. Diese Strecke verbindet zudem alle drei Units.

AM JOHN DAY ENTLANG

Der andere Streckenverlauf – von Service Creek nach Dayville über die OR-19 – folgt dem **5 Wild and Scenic John**

Day River, der der Fossilagerstätte ihren Namen gab. Der John Day ist der längste freifließende Fluss Oregons und ein Vergnügen für Angler, die es auf Steelhead-Forellen und Schwarzbarsche abgesehen haben, aber auch für Rafter. Der nördliche Quellfluss, die North Fork, mündet bei Kimberly in den Hauptlauf.

An der Strecke zwischen **Kimberly** und **Dayville** liegt die **6 Sheep Rock Unit**, wo es im Besucherzentrum Filme,

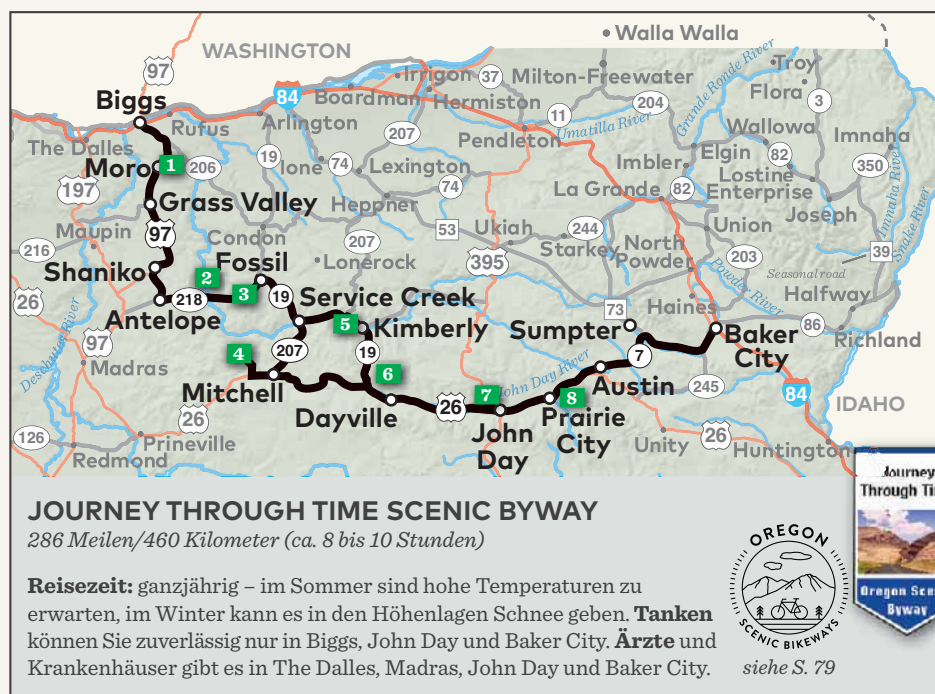
Exponate und Fossilien aus der Region zu sehen gibt – von urzeitlichen Farnen bis zu Säbelzähntigern. Pfade führen durch ein Amphitheater aus blaugrünem Tongestein und hoch zu einem Aussichtspunkt über dem Tal des John Day River. Kurz vor Dayville verläuft die Straße zwischen dem Fluss und zerklüfteten Palisaden durch die **Picture Gorge**.

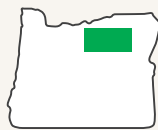
OSTWÄRTS IN DIE BERGE

Die Strecke folgt der US-26 ostwärts durch das Städtchen **John Day**, das einst für seine Viehtriebe über die Hauptstraße bekannt war und durch die **7 Kam Wah Chung State Heritage Site**. Dieses Wahrzeichen aus den 1870er Jahren war einst Krämerladen, Arztpraxis, Kräuterapotheke und *Ad-hoc*-Gemeindezentrum für die chinesischen Arbeiter, die damals dort lebten. Zu der Anlage gehören heute auch ein Museum und ein Lehrzentrum.

Weiter geht es auf einem landschaftlich besonders schönen Abschnitt durch **8 Prairie City**, mit der Strawberry Mountain Wilderness als Kulisse, und dann auf der OR-7 hoch in die Blue Mountains. Die Straße passiert die Geisterstadt **Whitney**, ein ehemals geschäftiges Zentrum für Holzfällerei, Bergbau und Viehzucht – heute nur noch ein paar verfallene Gebäude.

Östlich des Goldgräberzentrums **Sumpter** trifft die Panoramastrecke auf den **Elkhorn Drive Scenic Byway** (s. S. 46) und führt allmählich bergab zur „Königin der Bergbaustädte“, **Baker City**.





OREGON STATE SCENIC BYWAY

BLUE MOUNTAIN SCENIC BYWAY

Diese 233 Kilometer lange Strecke im Nordosten Oregons führt von der Interstate 84 ab durch Viehzuchtgebiete in die Wälder und wildromantischen Regionen der Blue Mountains.

Aus der Entfernung erscheinen die Blue Mountains tatsächlich blau: ein imposanter Gebirgszug mit Höhen bis über 2.700 Meter, der sich vom Columbia südostwärts bis zum Snake River erstreckt. Die Route in die Blauen Berge, die für die Pioniere auf dem Oregon Trail voller Schrecken war, ist heute ein reines Vergnügen für Autofahrer – durch hügeliges Ranchland, vorbei an Bergen und Flüssen und mit einem breiten Angebot an Freizeitmöglichkeiten.

LAND DER VIEHZÜCHTER

Am westlichen Ende beginnt die Panoramastraße am Columbia River, wo die OR-74 bei **Heppner Junction** nach Süden von der I-84 abzweigt. In der **1 Willow Creek Wildlife Area** ist zahlreiches Wild- und Wassergeflügel zu Hause.

Der Oregon Trail verlief durch das heutige **Cecil**, als Abertausende von Ochsen

und Maultieren gezogene Planwagen in den 1850er Jahren Siedler ins damalige Oregon-Territorium brachten. Machen Sie einen kleinen historischen Abstecher und folgen Sie dem Oregon-Trail-Wegweiser gut 20 km ostwärts zu einem Informationskiosk bei **2 Wells Springs**, wo man noch heute die tiefen Spuren der Wagen erkennt.

Wieder zurück auf der Panoramastrecke schlängelt sich die Straße am Willow Creek entlang, umgeben von Weizenfeldern und grasendem Vieh. Die Gemeinden **3 Ione** und **Lexington** – im 19. Jahrhundert aus Schaf-Farmen hervorgegangen – weisen noch immer klassische Beispiele der “Frontier”-Architektur auf.

DAS HISTORISCHE HEPPNER

Heppner nennt sich selbst das „Tor zu den Blauen“ und ist der wirtschaftliche und touristische Mittelpunkt der nahen Blue

Mountains und des Umatilla National Forest. Die Gegend ist ein beliebtes Ausflugsziel für Jäger, Freunde von Geländefahrzeugen und – dank einer Höhe von 550 m, in der es im Winter oft schneit – Schneemobil- und Skifahrer. Näher am Städtchen bieten vier Bäche und das **4 Willow Creek Reservoir** reichhaltige Fischgründe.

Auf einem Rundgang durch das Zentrum von Heppner sehen Sie mehrere Bauten von der vorletzten Jahrhundertwende, wie etwa das Kreisgericht von 1902 aus Blaustein. Der Uhrturm, dessen Uhrwerk in den 1950er Jahren elektrifiziert worden war, wurde mit seinem ursprünglichen Pendel restauriert, das alle acht Tage neu aufgezogen werden muss. Das **5 Morrow County Museum** beherbergt eine Sammlung von Artefakten aus Pionierzeit und Landwirtschaft und dokumentiert die hiesige große Überschwemmung von 1903, bis heute die tödlichste Naturkatastrophe Oregons.

IN DEN UMATILLA NATIONAL FOREST

Die Panoramastraße verengt sich nun und wird kurvenreicher, während sie sich auf der Willow Creek Road durch Berge und Schluchten und in den 5.700 km² großen **6 Umatilla National Forest** schlängelt. Genau an dessen Grenze bietet Cutsforth Park einen Campingplatz und Miethütten sowie Reitpfade. Urlauber finden hier reichlich Möglichkeiten zum Zelten, Wandern und Reiten oder zum Fahren mit Geländefahrzeugen und Mountainbikes auf der FR-53.

Ein halbstündiger Abstecher nach Süden auf FR-5327 und FR-5316 führt Sie zum **7 Potamus Point**, der Sie mit herrlichen





Willow Creek Road

Aussichten in die Schlucht des **Wild and Scenic North Fork John Day River** belohnt. Halten Sie Ausschau nach hier wiederangesiedelten Dickhornschafen!

DAS UKIAH-BECKEN

Der dichte Tannen- und Kiefernwald verschwindet, wo die Panoramastraße in das Seebecken hinabführt, das durch ein urzeitliches Erdbeben dauerhaft trockengelegt wurde. Die Stadt **Ukiah** hieß ursprünglich Camas Prairie – nach den leuchtendblauen Prärielilien, die im Frühjahr hier das Land bedecken. Für die Indianer war deren Wurzel schon immer ein wichtiges Nahrungsmittel.

Gut 6 km hinter Ukiah auf der FR-53 stellt die **8 Bridge Creek Wildlife Area** Rocky-Mountain-Wapitis ein wichtiges Überwinterungsgebiet. Über 1.000 dieser Tiere sammeln sich hier von Dezember bis Mai auf der Flucht vor dem Tiefschnee höherer Lagen.

Knapp 15 km weiter östlich gewährt ein Aussichtspunkt an der Strecke einen weiteren großartigen Blick auf das Flussgebiet des North Fork John Day und die **North Fork John Day Wilderness**. Dieses 1984 eingerichtete Reservat schützt das Quellgebiet des John Day, des längsten ungedämmten und freifließenden Flusses der 48 zusammenhängenden Staaten.

Der **North Fork John Day Campground** befindet sich am östlichen Ende des Blue Mountain Scenic Byway. Der Campingplatz ist eine hervorragende Ausgangsbasis zum Forellenfischen oder zum Erkunden des **Elkhorn Drive Scenic Byway** (S. 46), der hier kreuzt.



Farmland bei Heppner

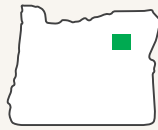


BLUE MOUNTAIN SCENIC BYWAY

145 Meilen/233 Kilometer
(ca. 3 bis 4 Stunden)

Reisezeit: Ideal sind Frühjahr und Herbst. Im Sommer sind Hitze und im Winter Schnee in Höhenlagen zu erwarten. **Tanken** kann man zuverlässig nur in Heppner. **Ärzte** und Krankenhäuser gibt es in Heppner, La Grande, Baker City und Pendleton.





OREGON STATE SCENIC BYWAY

ELKHORN DRIVE SCENIC BYWAY

Rasiermesserscharfe Gipfel und Kämme prägen die Elkhorn Mountains im nordöstlichen Oregon, wo das Gold auf dieser 171-Kilometer-Strecke heute eher in der Natur als in den Goldgräberstädten liegt.

Diese Panoramastraße deckt auf ihrer 171 km langen Rundstrecke durch die Bergwelt westlich von Baker City eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten ab. Lange Zeit lagen hier die ertragreichen Jagdgründe der Plateauindianer, später suchten hier Goldgräber ihr Glück. Die wahren Schätze der Region sind aber die Elkhorn Mountains und das Baker Valley selbst – reich an Natur und Geschichte.

BAKER CITY

Nachdem **Baker City** bereits als landwirtschaftliches Zentrum etabliert war, blühte es richtig auf, als im 19. Jahrhundert Gold in Oregon entdeckt wurde. Die “Queen City of the Mines” wurde wohlhabend, indem sie Tausenden von Goldgräbern in den nahen Bergwerken Transportmöglichkeiten, Proviant und Gerät anbot. Während andere Städte aber nach dem Wettlauf ums Gold

eingingen, wandelte sich Baker City erneut erfolgreich: zu einer Drehscheibe der Holzwirtschaft, der Viehzucht und der transkontinentalen Eisenbahn.

In den Bauten der Innenstadt erkennt man noch den Wohlstand von Baker City, vor allem im **1 Geiser Grand Hotel** von 1889, einem sorgsam restaurierten Prachtstück im italienischen Stil mit Mahagonisäulen und Buntglasdecke. Im **Baker Heritage Museum**, das in einer Schwimmhalle von 1920 untergebracht ist, sind Exponate zu Viehzucht und Goldsuche ebenso zu bestaunen wie eine herausragende Mineraliensammlung.

AM POWDER RIVER ENTLANG

Die Panoramastrecke folgt der OR-7 durch Weideland und wendet sich am **2 Powder River** in Richtung Westen. Sie fädelt sich durch die Basaltschlucht Blue Canyon und führt in den **Wallowa-Whitman National Forest**, wo Gras und Kriechwacholder durch einen Gelbkieferwald abgelöst werden.

Vom Mason-Damm wird der Powder zum 900 ha großen **3 Phillips Lake** aufgestaut, der beliebt ist für Bootsausflüge, Angeln und Zelten am Ufer. Von der ufernahen Mowich Loop Picnic Area hat man Zugang zum North Shore Trail (Norduferweg), der zum Phillips Lake Trail System gehört, das sich über 10 km am See entlangschlängelt und zum Wandern, Reiten und Mountainbiking genutzt werden kann.

GOLDGRÄBERLAND

Hinter dem Phillips Lake sieht man vom **Tailings Overlook**, wie die Goldgräberei Mitte des 19. Jahrhunderts diese Gegend geprägt hat. Ein paar Kilometer weiter westlich läuft die **Sumpter Valley Railroad**

Sumpter-Valley-Schwimmbagger





(“Stump Dodger”) in **McEwen** auf jenen Schmalspurschienen, die die Goldgräber und Holzfäller vor über einem Jahrhundert nutzten. Die Fahrt nach Sumpter dauert hin und zurück rund zwei Stunden.

Die Blütezeit von **Sumpter** als Bergbaustadt lag um 1900, als Tausende von Goldgräbern das Edelmetall aus dem Elkhorn-Gebirge klopften oder aus dem Powder wuschen. Die Stadt besaß 16 Saloons, drei Zeitungen und eine Oper, bevor 1917 ein Brand das Geschäftsviertel zerstörte. Der gewaltige Schwimmbagger **4 Sumpter Valley Dredge** bildet das Herzstück einer State Heritage Area.

Während die Panoramastraße zum **Blue Springs Summit** aufsteigt, erleben Sie großartige Aussichten auf die Elkhorn Mountains und deren ungewöhnliche Schichten aus Sedimentgestein mit Granit und Basalt. Der 1.787 m hohe Berg ist im Winter bei Schneemobilfreunden sehr beliebt, die hier rund 250 km Pisten nutzen können.

GRANITE UND DER NORDEN

Wie Sumpter war auch das Städtchen **Granite** in Goldgräbertagen recht umtriebig. Viele der längst verlassenen Gebäude stehen heute noch und erzählen von Originalen wie '49 Jimmie, dessen einziger Freund ein Hahn war, mit dem er all seine Mahlzeiten teilte.

Die Strecke führt nun nach Norden entlang der FR-73. An der **5 Ah Hee Diggings Interpretive Site** werden die Steinhügel am Granite Creek erklärt, die von den chinesischen Arbeitern aufgestapelt wurden, während sie im Fluss nach Gold suchten.

Am **North Fork John Day Campground** trifft diese Panoramastrecke auf das Ostende des **Blue Mountain Scenic Byway** (s. S. 44). Der Elkhorn Drive Scenic Byway biegt hier nach rechts ab und folgt dem Lauf des **North Fork John Day River**, um dann zu dem mit 2.253 Metern höchsten Punkt des Elkhorn-Gebirges und dieser Strecke aufzusteigen.

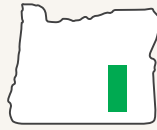
DAS SEENGEBIET

Die Straße führt weiter Richtung Nordosten in eine Gegend wunderschöner Bergseen wie Grande Ronde und Anthony, die beliebt sind zum Zelten und Wandern und für andere Freizeitbeschäftigungen. Kurz vor dem **6 Anthony Lakes Campground** beginnt der 37 km lange **7 Elkhorn Crest National Recreation Trail** südwärts entlang der Kammlinie und oberhalb von Bächen, Bergwiesen und Seen. In **Anthony Lakes** gibt es ein Skigebiet, das für seinen tiefen Pulverschnee bekannt ist und dessen Pisten über Lifte und dessen Hinterland mit Pistenraupen erreichbar sind. Im Sommer kommen Mountainbiker hierher.

Von Anthony Lakes verläuft die Panoramastraße durch eine schmale Schlucht steil hinab in das weite Baker Valley. Fahren Sie südwärts nach **Haines**, wo Sie im **8 Eastern Oregon Museum** Fotos von Alkoholschmugglern und Artefakte aus der Pioniervergangenheit der Region bestaunen können. Die US-30 führt Sie zurück nach Baker City.

ELKHORN DRIVE SCENIC BYWAY
106 Meilen/171 Kilometer
(ca. 3 bis 5 Stunden)

Reisezeit: Ideal ist Juni bis September. Im Winter sind Teile der Strecke meist schneebedingt gesperrt. Aktuelle Bedingungen erfahren Sie unter TripCheck.com und in den Besucherzentren vor Ort. **Tanken** Sie voll, bevor Sie Baker City verlassen. **Ärzte** und Krankenhäuser gibt es in Baker City und La Grande.



OREGON STATE SCENIC BYWAY

HIGH DESERT DISCOVERY SCENIC BYWAY

Weitab der ausgetretenen Pfade führt diese 204 Kilometer lange Panoramastraße zum Steens Mountain und in die Alvord-Wüste. Die Route ist mit drei anderen Ausflugsstrecken zu einer beeindruckenden Entdeckungsreise in den „Wilden Westen“ Oregons kombinierbar – der im Osten des Staates liegt.

Lange bevor Überlandstraßen und Mobilfunkmasten jede Ecke der USA erreichten, gab es viele Fleckchen wie dieses, an denen man auf einen freien Horizont schaute, die Vögel zwitschern hörte und unter dem Sternenzelt einschlummerte. Der High Desert Discovery Scenic Byway führt Sie noch einmal in eine solche Gegend und setzt noch ein gutes Stück geologische Dramatik obenauf. Von der Wüste bis in die Berge ist dies der „Wilde Westen“ Oregons. Bringen Sie Ihren Pioniergeist mit und genießen Sie das Abenteuer!

BURNS UND DAS MALHEUR NATIONAL WILDLIFE REFUGE

In diesem Teil Oregons wohnt weniger als eine Person auf zwei Quadratkilometern, ähnlich wie in Alaska. **1 Burns**, Verwaltungssitz und größte Gemeinde des Landkreises Harney, ist tief in der Viehzucht verwurzelt, von der man auch heute noch hauptsächlich lebt. Hier sollten Sie auch auf tanken und sich mit Proviant eindecken, bevor Sie auf der OR-205 nach Süden aufbrechen.

Vor Ihnen liegt das 760 km² große

2 Malheur National Wildlife Refuge,

eine Oase aus Feuchtgebieten und Seen, die wie aus dem Nichts inmitten der kahlen Tafelberge und trockenen Grassavannen auftaucht. Zahlreiche Bäche und Flüsse bringen Schmelzwasser aus dem umliegenden Hochland und speisen damit die drei Seen **3 Malheur, Mud und Harney** sowie Sümpfe und Wiesen. So entstand ein weitläufiges Marschsystem, das eine gewaltige Vielfalt an Vögeln und anderen Tieren anlockt. Daher gilt die Gegend als eines der besten Vogelbeobachtungsgebiete des Nordwestens. Zudem ist sie ein wichtiger Brut- und Rastplatz auf dem **Pazifik-Zugweg**. Der Frühling, wenn Schneegänse und andere Wasservögel mit ihren Scharen mitunter sogar den Himmel verdunkeln, ist die spektakulärste Zeit.

Die Narrows-Princeton Road führt nach Osten zum Hauptquartier des Natureservats, wo die Mitarbeiter des Besucherzentrums gerne Rat geben und man von einer Aussichtsplattform einen guten Blick auf den Malheur Lake hat. Das **4 George Benson Memorial Museum** nebenan zeigt von vielen hier heimischen Vögeln historische ausgestopfte Exemplare.

VORWÄRTS NACH FRENCHGLEN

Auf dem Weg nach Süden passieren Sie weitere Marsche und Wiesen des Schutzgebiets. Der Jackass Mountain ragt im Westen auf, und die **Diamond Loop Tour Route** (s. S. 67) zweigt nach Osten ab, zu den Lavaformationen der **Diamond Craters Outstanding Natural Area** und zum **Peter French Round Barn**.

Die historische Gemeinde **Frenchglen** ist nach dem erfolgreichen Viehzüchter Dr. Hugh Glenn und seinem Angestellten



Wildpferde südlich von Frenchglen



und späteren Schwiegersohn Peter French benannt, die aus Kalifornien kamen, um ihren Zuchtbetrieb hier zu erweitern. Nicht alle hier waren erfreut, dass er die French-Glenn Livestock Company zu einem der größten Unternehmen ihrer Art im ganzen Westen ausbaute. So wurde er 1897 in einem Zaunzwist erschossen, während der Schütze von den einheimischen Geschworenen zügig freigesprochen wurde.

Einige Gebäude seiner Ranch sind erhalten geblieben, darunter der Rundschuppen und der 45 m × 15 m große Langschuppen östlich der Stadt auf der **P Ranch**. In der Innenstadt bot das **5 Frenchglen Hotel** von 1924 ursprünglich Viehkäufern eine Herberge. Es wurde 1938 vom Civilian Conservation Corps umgebaut und bietet heute von März bis Oktober Übernachtungen und Hausmannskost.

Von Frenchglen aus erreicht man auch den **6 Donner und Blitzen River**, in dem man wunderbar die in der Hochwüste

heimische Variante der Regenbogenforelle, die Redband-Forelle, fangen kann. Die Fish Lake Road führt nach Osten in die Steens Mountain Wilderness und zur **Steens Loop Tour Route** (s. S. 66).

SÜDWÄRTS NACH FIELDS

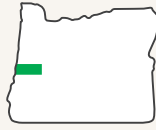
Die Panoramastrecke setzt sich südwärts auf der O-205 parallel zum **Catlow Rim** fort, der zur **7 Steens Mountain Wilderness** gehört. Mitunter erspäht man an diesem Streckenabschnitt Dickhornschafe und Wildpferde, die von entlaufenen Pferden der Indianer, Pioniere oder Viehzüchter des 20. Jahrhunderts abstammen und heute in der Obhut des Bureau of Land Management stehen.

Nachdem Sie an mehreren Privat-ranches vorbei durch das **8 Catlow Valley** gefahren sind, endet die Strecke in **Fields**. An diesem Ausgangspunkt für die **East Steens Tour Route** (s. S. 65) gibt es Kraftstoff und andere Serviceangebote.

HIGH DESERT DISCOVERY SCENIC BYWAY
 127 Meilen/204 Kilometer
 (ca. 5 bis 7 Stunden)

Reisezeit: Am besten sind spätes Frühjahr bis Herbst, aber die Strecke ist ganzjährig offen. **Tanken** Sie voll, bevor Sie Burns bzw. Fields verlassen. **Ärzte** und ein Krankenhaus gibt es in Burns.

High Desert Discovery
 Oregon Scenic Byway



OREGON STATE SCENIC BYWAY

UMPQUA RIVER SCENIC BYWAY

Genießen Sie eine 106 Kilometer lange Fahrt, die so abwechslungsreich ist wie der Fluss selbst, der durch historische Holzfällerstädtchen und Weinbaugebiete fließt, durch Fischgründe und vorbei an Pelzhandelsposten, während er sich auf seinem Weg zum Pazifik durch das Küstengebirge schlängelt.



Umpqua River

Neben Generationen von Indianern, die an seinen Ufern wohnten, war der Umpqua River lange Zeit Lebensader für Pelzhändler, Holzfäller, Fischer und Bauern. Sein Reichtum an Natur und Kultur entfaltet sich vor Ihren Augen, wenn Sie dieser Strecke durch das Flusstal folgen, eine angenehme und kurvenreiche Fahrt durch die dichten Wälder der Coast Range und entlang dem Fluss.

OAKLAND UND SUTHERLIN

Der Umpqua River Scenic Byway beginnt in **Oakland**, wo an einem einst sehr belebten Bahnhof Strecken nach Portland und Sacramento zusammenliefen. Nur wenige Minuten von der Interstate säumen guterhaltene Backsteinbauten aus dem 19. Jahrhundert die denkmalgeschützte „historische Zeile“ in der Innenstadt. Antiquitätenläden, ein Rundgang und das **1 Oakland Museum** gewähren Einblick in die bewegte Vergangenheit der Stadt.

Sutherlin ist ein guter Ort zum Auftanken und Essen, bevor Sie auf der OR-138 in Richtung Nordwesten fahren, wo die Panoramastraße bald auf den **2 Umpqua River** trifft, der in unzähligen Mäandern aus den Kaskaden kommt. Knapp 20 km hinter Sutherlin sollten Sie auf den 30 m hohen, wohl über 250 Jahre alten Walnussbaum auf der linken Straßenseite achten. Bis heute kann niemand genau erklären, wieso der standortfremde Baum hier so gut gedieh.

KELLOGG BIS ELKTON

Der Umpqua ist bei Anglern für seine Königslachse, Störe und vor allem Stahlkopfforellen berühmt. Zwischen **Kellogg** und **Elkton**, einem besonders kurvenreichen



Flussabschnitt, gibt es auch einige der besten Schwarzbarsche des Westens. Die Panoramastrecke stößt bei Elkton auf die OR-38 und führt auf ihr nach Westen weiter.

Winzer haben entdeckt, dass die zerwühlte Topographie des Umpqua-Tals mit seinen Hängen und Flüssen gemeinsam mit dem Küstenmikroklima eine überraschende Vielzahl hochwertiger Rebsorten sprießen lässt. Spät- und Grauburgunder gedeihen hier ebenso gut wie an wärmere Klimata gewöhnte Bordeaux-Sorten, etwa Cabernet Sauvignon und Merlot. In **3 Elkton**, das ein anerkanntes Weinbaugebiet (AVA) besitzt, finden Sie Verkostungsräume und Restaurants.

Im Elkton Community Education Center geht es vor allem im Juli und August im Schmetterlingshaus und im Kolibri-Garten besonders bunt zu. Das angrenzende **4 Fort Umpqua** ist der Nachbau eines Pelzhandelspostens der Hudson's Bay Company, der von 1836 bis 1854 am gegenüberliegenden Flussufer stand. In dieser ersten nichtindianischen Siedlung am Umpqua wurden Biberfelle aus der Region gesammelt und gehandelt.

SCOTTSBURG UND DAS GOLD

Auf dem nächsten Abschnitt der Panoramastraße haben Sie großartige Aussichten auf den Fluss, der sich hier

wild und tosend in Richtung Pazifik stürzt. Erst bei **Scottsburg** gebietet der Einfluss der Gezeiten den Stromschnellen Einhalt, und der Fluss kommt zur Ruhe. Der **5 Scottsburg Park** lädt daher zum beschaulichen Picknick mit Flussblick.

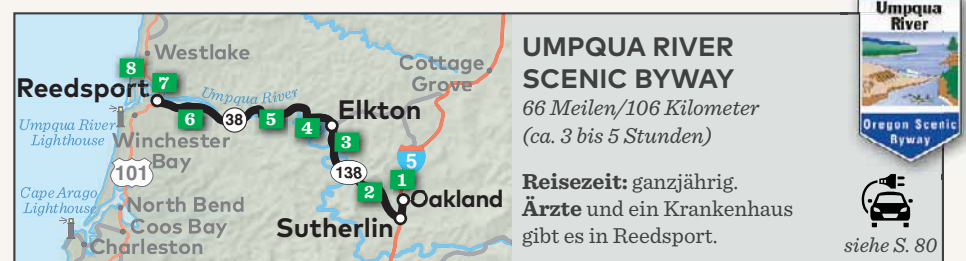
In den Goldgräbertagen der 1850er Jahre war Scottsburg eine betriebsame Stadt. In Oregon fand man schon früher als in Kalifornien Gold, und diese Stelle war Ausgangspunkt für Maultierkarawanen, die Gerät und Proviant in die Goldgräberlager in den Siskiyou Mountains trugen.

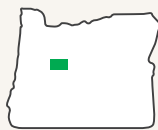
REEDSPORT UND DIE MÜNDUNG

Das Flusstal verbreitert sich, während Sie sich Reedsport nähern. Über 400 Hektar Weideland wurden hier vom Federal Bureau of Land Management für Roosevelt-Wapitis bereitgestellt. Von der **6 Dean Creek Elk Viewing Area** kann man die Herde oft gut beobachten,

vor allem morgens und abends. Diese im Küstengebirge von Oregon heimische Hirschart ist die größte der vier Wapitiarten Nordamerikas. Die Bullen können über 450 kg wiegen und Geweihe von bis zu 1,20 m Länge tragen. Im Herbst hört man manchmal ihren lauten trillernden Brunftschrei.

Die Panoramastraße endet an der US-101 bei **Reedsport**, wo Bootsfahrer 8 km flussab bei Winchester Bay in den Pazifik gelangen. In Reedsport ist das **7 Umpqua Discovery Center** beheimatet, das kreative Exponate zur Natur- und Kulturgeschichte der Region enthält, und das Städtchen ist auch Tor zur aufsehenerregenden **8 Oregon Dunes National Recreation Area**. Ganz gleich, ob Sie nach Norden oder Süden weiterreisen: Eine weitere attraktive Fahrt erwartet Sie auf der US-101, dem **Pacific Coast Scenic Byway** (s. S. 18).





OREGON STATE SCENIC BYWAY

McKENZIE RIVER SCENIC BYWAY

Der stahlblaue McKenzie River bestimmt den Verlauf der 55 Kilometer langen Uferstrecke, die das fruchtbare Willamette Valley mit den duftenden Tannenwäldern der Kaskaden verbindet.

Der klare blaue McKenzie ist in Oregon eines der beliebtesten Reviere für das Fliegenfischen. Seinem Lauf vom Wald ins Weideland, wo er bei Eugene in den Willamette mündet, folgt die Panoramastrecke an seinem Ufer entlang durch Gemeinden, die Zugang zu den Sehenswürdigkeiten des Tals bieten.

WALTERVILLE

Der von den Aquiferen der Wildnis gespeiste McKenzie River bietet den einheimischen Regenbogenforellen (Redside und Cutthroat) einen ausgezeichneten Lebensraum, dazu kommen weitere Lachsfische (Königslachs im

Frühjahr, Stahlkopfforelle im Sommer) aus Aufzuchtstationen. Eine Darstellung im **1 Hendricks Bridge County Park** zeigt, wie Goldsucher, Pelztierjäger und Siedler den mächtigen Fluss auf unterschiedliche Weise überquerten. Im 19. Jahrhundert bot die Hendricks-Fähre ein kleines Stück oberhalb der heutigen Brücke für Menschen, Tiere und Waren eine wichtige Verbindung von Ufer zu Ufer.

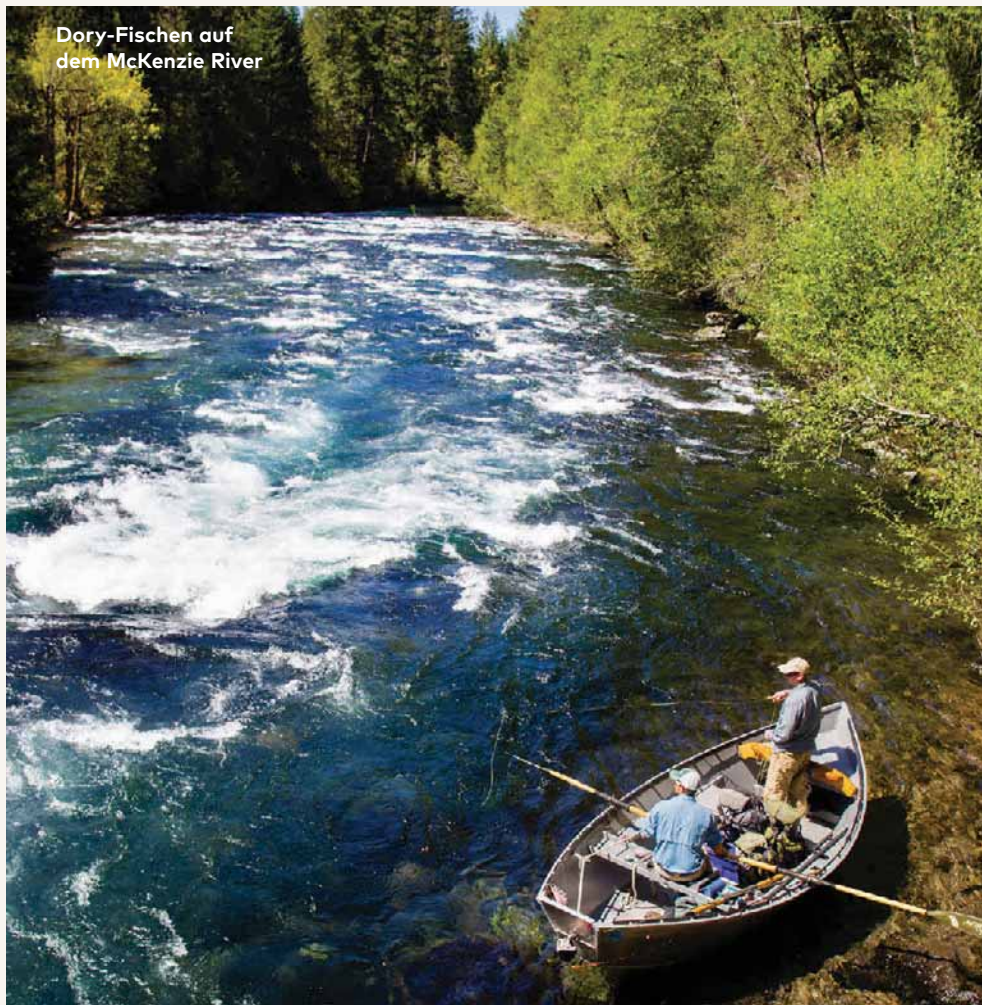
In den weiten Ebenen des westlichen McKenzie florieren Farmen in Familienbesitz. Bei Walterville werden im Frühjahr Obststände aufgestellt, die dicke Erdbeeren aus der Region feilbieten, und die Saison endet mit dem Verkauf von Festtagskränzen aus heimischen Stechpalmen und von Weihnachtsbäumen. Im Juli findet hier das **McKenzie River Lavender Festival** statt, mit Feldern zur Selbsternte, einem Lavendellabyrinth, einem Kunsthandwerksbasar und anderen Festlichkeiten.

LEABURG

Das **2 Leaburg-Walterville Hydroelectric Project** weiter östlich steht auf der Liste historischer Stätten. Der renommierte Bildhauer Harry Camden Poole schuf die Flachrelieftafeln am Kraftwerksgebäude, das zu den schönsten Beispielen der *Art-déco*-Architektur im Staat zählt. Die Anlage mit ihren 30 m langen Rolllatoren am Staudamm ist zudem ein bemerkenswertes Beispiel für die Ingenieurskunst der 1920er Jahre.

Die Talsperre bremst hier den Fluss und staut ihn zum **Leaburg Lake**. Zugang zu diesem Gewässer finden Sie im **3 Lloyd Knox Park**, wo es einen Uferweg, Bootsrampen und einige Picknickplätze mit kostenlosen

Dory-Fischen auf dem McKenzie River





elektrischen Herdplatten gibt. In der angrenzenden **4 Leaburg Hatchery** sehen Sie Störe und Forellen in Vorzeigteichen oder laichende Lachse durch ein Sichtfenster.

Denkmalgeschützt ist auch die **5 Old McKenzie Fish Hatchery** am Ufer gegenüber, eine Fischzucht aus dem Jahr 1907 mit 17 Gebäuden und Teichen, die noch so aussehen wie vor hundert Jahren. Zum heutigen Park gehören auch noch ein Besucheriosk im Freien, Wege und erläuternde Schilder zur Geschichte des Betriebs. Bald soll noch ein modernes **McKenzie River Interpretive Center** hinzukommen, das die einzigartige Geschichte der Region veranschaulichen wird.

Das berühmte "McKenzie Drift Boat" wurde hier in den 1930er Jahren erfunden, ein Dory, das speziell in diesem steinigen Fluss leicht zu manövrieren ist und zugleich eine stabile Plattform zum Angeln bietet. Die Flussführer nutzen noch immer dieses erprobte Fortbewegungsmittel auf dem Fluss. (Eine Liste professioneller Anbieter und Ausrüster erhalten Sie von der McKenzie-River-Handelskammer oder bei Travel Lane County). Angler finden entlang der Panoramastrecke reichlich öffentliche Zugänge zum Fluss mit Bootsrampen und Parks.

VIDA

Etwas weiter, in Vida, überspannt die **6 Goodpasture Bridge** von 1938 den Fluss. Die mit 50 Metern zweitlängste überdachte Brücke im Staat ist mit ihren Lamellenbogenfenstern auch eine der schönsten. Auf der **Gate Creek Ranch** markiert ein auffälliger roter Schuppen einen historischen Postkutschenhalt.

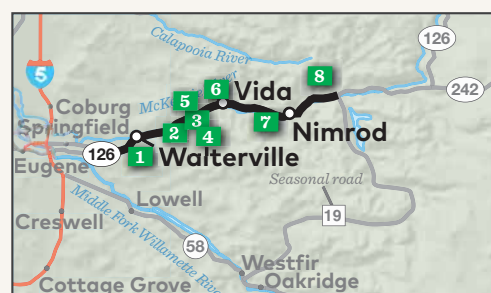
Der Fluss ist hier ungestümer und bahnt sich seinen Weg zwischen Felsblöcken und Schnellen des Schwierigkeitsgrads III. Im **7 Ben and Kay Dorris County Park** findet man hervorragenden Zugang zum Wasser, Picknickplätze, eine Bootsanlegestelle und einen 800 m langen Weg zu den berühmten **Marten Rapids**, von dem man auch Booten in den anspruchsvollen Stromschnellen zuschauen kann.

NIMROD

In Nimrod ist die **Eagle Rock Lodge** eines von mehreren Anglerhotels mit typischer McKenzie-Gastlichkeit. Hier findet jeden April das **Wooden Boat Festival** statt. Im benachbarten **McKenzie River Inn** gibt es Kunst-Workshops, die von weltbekannten Künstlern geleitet werden.

Bei der Weiterfahrt auf der FR-15 gelangen Sie zum Freizeitwunderland rund um den **8 Blue River Lake**, wo man zelten, wandern, Boot fahren und den Wolf Rock erreichen kann, den größten Monolithen Oregons und den drittgrößten der Welt.

Das Ostende des McKenzie River Scenic Byway schneidet den **West Cascades Scenic Byway** (s. S. 26), der wiederum mit dem **McKenzie Pass-Santiam Pass Scenic Byway** (s. S. 23) verbunden ist.

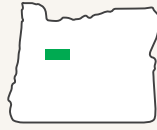


McKENZIE RIVER SCENIC BYWAY

34 Meilen / 55 Kilometer
(ca. 1 bis 2 Stunden)

Reisezeit: ganzjährig.
Ärzte und Krankenhäuser
gibt es in Springfield
und Eugene.





OREGON STATE SCENIC BYWAY

OVER THE RIVERS & THROUGH THE WOODS SCENIC BYWAY

Auf dieser nur 106 Kilometer langen Panoramastrecke, die bei ihrem Aufstieg vom Willamette Valley nach Westen fünf Ökosysteme durchquert, gewinnen Reisende einen guten Eindruck von der Vielfalt Oregons.

Einige der frühesten Siedlungen in Oregon finden wir im Willamette Valley, jenem fruchtbaren Landstrich zwischen Küsten- und Kaskadengebirge, der das Ziel vieler Pioniere auf dem Oregon Trail war. Es überrascht nicht, dass Archäologen hier auch Anzeichen für eine noch viel frühere Besiedlung entdeckten. Heute ermöglicht diese reichhaltige Region einen

angenehmen Tagesausflug vom Tal hoch zu den Wäldern und Bächen der Kaskaden.

OSTWÄRTS DURCH DAS WILLAMETTE VALLEY

Von der I-5 aus kommend erreicht man schnell das 1846 gegründete **Brownsville**, die drittälteste Stadt Oregons. Ein Rundgang auf eigene Faust

führt Besucher an vielen über hundert Jahre alten Gebäuden vorbei. Das **1 Linn County Historical Museum**, das in einem alten Bahnbetriebswerk und sechs Waggonen untergebracht ist, beinhaltet einen Pionierplanwagen und Nachbauten alter Läden. Die guterhaltene Stadt beeindruckte auch Hollywood, denn Brownsville war Drehort des Films *Stand by Me* von 1986, was man auch heute noch jeden Juli am "Stand by Me Day" mit Touren und Besuchen der Darsteller feiert.

Die grasbedeckten Felder außerhalb von Brownsville locken in jedem Winter eine große Zahl von Pfeifschwänen und Weißkopfseeadlern an. Die Panoramastrecke führt über die OR-228 nach **Crawfordsville**, wo die 32 m lange **2 Crawfordsville Covered Bridge** aus dem Jahre 1932 den Calapooia River überspannt. Bei der kleinen Holzfällerstadt Holley, die 1847 gegründet wurde, wendet sich die Straße nordwärts Richtung Sweet Home, wo sie in die US-20 mündet.

KLETTERN IM VORGEIRGE

Pioniere besiedelten **Sweet Home** Mitte des 19. Jahrhunderts, bauten Sägewerke und fällten die Bäume im nahen Kaskadengebirge. In der Urzeit sprießte hier schon ein Wald, weshalb man heute viele Fossilien, Achate und versteinerte Hölzer findet.

Die Strecke folgt der US-20 am Foster Reservoir vorbei ostwärts, einem Stausee des South Santiam River und einem beliebten Forellenangelrevier. Darüber liegt das für seinen Rotlachs bekannte **3 Green Peter Reservoir**. Unterhalb der Talsperre fangen Angler im Frühjahr Königslachse und im Sommer



Soda Creek Falls



Stahlkopfforellen. Während die Straße die Kaskaden erklimmt, bietet der **4 Cascadia State Park** hübsche Campingplätze im Primärwald, Badestellen am Fluss entlang und einen kurzen Wanderweg zu den moosbewachsenen **Soda Creek Falls**.

PLANWAGENROUTE DURCH DIE KASKADEN

Von **Cascadia** schlängelt sich die Straße bergauf und folgt dabei grob dem Verlauf der Historic Santiam Wagon Road. Im Unterschied zu den meisten Strecken durch die Kaskaden, auf denen die Pioniere gen Westen zogen, wurde diese Straße für Siedler gebaut, die vom Willamette Valley ostwärts zu Weideland in Zentral-Oregon und Goldminen in Ost-Oregon und Idaho zogen. Zudem war die Planwagenstraße 1905 Teil des ersten transkontinentalen Autorennens: Zwei Automobile fuhrten dabei von New York City nach Portland – der Sieger schaffte die Strecke in 40 Tagen!

Bald darauf gelangen Sie in den **5 Willamette National Forest**, der sich über mehr als 160 km entlang der Westflanke der Kaskaden erstreckt und für Wild,

Erholung und Holzwirtschaft von Bedeutung ist. Mehrere Campingplätze des U.S. Forest Service sowie Ausgangspunkte von Wanderwegen finden Sie an der Strecke. Der behindertengerechte **6 Walton Ranch Interpretive Trail** führt zu einer Aussichtsplattform über einer Wiese, auf der in den Wintermonaten oft Wapitis grasen.

Rund 20% des etwa 6.500 km² großen Nationalwalds sind Schutzgebiete wie die **Menagerie Wilderness** auf der Nordseite der Strecke. Hier ragen zwischen den Bäumen Felsnadeln hervor, die bei Kletterern sehr beliebt sind. Der Name leitet sich von den Tiernamen ab, die sie den Gebilden gaben, wie etwa Rooster Rock, Hen Rock oder Turkey Monster.

Die Panoramastraße erreicht am **7 Tombstone-Pass** eine Höhe von 1.291 Metern. Kurz dahinter führt der Rundweg **8 Hackleman Old Growth Trail** durch einen eindrucksvollen Primärwald aus Douglasien, Schierlingstannen und Rot-Zedern. Ein weiterer Rundweg führt am Hackleman Creek entlang, in dem die Hackleman-Forelle beheimatet ist, eine Unterart der Cutthroat-Forelle. Die Tour endet bald darauf an der Kreuzung von OR-126, OR-22 und US-20, wo weitere Entdeckungsreisen beginnen können: auf dem **West Cascades Scenic Byway** und dem **McKenzie Pass-Santiam Pass Scenic Byway** (s. S. 26 und 23).

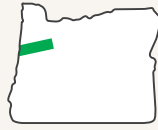


OVER THE RIVERS & THROUGH THE WOODS SCENIC BYWAY

66 Meilen/106 Kilometer
(ca. 2 bis 3 Stunden)

Reisezeit: ganzjährig. Ärzte und Krankenhäuser gibt es in Eugene, Corvallis, Sweet Home und Lebanon.





OREGON STATE SCENIC BYWAY

MARYS PEAK TO PACIFIC SCENIC BYWAY

Vom höchsten Punkt des Küstengebirges zu den breiten Sandstränden der Zentralküste folgt eine der jüngsten Panoramastraßen Oregons auf einer herrlich kurvenreichen 116 km langen Strecke dem Alsea.

Man unterliegt immer der Verführung, schnurstracks auf die Küste Oregons zuzusteuern, doch diese Panoramastraße ermuntert Sie zum gemütlichen Fahren – nicht nur, um in den oft engen Kurven nicht von der Straße abzukommen, sondern auch, um die vielen Sehenswürdigkeiten abseits des Weges zu entdecken.

VOM WILLAMETTE VALLEY BIS ZU MARYS PEAK

Die Strecke beginnt in der Nähe der Interstate 5 bei **Tangent**, wo 1873 die erste “Grange” im Staat, ein Interessenverband der Landwirte, gegründet worden war. Aus dem landwirtschaftlich ertragreichen

Willamette Valley stammt der größte Teil des Rasensaatguts in den USA, aber auch Haselnüsse, Beeren, Minze und andere Nutzpflanzen werden hier angebaut.

Die **1 Oregon State University** im benachbarten **Corvallis** ist seit langem führend in der land- und forstwirtschaftlichen Forschung. In der lebhaften Universitätsstadt finden alljährlich zahlreiche Kunst-, Kultur- und Sportveranstaltungen statt. Außerhalb des Campus erleichtert es ein eindrucksvolles Wegenetz, die Uferparks der Stadt, die Naturräume und die renommierten Weingüter des Willamette Valley zu genießen.

Ein paar Kilometer südlich der Stadt schützt das **2 William L. Finley National**

Wildlife Refuge ausgedehnte Felder mit Camawurzeln, die zu den Hauptnahrungsmitteln der einheimischen Kalapuya-Indianer gehören. Knapp 20 km Wege schlängeln sich durch unterschiedliche Lebensräume, mit Hinweisen zu Natur und Kultur. Noch mehr Historisches erfährt man im **Benton County Historical Museum** im 1867 errichteten Gebäude des **Philomath College**, einem von zwei Colleges dieser Region im späten 19. Jahrhundert.

Westlich von Philomath biegt die Panoramastrecke nach Südwesten auf die OR-34 ab. Nach 16 Kilometern erreichen Sie die erste von zwei Stichstraßen auf dieser Route: Die vom Civilian Conservation Corps

Marys Peak



Alsea Falls



VON LINKS: JUSTIN BAILIE; GREG VAUGHN

gebaute Marys Peak Road führt an Wasserfällen und Aussichtspunkten vorbei hinauf zum 1.249 m hohen **3 Marys Peak**, der höchsten Erhebung der Oregon Coast Range. Im ausklingenden Frühjahr und im Sommer verwandeln blühende Wildblumen die Bergwiesen in ein farbenfrohes Blütenmeer. Wanderwege führen durch diese Gegend, die als "Scenic Botanical Special Interest Area" ausgewiesen wurde, und man genießt von dort Aussichten auf die weit entfernten Gipfel der Kaskaden wie auch auf den Pazifik.

DAS ALSEA RIVER VALLEY

Zurück auf der OR-34 folgt die Panoramastraße dem **Alsea River** durch sein grünes Tal und kleine Städtchen wie **Alsea**, das von Pionieren besiedelt wurde, die auf dem Applegate Trail unterwegs waren. Die zweite Stichstraße, die South Fork Road, führt 16 km weit zur **4 Alsea Falls Recreational Site**, mit Campingplatz und Wegen entlang den hübsch abgestuften Wasserfällen. In der Nähe freuen sich Mountainbiker über ein wachsendes Netz an „Singletrails“ in der **Fall Creek State Recreation Area**, die vom Bureau of Land Management zu den 20 besten MTB-Reisezielen im Land gezählt wird.

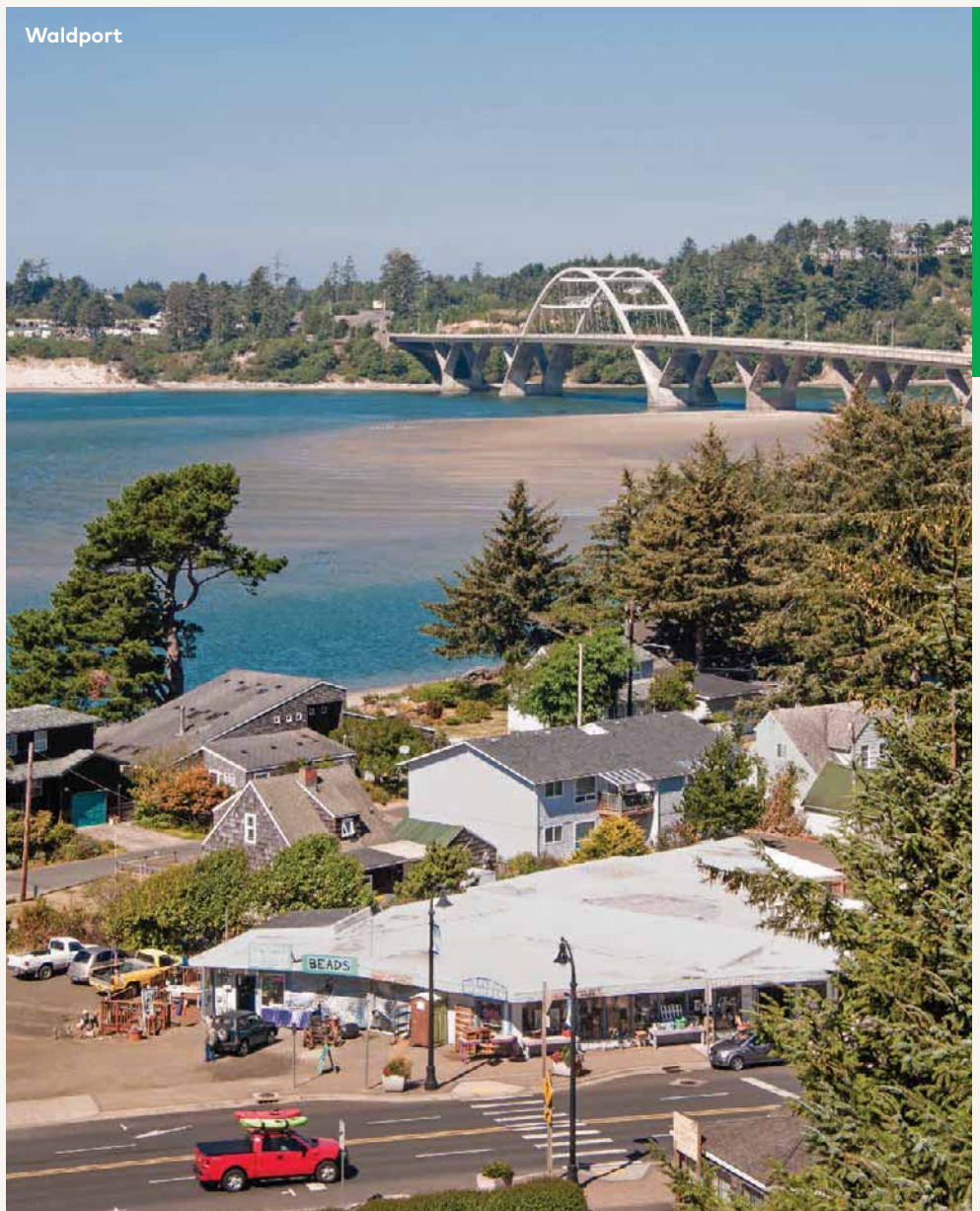
Zurück auf der Panoramastraße bietet die ein Jahrhundert alte **5 überdachte Hayden-Brücke** 3 km westlich von Alsea einen idyllischen Anblick. Hier beginnt sich der Fluss auf seinem Weg nach Westen enger zu winden. Zahlreiche Rastplätze, wie die **Missouri Bend Recreation Site**, geben Möglichkeiten zum Picknicken, Zelten, Angeln oder um sich im Fluss treiben zu lassen. Die Lachsfischerei steht im **6 Oregon Hatchery Research Center** ein paar Kilometer weiter an der Fall Creek Road im Mittelpunkt. Ausstellungen (und Touren, nur nach Vereinbarung) erläutern, wie Wissenschaftler laichende Lachsfische studieren, um die Zucht zu verbessern und die Wildfische zu schützen.

Kurz hinter den Gemeinden Tidewater und Little Albany führt die Risley Creek Road (FR-3446) in die **Drift Creek Wilderness** mit ihrem Primärwald aus Sitka-Fichten, Westamerikanischen Hemlocktannen und Douglasien. Karten und Informationen gibt es im Ranger-Büro des Siuslaw National Forest.

WALDPART

Der Alsea River verlangsamt und verbreitert sich zur **Alsea Bay**, während er sich der Küstenstadt Waldport nähert. Die Mill Street führt nach Norden zum **Hafen von Alsea**, wo man Kajaks zu Wasser lassen oder ein Motorbötchen

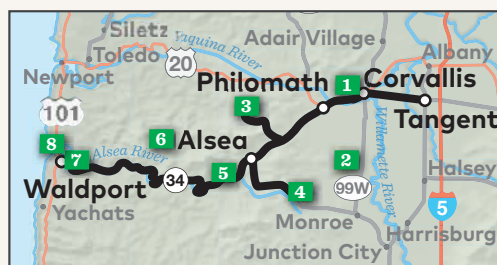
Waldport



mieten kann, um die weitläufige Bucht zu erkunden. Der 16 km lange **7 Alsea River Water Trail** schlängelt sich durch Alsea Bay, Drift Creek und Lint Slough, ein Mündungsgebiet voller Fische, Wasservögel und Robben. Die Sandbänke unter der Alsea Bridge in Waldport sind ideal, um Krabben zu fangen und Muscheln zu sammeln. Am Fuß der Brücke liefert das **8 Alsea Bay Historic Interpretive Center** entsprechende Vorführungen

sowie Ausstellungen zu den kunstvollen Brücken entlang der Küste von Oregon.

Die Panoramastraße endet hier an der Kreuzung mit der US-101, dem **Pacific Coast Scenic Byway** (s. S. 18). Richtung Süden sieht man Seehunde an der **Keady Wayside**, wo der Alsea in den Pazifik mündet. Richtung Norden veranschaulichen felsige Inselchen und Gezeitenbecken an der **Seal Rock State Recreation Site** die erhabene Schönheit der Küste.



MARYS PEAK TO PACIFIC SCENIC BYWAY

72 Meilen/115 Kilometer
(ca. 3 bis 5 Stunden)

Reisezeit: ganzjährig.
Ärzte und Krankenhäuser gibt es in Corvallis und Waldport.





OREGON STATE SCENIC BYWAY

TREES TO SEA SCENIC BYWAY

„Von Bäumen zur See“: Erleben Sie die Urgewalten der Natur auf dieser 109 Kilometer langen Fahrt durch dichte Wälder zu einer zerklüfteten Landspitze, an der Sie Zeuge der tosenden Kraft des Pazifiks werden.

Die schroffe Schönheit Oregons kann Ihnen kaum entgehen, wenn Sie auf dieser neuentworfenen Panoramastraße an tosenden Flüssen und wildromantischen Küsten entlangfahren. Auf dieser Strecke lernen Sie aber auch die dramatische Geschichte der Region kennen und finden ein paar unbesungene Schätze.

TUALATIN VALLEY

Rund 50 km westlich von Portland erhebt sich hinter **Banks** die Oregon Coast Range, das Küstengebirge. Banks ist eine landwirtschaftliche Gemeinde mit Bauernhöfen, Weingütern und Obstplantagen zum Selbstpflücken. Hier findet man aber auch das Südenende des 34 km langen

1 Banks-Vernonia State Trail, eines befestigten autofreien Wegs durch ländliche Gegenden und Waldgebiete. Zu den Glanzlichtern gehören eine hohe hölzerne Trestle-Brücke bei **Buxton** und der **L. L. Stub Stewart State Park**. Ab Banks folgt die Panoramastrecke der OR-6 westwärts, vorbei an Verkostungsräumen für die ausgezeichneten Weine des Tualatin Valley.

TILLAMOOK STATE FOREST

Nahe des **Gales Creek Overlook**, etwa bei Meilenstein 34, fahren Sie in den **Tillamook State Forest**. Hier in der Nähe begann 1933 eine der größten Serien von Waldbränden im Westen der USA, der „Tillamook Burn“. Dieser und nachfolgende Brände in den Jahren 1939, 1946 und 1952 erfassten schließlich rund 1.500 km² Fläche. Ein Kiosk erläutert die unglaubliche Wiederaufforstung.

Die Straße schlängelt sich – mit zahlreichen Rast- und Aussichtspunkten – an der Devils Lake Fork des **Wilson River** entlang. Von Sammelpunkten wie **2 Browns Camp** haben Geländefahrzeuge Zugang zu rund 400 Kilometern Wegen durch den umliegenden Wald.

Ein 12 m hoher Nachbau eines Feuerwachturms steht am **3 Tillamook Forest Center**. Interaktive Exponate erzählen von Indianern und Siedlern in der Region und wie aus verbrannter Erde neues Leben sprießte. Bürger jeden Alters pflanzten 72 Millionen Setzlinge, und das Forstministerium von Oregon setzte erstmals viele der Wiederaufforstungsmethoden ein, die auch heute noch angewandt werden. Hinter dem Zentrum überspannt eine Hängebrücke den Wilson, von der man Lachse sehen und über die man den 39 km langen Wilson-River-Wander- und MTB-Weg erreicht.

Banks-Vernonia State Trail





TILLAMOOK

Dort, wo die Panoramastrecke aus dem Gebirge wieder talwärts führt, breitet sich Weideland für Milchkühe aus. Eine Million hungriger Besucher lassen sich alljährlich die Erzeugnisse der Milchindustrie von Tillamook in der **4 Tillamook Creamery** schmecken, die Sie auf eigene Faust besichtigen können und in der es Ausstellungen und jede Menge Käseproben gibt. In der Nähe bietet die **Blue Heron French Cheese Company** passenden Wein zum Käse. Einst wurden die Milcherzeugnisse mit der Bahn von der Tillamook Bay nach Portland geschafft. Heute kann jedermann mit eigens angefertigten Fahrrad-Draisinen, den **Oregon Coast Railriders**, auf diesen Schienen zwischen Wiesen und über Wasser von Bay City nach Tillamook fahren.

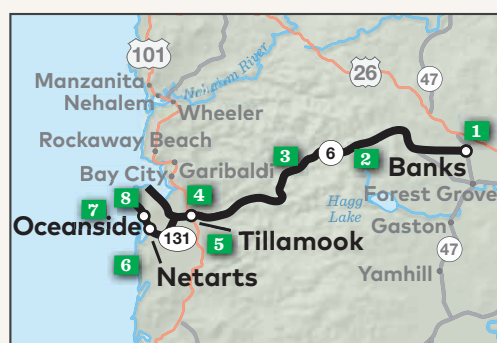
Fünf Kilometer südlich von Tillamook zeigt das **5 Tillamook Air Museum** ein Spektrum an Fluggeräten von frühen Tragschraubern bis zu dekorierten Düsenjägern. Am bemerkenswertesten ist vielleicht der mehr als 15 Stockwerke hohe und über 300 m lange Holzbau selbst, der 1942 als Hangar für Aufklärungsflugzeuge gebaut wurde und eines der wenigen erhaltenen Gebäude seiner Art ist.

NETARTS HIGHWAY BIS CAPE MEARES

Hinter Tillamook kreuzt die Panoramastraße zunächst die US-101 und führt weiter nach Westen auf der OR-131, bis sie bei **Netarts** den Pazifischen Ozean erreicht. Dort schirmt eine lange Nehrung, die zum **6 Cape Lookout State Park** gehört, die geschützten Gewässer der Netarts Bay ab, die berühmt ist für ihre schmackhaften Austern und das aus ihr gewonnene Meersalz. Die Strecke folgt dem Küstenverlauf nordwärts nach **Oceanside**, das bekannt ist für seine schönen Strände, seine hervorragenden Surf-Wellen und seine herrlichen Aussichten auf die **7 Three Arch Rocks**, drei große (und mehrere kleine) Felsen unmittelbar vor der Küste.

Die Panoramastrecke erreicht ihr eindrucksvolles Ende im **Cape Meares State Park**, einer felsigen Landzunge, die 60 m hoch aus den krachenden Wellen ragt. Der **8 Leuchtturm Cape Meares** von 1889 ist aufgrund seiner großen Fresnel-Linse erster Ordnung bemerkenswert, durch die das Feuer noch in 34 km Entfernung sichtbar ist. Von den Aussichtspunkten des Parks kann man vorbeiziehende Grauwale und Tausende von Seevögeln sehen, darunter auch die drolligen Gelbschopflunde.

Auch auf dem Weg nach Süden finden Sie noch viele Sehenswürdigkeiten: Der **Three Capes Scenic Drive** verbindet Cape Meares mit Cape Lookout und Cape Kiwanda und trifft bei Pacific City auf den großen **Pacific Coast Scenic Byway** (s. S. 18).



TREES TO SEA SCENIC BYWAY

68 Meilen / 109 Kilometer
(ca. 2 bis 3 Stunden)

Reisezeit: ganzjährig.
Ärzte und Krankenhäuser
gibt es in Banks
und Tillamook.



AUSFLUGSSTRECKEN IN OREGON

Klein, aber fein: Diese 10 kürzeren, doch nicht minder reizvollen "Tour Routes" durch Oregon führen Sie in die Höhen des Steens Mountain, zu den Wasserfällen des Willamette Valley, an die zerklüftete Pazifikküste und zu viel Sehenswertem, was dazwischen liegt.



Steens Loop Tour Route



OREGON TOUR ROUTE

CHARLESTON TO BANDON TOUR ROUTE

*Wie in einem Gezeitenbecken,
in dem sich Leben tummelt,
wimmelt es auf diesem 66 km
langen Abstecher vom Pacific Coast
Scenic Byway von unzähligen
Naturwundern auf kleinstem Raum.*

CHARLESTON UND CAPE ARAGO

Der Fischereihafen **Charleston** liegt am Eingang zum Tiefwasserhafen von **Coos Bay**, wo Fischereifлотten und Frachter Zuflucht vom offenen Meer finden. Angel- und Walbeobachtungsausflüge legen vom Bootshafen in Charleston ab.

Der **Cape Arago Highway** führt nach Westen zu einer felsigen Landspitze hoch über dem Pazifik. Kurz hinter dem **Leuchtturm von Cape Arago** schmiegt sich der **1 Sunset Bay State Park** um eine seichte, geschützte Bucht, deren Wasser warm genug ist zum Baden. Von

einem Weg entlang den Klippen sieht man Brandungspfeiler und den Leuchtturm.

Nur anderthalb Kilometer weiter südlich belegt der **Shore Acres State Park** oberhalb eines Steilufers ein herrliches Grundstück, das zum Anwesen eines großen Holzunternehmers gehört, wo Sie auch französische Gärten bestaunen und weite Aussichten aufs Meer genießen können. Am Ende der Straße, im **2 Cape Arago State Park**, schauen Sie hinab auf laut bellende Seelöwen und andere Robben am **Simpson Reef**. Ein Weg führt hinunter zum Strand.

SEVEN DEVILS ROAD BIS BANDON

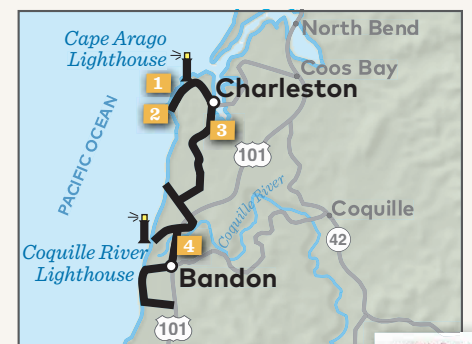
Um die Tour fortzusetzen, fahren Sie 10 km zurück und biegen dann links auf die Boat Basin Road. Im **Charleston Marine Life Center** erfahren Sie Interessantes über die Ökosysteme der Küste und lernen eine Vielzahl von Meeresbewohnern kennen. Kehren Sie anschließend zum Cape Arago Highway zurück und biegen Sie links auf die Seven Devils Road ab. Spazieren Sie über die Bretterstege oder lassen Sie ein Kajak in das ruhige Wasser der **3 South Slough National Estuarine Research Reserve**. Dieses Watt ist eine wichtige Brutstätte für zahlreiche Meerestiere, wie Lachse, Schalentiere und Seevögel.

Weiter südlich sehen Sie die niedrig liegenden Cranberry-Sümpfe, die diese

Region zu einem der führenden Cranberry-Erzeuger des Landes werden ließen.

Ein kleiner Abstecher bringt Sie zum **Bandon Dunes Golf Course**, einem preisgekrönten Links-Golfplatz.

An der Mündung des Coquille, der zwischen **Bullards Beach State Park** und **4 Bandon Marsh National Wildlife Refuge** fließt, steht ein Leuchtturm aus dem Jahr 1896. Die Route führt am Fischerdorf **Bandon** vorbei, bevor sie am Strand endet.



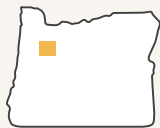
CHARLESTON TO BANDON TOUR ROUTE

41 Meilen/66 Kilometer
(ca. 2 bis 3 Stunden)

Reisezeit: ganzjährig; Frühjahr und Winter sind die besten Zeiten zur Walbeobachtung.
Ärzte und Krankenhäuser gibt es in Coos Bay und Bandon.



siehe S. 80



OREGON TOUR ROUTE

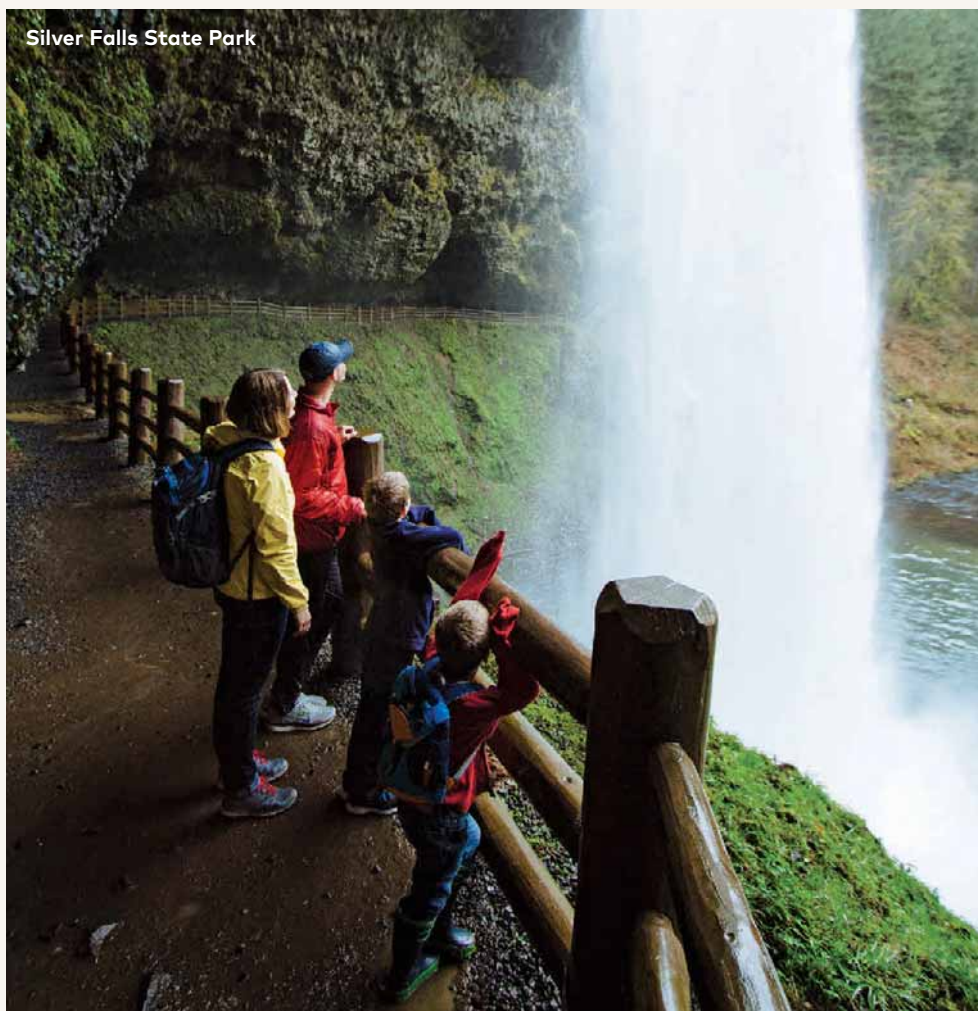
SILVER FALLS TOUR ROUTE

Diese idyllische 89 Kilometer lange Strecke, ein angenehmer Abstecher für Reisende auf der I-5, führt rund um einen grünen Park voller Wasserfälle und hügeliges Farmland mit Aussichten auf Küsten- und Kaskadengebirge.

WOODBURN BIS MT. ANGEL

Verbraucher bringen **Woodburn** meist mit Designer-Ware und Outlet-Schnäppchen in Verbindung, die es entlang der I-5 gibt. Nur ein paar Kilometer östlich davon finden Sie hingegen eine sehr ertragreiche Landwirtschaft. In einer Ecke der Innenstadt steht noch stolz das Wohnhaus des Stadtgründers Jesse Settlemyer. Ganz in der Nähe säumen eine Reihe von mexikanischen Restaurants, die als Familienbetrieb geführt werden, die OR-99E und die Front Street und erinnern an die Ursprünge der Stadt, die auch heute noch von allen Städten Oregons den größten Latino-Anteil an der Bevölkerung vorweisen kann.

Deutsch-schweizerisches Erbe zeigt sich dagegen in **Mt. Angel** mit seiner alpenländischen Architektur und einem **1 Glockenspiel**, das viermal am Tag erklingt. In der Gemeinde findet alljährlich im September das größte Oktoberfest im gesamten Nordwesten der USA statt.



SILVERTON

Die Route führt auf der OR-214 südwärts nach **Silverton**, in dessen Umland einige der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse Oregons gedeihen, wie Hopfen (fürs Bier), Haselnüsse und Marionbeeren, eine nach diesem Landkreis benannte Himbeerart. Ein schneller Abstecher nach Westen auf der Downs Road führt zu der **2 Gallon House Covered Bridge** von 1917, deren Name angeblich aus der Prohibitionszeit stammt, als hier heimlich Whiskey verkauft wurde. Nach einer Mittagspause in Silverton empfiehlt sich nachmittags ein Besuch im 32 ha großen

3 Oregon Garden. Werfen Sie dabei auch einen Blick auf das **Frank Lloyd Wright Gordon House** nebenan, das einzige von diesem Architekten entworfene Haus in Oregon.

SILVER FALLS

Die OR-214 verläuft am **Silverton Reservoir** und endlosen Weihnachtsbaumfarmen vorbei bergauf. Sobald Sie sich dem **4 Silver Falls State Park** nähern, gelangen Sie in einen hohen Tannenwald. Über 40 km Wege winden sich durch diesen üppigen 3.600-Hektar-Park, den größten Oregons. Der "Trail of Ten Falls" führt ober- und unterhalb an und sogar hinter den Wasserfällen vorbei, von denen einige über 30 m hoch sind. Man sieht sie teils auch von Aussichtspunkten.

Die Straße verlässt den Park am Südende und schlängelt sich aus dem Wald hinaus in breiten Serpentin durch idyllisches Agrarland. Biegen Sie nach links auf den Cascade Highway ab und durchqueren Sie die ländlichen Gemeinden **Sublimity**, **Aumsville** und **Turner**, um auf die I-5 zurückzukehren.

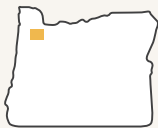
SILVER FALLS TOUR ROUTE

55 Meilen/89 Kilometer
(ca. 2 bis 3 Stunden)

Reisezeit: Wasserfälle und Wildblumen sind am schönsten im Frühjahr, die Farben des Laubs im Herbst. **Ärzte** und Krankenhäuser gibt es in Salem, Silverton, Stayton und Woodburn.



siehe S. 80



OREGON TOUR ROUTE

VINEYARD & VALLEY TOUR ROUTE

Handgepflücktes Obst, sorgsam gekelterte Weine und ländliche Idylle werden Sie bei diesem 92 Kilometer kurzen Ausflug aus dem Stadtgebiet von Portland auf Schritt und Tritt in Versuchung führen.

SHERWOOD BIS LAURELWOOD

Die Stadtansichten weichen sehr bald ländlichen Wonnen, wenn Sie sich von Sherwood nach Norden und Westen begeben. Die Tour führt am **1 Tualatin River National Wildlife Refuge** vorbei, einer wiederhergestellten Talaue, die fast 200 Vogelarten und anderen Tieren Zuflucht bietet. Wege, Aussichtspunkte und ein Wildtierzentrum heißen Besucher willkommen.

Feuchtgebiete gehen wenig später in Felder, Plantagen und ausgedehnte Haselnusshaine über, denn in Oregon werden fast 90% der Haselnüsse des Landes geerntet. Verkaufsstände am Straßenrand und Farmen zum Selbstpflücken machen es leicht, Kostproben der aktuellen Ernte mit nach Hause zu nehmen – von Erdbeeren, Heidelbeeren und Himbeeren bis zu Pfirsichen, Pflaumen und Äpfeln.

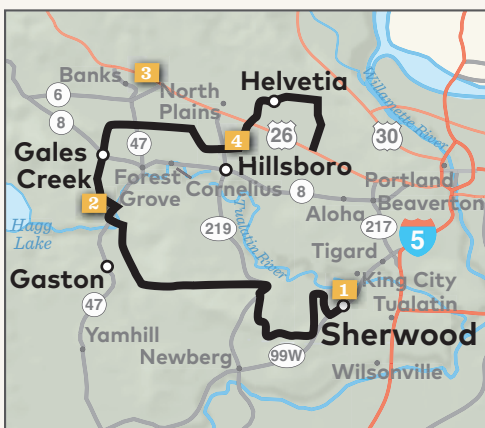
GASTON BIS GALES CREEK

Dort, wo sich der Weg nach Norden wendet, liefern die Ausläufer des Küstengebirges eine reizvolle Kulisse für das mit Rebstöcken übersäte Hügelland, denn hier im nördlichen Teil des Willamette Valley herrscht perfektes Weinbauklima. Rebsorten für kühle Klimazonen, wie Spät- und Grauburgunder, werden in edle Tropfen von Weltklasse verwandelt. Bei Weinproben wie jener auf dem **2 Montinore Estate** können sich Besucher selbst davon überzeugen. Besuchen Sie die Washington County Visitors Association in Beaverton oder die Website TualatinValley.org, um Informationen über die mehr als 30 Weingüter der Region zu erhalten.

BANKS BIS HELVETIA

Die Strecke führt ostwärts von **Gales Creek** nach **Banks**, dem Südennde des beliebten 34 km langen **3 Banks–Vernonia State Trail**, einer ehemaligen Bahntrasse.

Das Tualatin Valley gehört zu den Gegenden, die von den Pionieren des Oregon Trail als erste besiedelt wurden. Die kleinen Gemeinden entlang der Strecke spiegeln noch immer die Vielfalt der Einwanderer wider, die durch Landzuteilungsprogramme in die Region gelockt wurden – Niederländer in **Verboort**, Schotten in **Roy** und Schweizer in **Helvetia**. Mehrere historische Stätten am Wegesrand – wie die **4 Old Scotch Church** von 1878 – gewähren Einblicke in die Zeit, als Oregon noch Territorium war.



VINEYARD & VALLEY TOUR ROUTE

57 Meilen/92 Kilometer
(ca. 2 bis 5 Stunden)

Reisezeit: ganzjährig.
Ärzte und Krankenhäuser gibt es in Sherwood und Hillsboro.

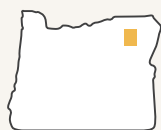


siehe S. 80



siehe S. 79





OREGON TOUR ROUTE

GRANDE TOUR ROUTE

Kleine Viehzuchtgemeinden und herrliche Aussichten auf hohe Berge erleben Sie auf diesem 129 Kilometer langen gemütlichen Abstecker von der I-84 durch die Flusstäler des Grande Ronde und des Powder.

LA GRANDE

Das Tal des Grande Ronde zwischen den Blauen Bergen und dem Wallowa-Gebirge ist die Heimat der Nez-Percé-Indianer. Mitte des 19. Jahrhunderts verlief der Oregon Trail mitten durch **La Grande**. Schilder an der Ausflugsstrecke weisen auf den **1 Birnie Park**, wo Pioniere einst vor der beschwerlichen Überquerung der Blue Mountains ihr Lager aufschlugen.

DER GRANDE RONDE

Folgen Sie der Strecke nordwärts auf der OR-82, wo Sie bei **Imbler** auf den **Grande Ronde River** stoßen. Der bei Raft- und Kajakfahrern beliebte Fluss fließt in Nordostrichtung durch für Kfz weitgehend unzugängliche Wüstenschluchten, ehe er an der Grenze zum Nachbarstaat Washington in den Snake River mündet.

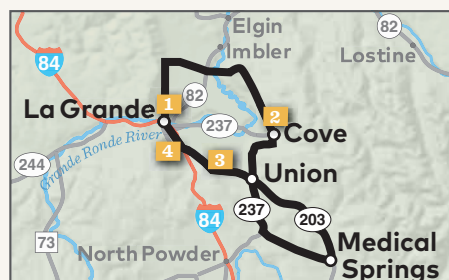
Die Fahrtstrecke folgt dem mäanderreichen Lauf des Flusses stromaufwärts durch Kirschgärten und Getreidefelder, über denen der Duft jener Minze schwebt, der man ihr Öl für Kaugummi, Tee, Zahnpasta und andere Produkte entzieht. Oregon ist der führende Pfefferminzerzeuger der USA.

SÜDWÄRTS NACH UNION

Die Ausflugsstrecke passiert die Kleinstadt **Cove**, die durch ihre 1869 errichtete

episkopale **2 Ascension Chapel** bekannt wurde, die sogar Bischof Tutu einmal besuchte. In **Union** teilt sich die Strecke zu einem kleinen Rundweg. Folgen Sie der OR-203 zu den Kiefern des **Wallowa-Whitman National Forest**. Am **Catherine Summit** (Höhe: 1.265 m) beginnen mehrere Ski- und Schneemobilpisten.

Fahren Sie nun nach **Medical Springs**, weiter westwärts über die unbefestigte Thief Valley Road zur OR-237 und zurück nach Union. Die Strecke folgt nun der OR-203 westwärts, vorbei am Kurhotel **3 Hot Lake Springs** aus den 1920er Jahren, einst als „Mayo-Klinik des Westens“ angepriesen. Nach siebenjähriger Restauration wurde es kürzlich wiedereröffnet. Es beheimatet eine eindrucksvolle Sammlung an Nez-Percé-Artefakten. An der **4 Ladd Marsh Wildlife Area** vorbei geht es zurück nach La Grande.



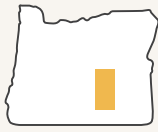
GRANDE TOUR ROUTE

80 Meilen/129 Kilometer
(ca. 2 bis 4 Stunden)

Reisezeit: Frühling bis Herbst.
Ärzte und Krankenhäuser gibt es in La Grande und Baker City.



siehe S. 79



OREGON TOUR ROUTE

EAST STEENS TOUR ROUTE

Von einer weiten sonnen-verkrusteten Salztonebene zu einer meilenhohen Felswand zeigt diese 230 Kilometer lange Tour die Extreme im Südosten Oregons. Mit dem High Desert Discovery Scenic Byway kombiniert ergibt sich eine Rundstrecke.

FIELDS

Der Siedler Charles Fields errichtete hier 1881 ein Wirtshaus als Versorgungsstation für die Postkutschen. Auch heute noch kann man sich in **1 Fields** mit Proviant eindecken, bevor man in die Alvord-Wüste oder das Gebiet von Steens Mountain aufbricht – oder man belohnt sich am Ende eines langen Abenteuers mit einem leckeren Burger und einem Milchshake.

ALVORD-WÜSTE

Von Fields geht es nordwärts auf der Fields-Denio Road, einer unbefestigten Straße, die aber für Pkw-Verkehr instand gehalten wird. Der 2.967 m hohe Bruchschollenberg Steens Mountain ragt im Westen auf und erzeugt einen gewaltigen Regenschatten, der für die Entstehung der **2 Alvord Desert** verantwortlich ist. Diese rund 155 km² große Salztonebene erinnert an eine Mondlandschaft. Der ungewöhnliche Ort lockt eine interessante Mischung von Freizeitsportlern an, unter anderem Ultraleichtpiloten, Motorrad- und Quad-Fahrer sowie Windskater und Landsegler.

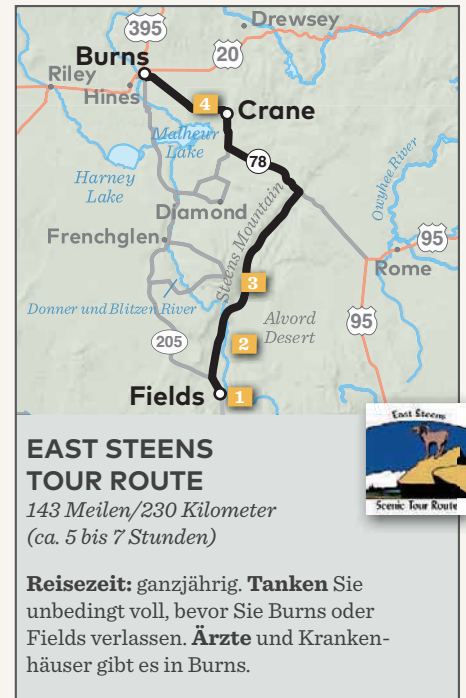
Nördlich des Dörfchens **Andrews** finden Sie in einem Wellblechschuppen auf der Ostseite der Straße die **3 Alvord Hot Springs**, eine von mehreren öffentlichen Thermalquellen in dieser Region. Das Wasser sprudelt hier mit 79 °C an die Oberfläche, kühlt sich aber auf dem Weg zu den künstlichen Entspannungsbecken merklich ab.

NORDWÄRTS ZUR OR-78 UND NACH BURNS

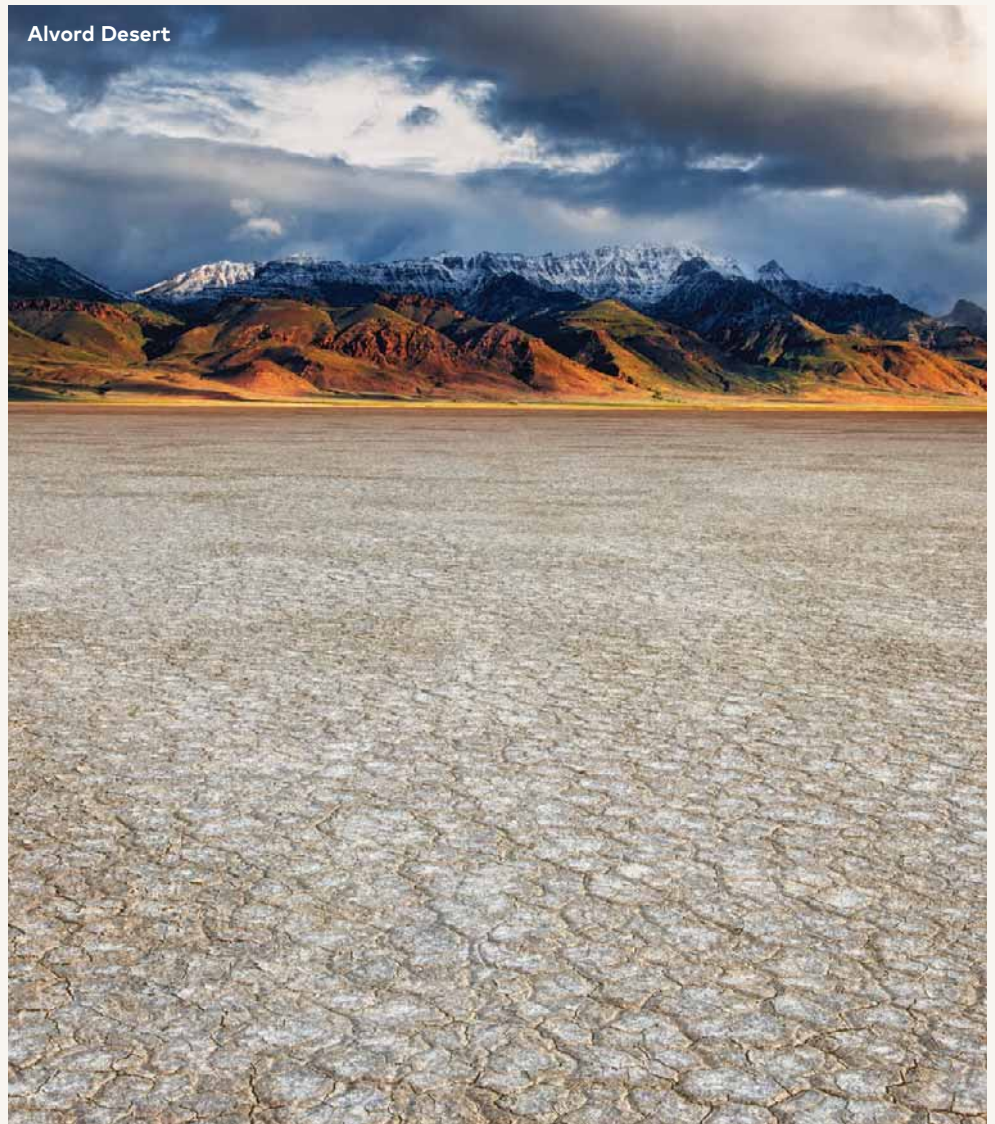
Richtung Norden trifft man auf **Mann Lake, Ten Cent Lake** und andere kleine (mitunter ausgetrocknete) Seen, die Angler und Tiere anlocken. Halten Sie Ausschau nach den einheimischen Gabelböcken, die Geschwindigkeiten von fast 100 km/h erreichen können!

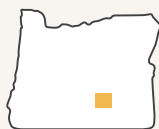
Biegen Sie links auf die OR-78 ab und folgen Sie der Straße Richtung **Crane** und **Burns**. Die Bevölkerungsdichte ist hier so gering, dass Schüler der Crane Union High School in diesem einzigen öffentlichen Internat der 48 zusammenhängenden Staaten auch essen und übernachten können. Die **4 Crystal Crane Hot Springs** laden zu einem gemütlichen Bad in der natürlichen Thermalquelle ein.

Der Tour endet in **Burns**, wo sich der **High Desert Discovery Scenic Byway** (s. S. 48) anschließt.



Alvord Desert





OREGON TOUR ROUTE

STEENS LOOP TOUR ROUTE

Der Steens Mountain erhebt sich fast 3.000 Meter über die Salbeistrauchwüste. Diese 95 Kilometer lange Strecke umfasst die höchstgelegene Straße Oregons, die um und auf dieses Wahrzeichen führt.

AB FRENCHGLEN

Der Steens Mountain gehört zu den größten landschaftlichen und geologischen Wundern Oregons. Durch seine rund 50 Kilometer Länge wirkt der Berg fast wie ein Gebirgszug. Die Strecke führt auf den Steen hinauf und erreicht ihren höchsten Punkt knapp unterhalb des 2.967 m hohen Gipfels.

Von **1 Frenchglen** aus führen die ersten 8 km der Route auf der North Loop Road durch den südlichen Teil des **2 Malheur National Wildlife Refuge**. Der nahe **Page Springs Campground**

liegt am **Donner und Blitzen River**. Von hier bis zu seinem Quellgebiet hoch oben im Berg wurde der Fluss als "Wild and Scenic River" ausgezeichnet.

DER AUFSTIEG

Die Strecke beginnt ihren Aufstieg von kargem Wüstenbeifuß zu kleinen Seen und schattigen Espen. Einige der Markierungen in deren Rinden stammen von baskischen Schafhirten, von denen viele im späten 19. Jahrhundert nach Oregon kamen und sich in der Südostecke des Staates niederließen.

Kurz vor der Kante liegt die **3 Kiger Gorge**, ein klassisches U-förmiges Gletschertal, das rund 800 m tief und Heimat einer Mustangherde ist. Gletscher trugen einst weichere Sedimentschichten von diesem Berg ab und hinterließen dabei markante Kerben im Grundgestein.

Hinter der Kiger Gorge wendet sich die Straße nach Süden und verläuft am Abgrund entlang. Vom **East Rim Viewpoint** können Sie hinunter auf die **Alvord-Wüste** schauen, die anderthalb Kilometer tiefer liegt. An einem klaren Tag kann man über Oregon hinaus bis nach Nevada, Idaho und Kalifornien blicken.

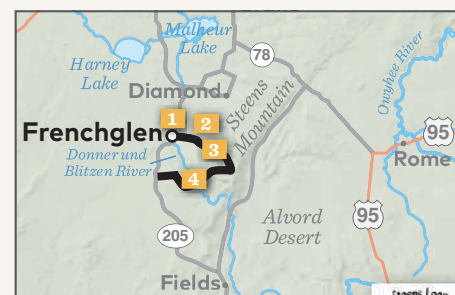
DER ABSTIEG

Vom Gipfel führt die Straße an der Westflanke allmählich wieder hinab ins Tal.

Aussichtspunkte und kurze Wege bieten Blicke in die malerischen Schluchten

4 Big Indian Gorge und **Little Blitzen Gorge**. Sie überqueren noch einmal den Donner und Blitzen River auf dem Weg zurück zur OR-205, dem **High Desert Discovery Scenic Byway** (s. S. 48).

Achten Sie auf diesem Streckenabschnitt auf Tiere, vor allem auf die Wildpferde, die in diesem Landstrich unterwegs sind!



STEENS LOOP TOUR ROUTE

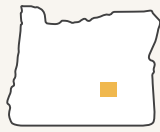
59 Meilen/95 Kilometer
(ca. 3 bis 5 Stunden)

Reisezeit: Juli bis Oktober.

Im Winter sind Teile der Strecke meist schneebedingt gesperrt. Aktuelle Informationen finden Sie auf TripCheck.com und in den Besucherzentren vor Ort.

Tanken Sie unbedingt voll, bevor Sie Burns oder Fields verlassen. **Ärzte** und Krankenhäuser gibt es in Burns.





OREGON TOUR ROUTE

DIAMOND LOOP TOUR ROUTE

Auf dieser 111 Kilometer langen Strecke durch die Hochwüste und ein ehemaliges Ranch-Imperium stehen die als Diamond Craters bekannten sonderbaren vulkanischen Gebilde im Mittelpunkt.

DURCH DAS MALHEUR NATIONAL WILDLIFE REFUGE

Die Tour beginnt an der OR-205 und führt ostwärts durch das **Malheur National Wildlife Refuge**. Diese riesige Süßwasseroase inmitten der Hochwüste lockt Hunderte Vogel- und andere Tierarten an.

DIAMOND CRATERS OUTSTANDING NATURAL AREA

Biegen Sie auf die Lava Beds Road Richtung Norden ab, wandelt sich das Tiefland des **1 Diamond-Sumpfs** plötzlich zu einer Ödnis aus kargem schwärzlichem Gestein. Diese Lavafelder bildeten sich vor 25.000 Jahren, als geschmolzener Basalt durch Risse in der Erde nach oben quoll und sich auf einem ausgetrockneten Seebett verteilte. Bevor sich die erste Schicht abgekühlt hatte, drückte weiteres flüssiges Gestein nach oben und schuf so eine der abwechslungsreichsten Basaltlandschaften der gesamten USA.

Die nächsten Kilometer führt die Straße durch die **2 Diamond Craters Outstanding Natural Area**, eine kuriöse Ansammlung von eingestürzten Vulkantrichtern, Lavakuppeln und -röhren, faltigen Kämmen, Kegeln, Türmen und anderen Gebilden. Um mehr darüber zu erfahren, können Sie die Broschüre *Diamond Craters: Oregon's Geologic Gem* (nur englisch) des Bureau of Land Management herunterladen oder sich ein gedrucktes Exemplar im Büro des Harney County Chamber in Burns besorgen.

RICHTUNG PRINCETON

Rund 5 km hinter den Diamond Craters mündet die Happy Valley Road am **3 Peter French Round Barn** in die Straße ein. Der ungewöhnliche Rundschuppen aus den 1880er Jahren, der zu dem 40.000 ha großen French-Glenn-Rinderzuchtimperium gehörte, das einst die Region beherrschte, wurde gebaut, um während der harten Hochwüstenwinter Arbeitspferde abzurichten. Am Eingang dieses historischen Gebäudes befinden sich ein Besucherzentrum und das Familienmuseum der Jenkins-Ranch.

Hier teilt sich die Strecke. Fahren Sie nach Norden durch **New Princeton** nach **Crane** weiter, treffen Sie auf die **East Steens Tour Route** (s. S. 65). Um auf einem kleineren Rundweg auf die OR-205 zurückzukehren, folgen Sie der Happy Valley Road durch die kleine Gemeinde **4 Diamond**.

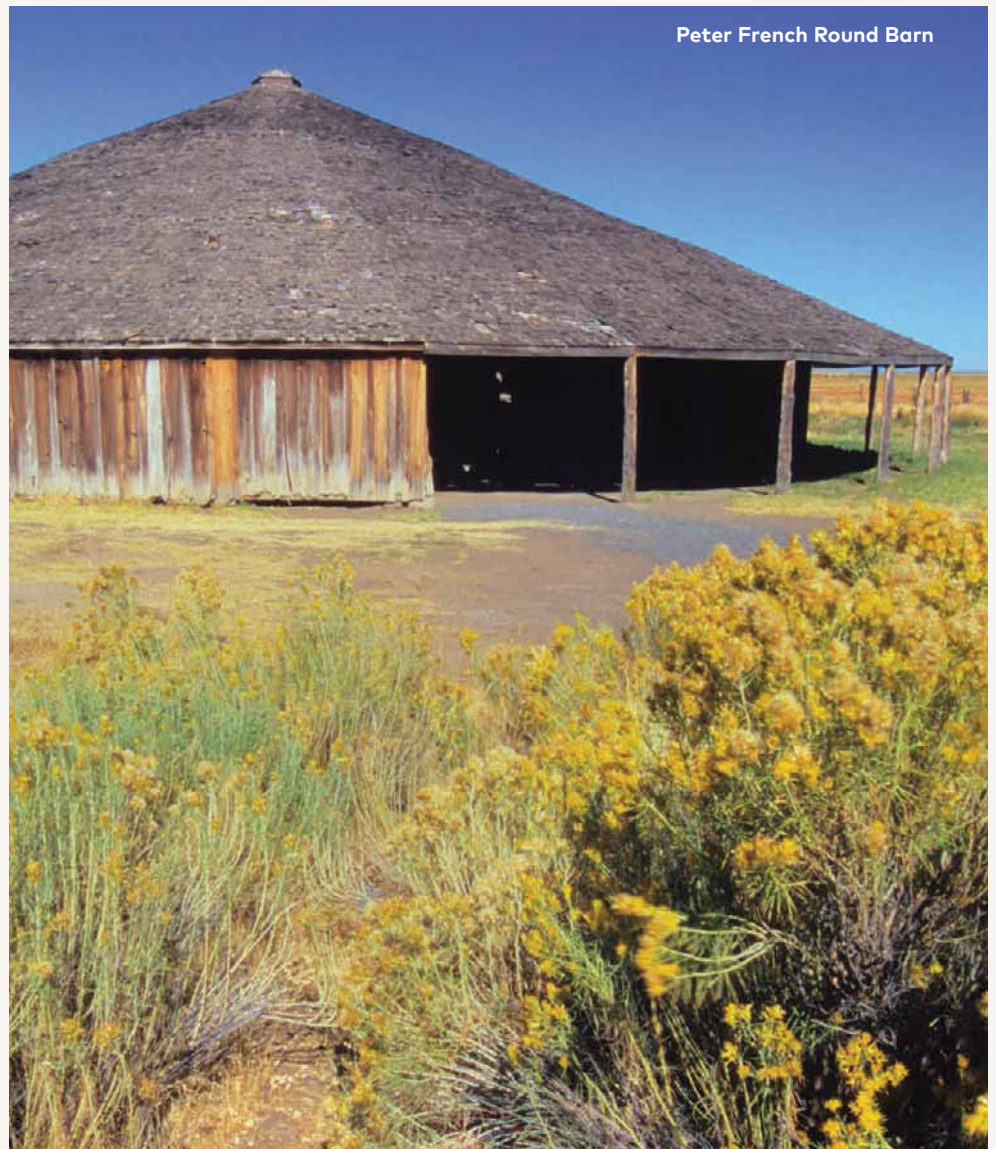


DIAMOND LOOP TOUR ROUTE

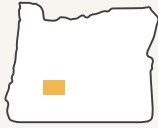
69 Meilen/111 Kilometer
(ca. 3 bis 5 Stunden)

Reisezeit: Frühjahr bis Herbst.

Tanken Sie unbedingt voll, bevor Sie Burns oder Fields verlassen. **Ärzte** und Krankenhäuser gibt es in Burns.



Peter French Round Barn



OREGON TOUR ROUTE

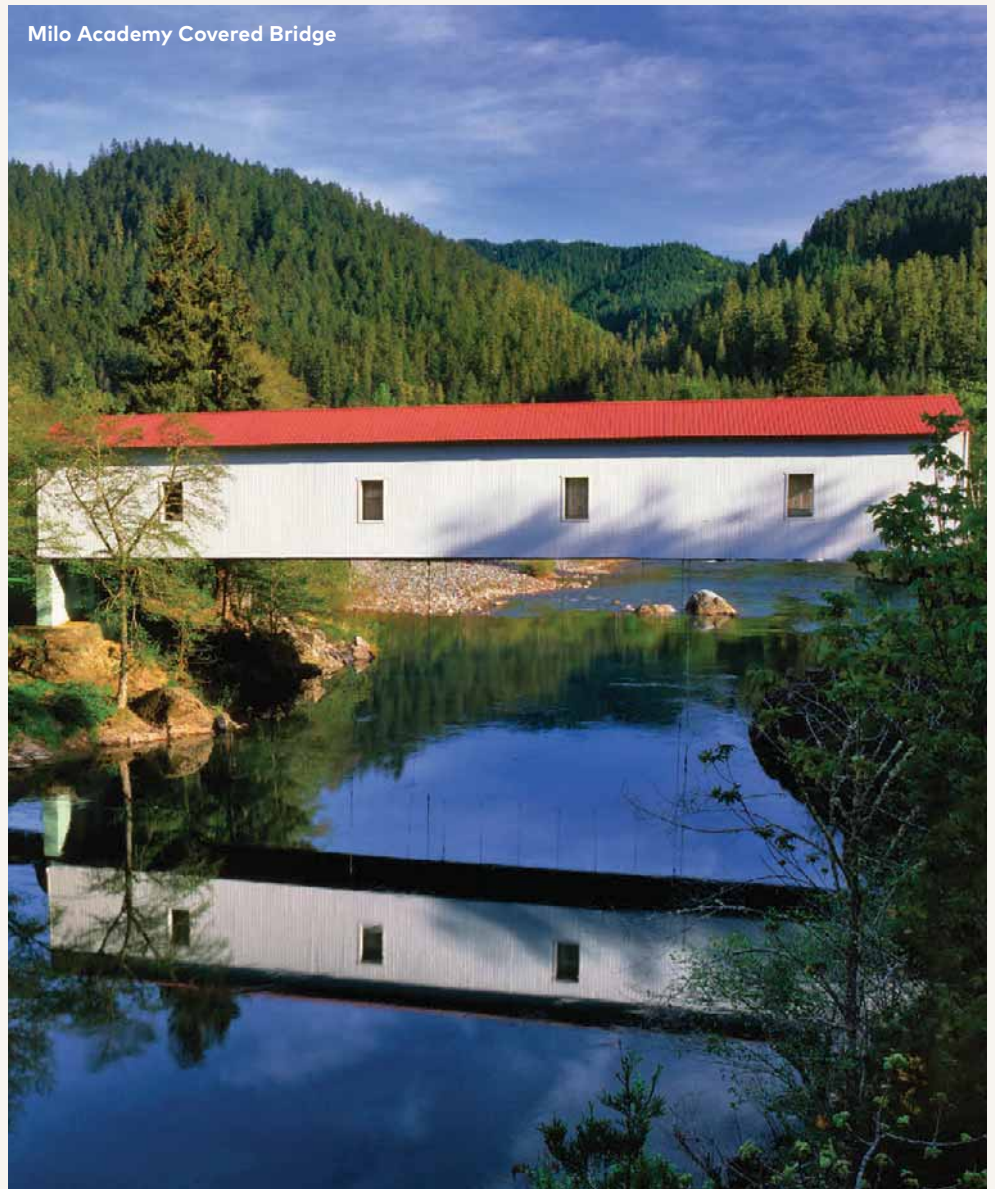
MYRTLE CREEK- CANYONVILLE TOUR ROUTE

Legen Sie mit diesem 109 Kilometer langen Abstecher zu Städtchen, Bächen und Wäldern in den südlichen Ausläufern der Kaskaden eine kleine Pause von der Hast der Interstate ein.

AM SOUTH UMPQUA ENTLANG

Die Strecke beginnt in **Canyonville** an der Ausfahrt 98 der I-5. Sie führt zum **South Umpqua River**, einer wichtigen Wasserquelle für das hiesige Agrarland. Mehrere Nebenflüsse münden in den South Umpqua, während sich die Straße an den Flusslauf hält. Im Unterschied zu den meisten überdachten Brücken, deren Bodenbretter vor dem Wetter geschützt werden sollen, besteht die Fahrbahn der **1 Milo Academy Covered Bridge** aus Stahl: Als die ursprüngliche überdachte Holzbrücke von 1920 im Jahre 1962 ersetzt wurde, vermissten die Einheimischen das gewohnte Bild, und das hölzerne Dach wurde der Optik halber nachgebaut.

Die Strecke führt ostwärts weiter nach **Tiller**. Die **Tiller Ranger Station**, in den 1930er Jahren vom Civilian Conservation Corps gebaut, steht heute unter Denkmalschutz. Auf dem rund 5 ha großen Gelände gibt es neun Gebäude, darunter einen Feuerwachturm, den man besichtigen kann.

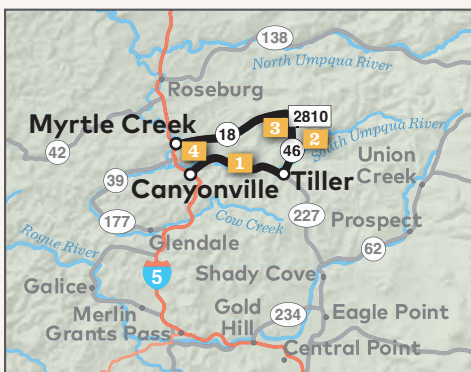


Milo Academy Covered Bridge

IN DEN UMPQUA NATIONAL FOREST

Von Tiller verläuft die Route nordwärts in den **2 Umpqua National Forest** und durch alte Bestände von Douglasien, dem Staatsbaum von Oregon. Tausende Morgen Primärwald, unter anderem

auch Berghemlocktannen, sind hier erhalten geblieben. Die Strecke setzt sich durch den Wald bis zum **3 Red Top Pond** fort, einem Teich, der gern zum Angeln und Picknicken aufgesucht wird. (Diese schmale und steile Strecke ist nicht für Wohnmobile und Wohnwagen geeignet und kann im Winter gesperrt sein.)



MYRTLE CREEK- CANYONVILLE TOUR ROUTE

68 Meilen/109 Kilometer
(ca. 3 bis 4 Stunden)

Reisezeit: Im Frühjahr sind die Wildblumen am buntesten, im Herbst die Blätter. Teile der Strecke sind im Winter meist schneebedingt gesperrt. Aktuelle Informationen finden Sie unter TripCheck.com und in den Besucherzentren vor Ort. **Ärzte** und Krankenhäuser gibt es in Roseburg und Grants Pass.

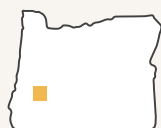


VOM WALD INS FARMLAND

Beim Red Top Pond mündet der Forstweg in die CR-18, die dem South Myrtle Creek durch Hügel land voller Rinder und Schafe folgt. Myrte und einheimische Erdbeerbäume mit ihrer typischen roten Rinde sprießen hier neben Eichen und Ahornbäumen. Die Strecke endet in **Myrtle Creek**, wo im Millsite Park die **4 Horse Creek Covered Bridge** von 1930 aus Lane County nachgebaut wurde.



Cow Creek



OREGON TOUR ROUTE

COW CREEK TOUR ROUTE

Auch wenn Sie nicht nach Gold suchen, werden Sie auf dieser 72 km langen Canyon-Route durch das historische Bergbauland West-Oregons reich belohnt.

RIDDLE

Ihre Fahrt beginnt 34 Kilometer südlich von **Roseburg** an der Ausfahrt 103 der I-5, wo Sie auch die einzige Tankstelle entlang dieser Strecke finden. Folgen Sie der Riddle Bypass Road nach **1 Riddle**, wo einst die Ankunft der Eisenbahn den Bergbau in der Region ankurbelte. Sie können noch Reste der Nickelmine und Abfallerz sehen, wenn Sie an Sägewerken, Ranches und Farmen vorbeifahren.

Bevor Sie Riddle verlassen, möchten Sie vielleicht doch noch Ihr Glück mit einer Goldwaschpfanne versuchen, einer flachen, etwa 8 cm tiefen Metallpfanne, die es in einigen Eisenwarenhandlungen vor Ort gibt.

RIDDLE BIS WEST FORK

Die Route verläuft parallel zum **2 Cow Creek** und zur Strecke der ursprünglichen Oregon-Kalifornien-Eisenbahn aus den 1870er Jahren. Viele historische Bahnbauten stehen noch, wie etwa der Tunnel #1.

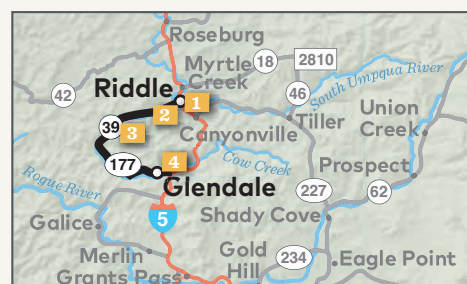
Hinter dem Tunnel finden Sie die öffentliche **3 Recreational Gold Panning Area** (Freizeitgoldwaschgebiet) in Cow Creek. Das Gold stammt aus Adern in den Bergen und wird vom Frühlingsregen in die Bäche gespült. Nach Schätzungen von Geologen fand man während des *Gold Rush* nur rund ein Viertel des gesamten

Vorkommens in Oregon. Da es hier auch private Grubenfelder gibt, sollten Sie darauf achten, wo Sie suchen. Näheres erfahren Sie vom Bureau of Land Management für den Bezirk Roseburg.

WEST FORK BIS GLENDALE

Selbst wenn Sie kein Gold suchen, können Sie die Landschaft genießen, während Sie Ihre Fahrt durch Tannenwälder und vorbei an zerklüfteten Felstürmen und Bergen fortsetzen. Im Frühjahr sind Wasserfälle und Wildblumen spektakulär, im Herbst färbt sich das Laub feurig gold und glutrot.

Fahren Sie auf der Cow Creek Road weiter nach **Glendale**, wo Freiwillige das hübsche **4 1901 Springer Martin House** restaurieren. Die Strecke endet ein paar Kilometer hinter der Stadt, wo Sie an der Ausfahrt 80 wieder auf die I-5 gelangen.



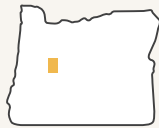
COW CREEK TOUR ROUTE

45 Meilen/72 Kilometer
(ca. 1 bis 2 Stunden)

Reisezeit: Im Frühjahr sind die Wildblumen am buntesten, im Herbst ist es das Laub.
Ärzte und Krankenhäuser gibt es in Roseburg und Grants Pass.



siehe S. 80



OREGON TOUR ROUTE

COTTAGE GROVE COVERED BRIDGE TOUR ROUTE

Unternehmen Sie eine kleine Reise in die Vergangenheit auf dieser 32 km langen Spazierfahrt durch Lane County, wo es die größte Ansammlung überdachter Brücken im Westen der USA gibt. Sie sind meist begehbar, teilweise sogar befahrbar.

NORDUFER DES DORENA LAKE

Ihre Brückentour beginnt auf der Row River Road, die an der Ausfahrt 174 nach Osten von der I-5 abzweigt. Die Strecke folgt größtenteils dem **1 Row River Trail**, einem 26 km langen befestigten Weg. Dieser ist Teil des **Oregon Covered Bridges Scenic Bikeway**, eines Radwegs über überdachte Brücken. Die **Currin Bridge** überspannt in der Layng Road den Row River. Es ist die einzige zweifarbige Brücke: mit weißen Pforten und scheunenroten Seitenverkleidungen.

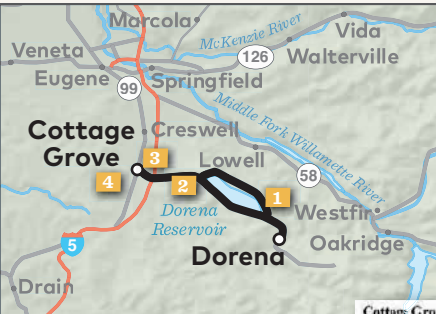
Sowohl die Ausflugsstrecke als auch der Radweg schlängeln sich nun am kurvenreichen Ufer des Dorena Lake entlang nach Südosten. Am anderen Ende des Sees überquert die **Dorena Bridge** den Row River, die 1949 zusammen mit dem Dorena-Staudamm gebaut wurde.

SÜDUFER DES DORENA LAKE

Die Strecke wendet sich nun wieder Richtung Westen auf dem Shoreview Drive und der Garoutte Road zur **Stewart Bridge** von 1930, die sich mit nur 18 Metern Länge über den kleinen Mosby Creek spannt. Anderthalb Kilometer nördlich auf der Mosby Creek Road fädelt sich die Layng Road durch die **2 Mosby Creek Bridge**. Diese 1920 errichtete 27 m lange Schönheit ist die älteste überdachte Brücke im Landkreis. Auf ihrer einzelnen Fahrspur dürfen Fahrzeuge in beide Richtungen fahren.

COTTAGE GROVE

Die Mosby Creek Road führt weiter nach Westen, parallel zum Row River Trail, und wird zur Main Street im Zentrum von **3 Cottage Grove**. An der Ecke Main Street und River Road bauten Freiwillige 1987 im Gedenken an den 100. Gründungstag der Stadt die **Centennial Bridge** aus wiederverwendetem Material zweier älterer Brücken aus Lane County. Sie liegt auf den Stützpfeilern der alten Main Street Bridge. Etwa 800 Meter weiter südlich auf der River Road ist die **4 Chambers Bridge** vermutlich die einzige erhaltene überdachte Eisenbahnbrücke westlich des Mississippi. Sie wurde 1925 gebaut, damit Holz mit der Bahn zu einem örtlichen Sägewerk transportiert werden konnte, und war dem Verfall nahe, als Cottage Grove sie 2006 erwarb. Mit Spenden von Bürgern wurde sie 2011 neu aufgebaut.



COTTAGE GROVE COVERED BRIDGE TOUR ROUTE
20 Meilen/32 Kilometer
(ca. 1 bis 2 Stunden)

Reisezeit: ganzjährig.
Ärzte und Krankenhäuser gibt es in Cottage Grove, Eugene und Springfield.

 siehe S. 80

 siehe S. 79



Chambers Bridge



Manche Leute glauben,
dass man
KUNST UND KULTUR
nur in Städten findet.
Solche Leute müssen einfach mehr
aus ihren Städten herauskommen.



*Galerien, Veranstaltungen, Touren am gesamten Hells Canyon Scenic Byway.
Folgen Sie dem Northeast Arts Trail auf NEOregonArts.org*



DO SOMETHING GREAT



INSPIRIERENDE ROAD-TRIPS SEIT

1846

Verlassen Sie die ausgetretenen Pfade, ohne befestigte Straßen zu verlassen. Das südliche Oregon verfügt über sechs einzigartige ausgewiesene Panoramastraßen, die Sie vom Crater Lake bis zur tosenden Brandung an Oregons Küste führen. Weiter Himmel, wenig befahrene Straßen, unfassbare Aussichten und Naturwunder erwarten Sie hinter jeder Kurve. Was schon für den Applegate Trail galt, trifft auch heute noch zu: das südliche Oregon bietet einige der besten Road Trips im Lande ... und ein echtes Oregon-Erlebnis!

SouthernOregon.org





Boardman

Boardman

Brookings

Brookings

Klamath Falls

Klamath Falls

Ontario

Ontario

Oregon City

Oregon City

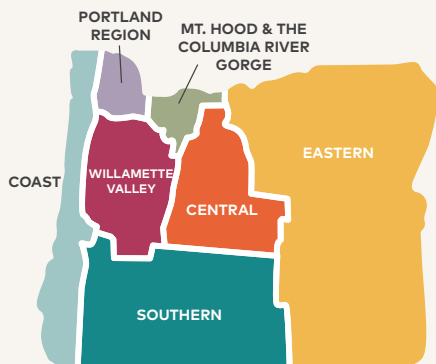
Portland International Airport

Portland International Airport

Seaside

Seaside

**) Abweichende Öffnungszeiten im Winter und an Feiertagen.
Rufen Sie vor Ihrem Besuch an, um Einzelheiten zu erfahren.*



INFORMATIONEN FÜR REISENDE

KÜSTE (COAST)

OREGON COAST VISITORS ASSOCIATION
+1 541 574-2679, +1 888 628-2101
visittheoregoncoast.com

Astoria-Warrenton Area Chamber of Commerce and Visitor Center
111 W. Marine Drive, Astoria
+1 503 325-6311, +1 800 875-6807
travelastoria.com

Bandon Chamber of Commerce and Visitor Center
300 Second St. S.E., Bandon
+1 541 347-9616, bandon.com

Bay Area Chamber of Commerce
145 Central Ave., Coos Bay
+1 541 266-0868
coosbaynorthbendcharlestonchamber.com

Brookings City Hall Visitor Center
898 Elk Drive, Brookings
+1 541 469-1103, brookings.or.us

Brookings-Harbor Chamber of Commerce and Visitor Center
97900 Shopping Center Ave., Ste. 14
Brookings
+1 541 469-3181, brookingsharborchamber.com

Cannon Beach Chamber of Commerce and Visitor Center
207 N. Spruce St., Cannon Beach
+1 503 436-2623, cannonbeach.org

Charleston Visitors Center
91141 Cape Arago Hwy., Charleston
+1 541 888-2311 (May-Sept.)
oregonsadventurecoast.com

Coos Bay-North Bend Visitor Information Center
50 Central Ave., Coos Bay
+1 541 269-0215, +1 800 824-8486
oregonsadventurecoast.com

Coquille Chamber of Commerce & Visitor Information Center
119 N. Birch St., Coquille
+1 541 396-3414, coquillechamber.net

Depoe Bay Chamber of Commerce
223 S.W. Hwy. 101, Ste. B, Depoe Bay
+1 541 765-2889, +1 877 485-8348
depobaychamber.org

Florence Area Chamber of Commerce and Visitors Center
290 Hwy. 101, Florence
+1 541 997-3128, florencechamber.com

Gold Beach Visitor Center
94080 Shirley Lane
Gold Beach
+1 541 247-7526, +1 800 525-2334
visitgoldbeach.com

Lincoln City Visitors & Convention Bureau
801 S.W. Hwy. 101
Lincoln City
+1 541 996-1274, +1 800 452-2151
oregoncoast.org

Manzanita Visitors Center
31 Laneda Ave., Manzanita
+1 503 812-5510, exploremanzanita.com

Discover Newport
555 S.W. Coast Hwy., Newport
+1 541 265-8801, +1 800 262-7844
discovernewport.com

Pacific City - Nestucca Valley Chamber of Commerce
+1 888 549-2632, pcnvchamber.org

Port Orford Visitor Center at Battle Rock
520 Jefferson St., Port Orford
+1 541 332-4106
portorford.org/visitorcenter.html

Reedsport / Winchester Bay Chamber of Commerce
2741 Frontage Rd., Reedsport
+1 541 271-3495, +1 800 247-2155
reedsportcc.org

Rockaway Beach "Red Caboose" Visitor Center
103 S. 1st St., Rockaway Beach
+1 503 355-8108, rockawaybeach.net

Seaside Visitors Bureau and Welcome Center
7 N. Roosevelt (Hwy. 101)
Seaside
+1 503 738-3097, +1 888 306-2326
seasideor.com

Tillamook Area Chamber of Commerce
208 Main Ave., Tillamook
+1 503 842-7525, gotillamook.com

Toledo Chamber of Commerce
311 N.E. 1st St., Toledo
+1 541 336-3183, toledooregon.org

Waldport Chamber of Commerce
320 N.W. Hwy. 101, Waldport
+1 541 563-2133, waldport-chamber.com

Warrenton Highway 101 Visitor Center
143 S. Hwy. 101, Warrenton
+1 503 861-1031

Yachats Area Chamber of Commerce Visitors Center
241 Hwy. 101, Yachats
+1 541 547-3530, +1 800 929-0477
yachats.org

Lake Oswego Chamber of Commerce
459 Third St.
Lake Oswego
+1 503 636-3634, lake-oswego.com

Oregon City Chamber of Commerce
2895 S. Beavercreek Road, Ste. 103
Oregon City
+1 503 656-1619, oregoncity.org

End of the Oregon Trail Interpretive & Visitor Info Center
1726 Washington St.
Oregon City
+1 503 657-9336, +1 800 424-3002
historicoregoncity.org

Travel Portland Visitor Information Center
Pioneer Courthouse Square
701 S.W. Sixth Ave., Portland
+1 503 275-8355, +1 877 678-5263
travelportland.com

Sherwood Chamber of Commerce
22566 S.W. Washington St. #101, Sherwood
+1 503 625-7800, sherwoodchamber.org

St. Helens: South Columbia County Chamber of Commerce
2194 Columbia Blvd., St. Helens
+1 503 397-0685, scocchamber.org

Tigard Area Chamber of Commerce and Visitor Center
12345 S.W. Main St., Tigard
(in einem Gebäude mit Symposium Coffee)
+1 503 639-1656, tigardchamber.org

Tualatin Chamber of Commerce
8101 S.W. Nyberg St., Ste. 102
Tualatin
+1 503 692-0780, tualatinchamber.com

Vernonia Area Chamber of Commerce
1001 Bridge St.
Vernonia
+1 503 429-6081, vernoniachamber.org

Washington County Visitors Association
12725 S.W. Millikan Way, Ste. 210
Beaverton
+1 503 644-5555, +1 800 537-3149
tualatinvalley.org

West Linn Chamber of Commerce
+1 503 655-6744, westlinnchamber.com

PORTLAND REGION

TRAVEL PORTLAND
+1 503 275-9750, +1 800 962-3700
travelportland.com

Beaverton Area Chamber of Commerce
12600 S.W. Crescent St., Ste. 160
Beaverton
+1 503 644-0123, beaverton.org

Bonneville Power Administration Visitor Center
905 N.E. 11th Ave., Portland
+1 503 230-4636, +1 800 622-4520
bpa.gov/contact/visitorcenter

Clatskanie Chamber of Commerce
155 W. Hwy. 30, Clatskanie
+1 503 728-2502
clatskanie.org/chamber.html

Forest Grove / Cornelius Chamber of Commerce
2417 Pacific Ave., Forest Grove
+1 503 357-3006, visitforestgrove.com

Gresham Area Chamber of Commerce Visitors Center
1005 N. Main Ave., Ste. 101
Gresham
+1 503 665-1131, greshamchamber.org

Greater Hillsboro Area Chamber of Commerce
5193 N.E. Elam Young Pkwy., Hillsboro
+1 503 648-1102, hillchamber.org



MOUNT HOOD / COLUMBIA RIVER GORGE

COLUMBIA RIVER GORGE VISITORS ASSOCIATION

404 W. Second St., The Dalles
+1 800 984-6743, crgva.org

Bonneville Hatchery Visitor Center & Viewing Pond

70543 N.E. Herman Loop
Cascade Locks
+1 541 374.8393

Bonneville Lock & Dam Visitor Center

I-84 Exit 40, Cascade Locks
+1 541 374-8820

Clackamas County Tourism and Cultural Affairs

+1 503 655-8458, +1 800 915-1525
www.hood-gorge.com

Estacada Chamber of Commerce and Visitor Center

475 S.E. Main St., Estacada
+1 503 630-3483, estacadachamber.com

Hood River County Chamber of Commerce & Visitor Center

720 E. Port Marina Drive, Hood River
+1 541 386-2000, +1 800 366-3530
hoodriver.org

Mt. Hood Adventure Visitor Center

88661 Government Camp Loop Road
Government Camp
+1 503 715-2175
mthoodadventure.com

Mt. Hood Area Chamber of Commerce

+1 503 622-3017, mthood.org

Mt. Hood Cultural Center & Museum

88900 Government Camp Loop,
Government Camp
+1 503 272-3301, mthoodmuseum.org

Mt. Hood National Forest

Zigzag Ranger Station Visitor Services
70220 E. Hwy. 26, Zigzag
+1 503 622-3191
www.fs.usda.gov/detail/mthood

North Clackamas Chamber of Commerce

8305 S.E. Monterey Ave. Ste. 104
Happy Valley
+1 503 654-7777, yourchamber.com

Port of Cascade Locks Visitor Center

355 WaNaPa St.
Cascade Locks
+1 541 374-8427, cascadelocks.net

Sandy Area Chamber of Commerce

38979 Pioneer Blvd., Sandy
+1 503 668-4006
sandyoregonchamber.org

The Dalles Area Chamber of Commerce

404 W. 2nd St., The Dalles
+1 541 296-2231, +1 800 255-3385
thedalleschamber.com

West Columbia Gorge Chamber of Commerce & Visitor Center

107 East Historic Columbia River Hwy.
Troutdale
+1 503 669-7473
westcolumbiagorgechamber.com

WILLAMETTE VALLEY

WILLAMETTE VALLEY VISITORS ASSOCIATION

+1 866 548-5018, oregonwinecountry.org

Albany Visitors Association

110 3rd Ave. S.E., Albany
+1 541 928.0911, +1 800 526.2256
albanyvisitors.com

Aurora Colony Visitors Association

+1 503 939.0312, auroracolony.com/wp

Brownsville Chamber of Commerce

+1 541 928-0831, historicbrownsville.com

Canby Area Chamber of Commerce

191 S.E. 2nd Ave., Canby
+1 503 266-4600

Chehalem Valley Chamber of Commerce

2119 Portland Road, Newberg
+1 503 538-2014, chehalemvalley.org

Coburg Chamber of Commerce

+1 541 972-3692, coburgchamber.com

Visit Corvallis Visitor Center

420 S.W. 2nd St., Corvallis
+1 541 757-1544, +1 800 334-8118
visitcorvallis.com

Cottage Grove Area

Chamber of Commerce
700 E. Gibbs, Ste. C, Cottage Grove
+1 541 942-2411, cgchamber.com

Creswell Chamber of Commerce

104 South Mill St., Ste. 102, Creswell
+1 541 895-4398, creswellchamber.com

Dallas Area Visitors Center

168 S.W. Court St., Dallas
+1 503 623-2564, exploredallasoregon.org

Eugene, Cascades & Coast - Travel Lane County

754 Olive St., Eugene
+1 541 484-5307, +1 800 547-5445
eugeneascadescoast.org

Eugene, Cascades & Coast Adventure Center

3312 Gateway St., Springfield
+1 541 484-5307, +1 800 547-5445
eugeneascadescoast.org

Junction City, Harrisburg, Monroe (Tri-County) Chamber of Commerce

341 W. 6th St., Junction City
+1 541 998-6154, tri-countychamber.com

Keizer Chamber of Commerce & Visitors Center

6150 Ulali Drive NE, Keizer
+1 503 393-9111, keizerchamber.com

Lebanon Area Chamber of Commerce & Visitors Center

1040 Park St.
Lebanon
+1 541 258-7164, lebanon-chamber.org

McKenzie River Chamber of Commerce

+1 541 896-3330, mckenziechamber.com

McMinnville Area Chamber of Commerce

417 N.W. Adams St.
McMinnville
+1 503 472-6196, mcminnville.org

Visit McMinnville

+1 503 857-0182, visitmcminnville.com

Molalla Area Chamber of Commerce

109 E. Main St.
Molalla
+1 503 829-6941, molallachamber.com

Monmouth-Independence Chamber of Commerce

355 Pacific Ave. N. Ste. A
Monmouth
+1 503 838-4268, micc-or.org

Mt. Angel Chamber of Commerce

+1 503 845-9440, mtangel.org

North Santiam Chamber of Commerce

+1 503 897-5000
nshchamber.org/visitor-centers

Oakridge/Westfir Chamber of Commerce

+1 541 313-6086, oakridgechamber.com

Philomath Area Chamber of Commerce

+1 541 929-2454, philomathchamber.org

Travel Salem Travel Café and Visitors Center

181 High St. N.E.
Salem
+1 503 581-4325, +1 800 874-7012
travelsalem.com

Silverton Area Chamber of Commerce

426 S. Water St., Silverton
+1 503 873-5615, silvertonchamber.org

Springfield Area Chamber of Commerce Historic Train Depot & Visitor Center

101 S. A St., Springfield
+1 541 746-1651, springfield-chamber.org

Stayton-Sublimity Chamber of Commerce

+1 503 769-3464
staytonsublimitychamber.org

Sweet Home Chamber of Commerce

1575 Main St., Sweet Home
+1 541 367-6186, sweethomechamber.com

Travel Yamhill Valley

travelyamhill.com

Veneta / Fern Ridge Chamber of Commerce

24949 Hwy. 126, Veneta
+1 541 935-8443, fernridgechamber.com

Wilsonville Chamber of Commerce

8565 SW Salish Lane, Ste. 150
Wilsonville
+1 503 682-0411, wilsonvillechamber.com

Woodburn Area Chamber of Commerce

979 Young St., Ste. A., Woodburn
+1 503 982-8221, woodburnchamber.org



Trillium Lake am Mt. Hood

SÜDEN (SOUTHERN)

TRAVEL SOUTHERN OREGON

+1 800 448-4856, southernoregon.org

Ashland Chamber of Commerce

110 E. Main St., Ashland
+1 541 482-3486, ashlandchamber.com

Canyonville Chamber of Commerce

+1 541 839-4258, canyonvillechamber.org

Central Point Chamber of Commerce and Visitor Center

650 E Pine St. #104C, Central Point
+1 541 664-5301
centralpointchamber.org/visitors

Christmas Valley/North Lake Chamber of Commerce

+1 541 576-3838
christmasvalleychamber.org

Colliding Rivers Information Center

18782 N. Umpqua Hwy., Glide

Travel Grants Pass

198 S.W. Sixth St., Grants Pass
+1 541 476-7574, travelgrantspass.com

Illinois Valley Chamber of Commerce

201 Caves Hwy., Cave Junction
+1 541 592-3326, cavejunctionoregon.com

Jacksonville Chamber of Commerce & Visitor Center

185 N. Oregon St., Jacksonville
+1 541 899-8118, jacksonvilleoregon.com

Discover Klamath

205 Riverside Drive, Ste. B, Klamath Falls
+1 541 882-1501, +1 800 445-6728
discoverklamath.com

Lake County Chamber of Commerce

126 North E. St., Lakeview
+1 541 947-6040, lakecountychamber.org

Travel Medford

101 E. 8th St., Medford
+1 541 779-4847, +1 800 469-6307
travelmedford.org

Travel Medford Visitor Information Center

Harry & David Country Village
1314 Center Dr., Ste. E, Medford
+1 541 776-4021, travelmedford.org

Travel Medford Visitor Information Center

Jackson County International Airport
1000 Terminal Loop Parkway, Medford
+1 541 772-8068

Oregon Caves National Monument Information

19000 Caves Hwy., Cave Junction
+1 541 592-2100, nps.gov/orca

Phoenix Chamber of Commerce

3995 South Pacific Hwy., Unit B, Phoenix
+1 541 535-6956, phoenixoregonchamber.org

Rogue River Chamber of Commerce and Visitor Center

8898 Rogue River Hwy., Rogue River
+1 541 582-0242, rogueriverchamber.com

Roseburg Area Visitors & Convention Bureau

410 S.E. Spruce St., Roseburg
+1 541 672-9731, +1 800 440-9584
visitroseburg.com

Sutherlin Area Chamber of Commerce and Visitor Center

1310 W. Central Ave., Sutherlin
+1 541 459-3280, visitsutherlin.com

Winston Visitor Information Center

30 N.W. Glenhart, Winston
+1 541 679-0118, winstonchamber.org

MITTE (CENTRAL)

CENTRAL OREGON VISITORS ASSOCIATION

+1 800 800-8334, visitcentraloregon.com

Bend Chamber of Commerce

777 N.W. Wall St., Ste. 200, Bend
+1 541 382-3221, bendchamber.org

Visit Bend

750 N.W. Lava Road, Ste. 160, Bend
+1 541 382-8048, +1 877 245-8484
visitbend.com

Central Oregon Visitors Association Welcome Center

The Village at Sunriver
57100 S.W. Beaver Drive
Village at Sunriver, Building 6 Ste. 130
Sunriver
+1 541 389-8799, +1 800 800-8334
visitcentraloregon.com

Redmond-Crooked River Ranch-Terrebonne Chamber of Commerce

+1 541 923-5195, visitredmondoregon.com

Culver Visitors Information Center

411 1st St., Culver
+1 541 546-6032

La Pine Chamber of Commerce

51429 Hwy. 97, Suite A
La Pine
+1 541 536-9771, lapine.org

Madras-Jefferson County Chamber of Commerce

274 S.W. 4th St., Madras
+1 541 475-2350, +1 800 967-3564
madraschamber.com

Maupin Area Chamber of Commerce

512 Deschutes Ave., Maupin
+1 541 993-1708, maupinoregon.com

Metolius River Association

+1 541 595-6711, metoliusriver.com

Prineville-Crook County Chamber of Commerce

185 N.E. 10th St., Prineville
+1 541 447-6304, prinevillechamber.com

Sisters Area Chamber of Commerce

291 E. Main Ave., Sisters
+1 541 549-0251, +1 866 549-0252
sisterscountry.com

Sunriver Area Chamber of Commerce and Visitors Center

Sunriver Business Park
58625 Venture Lane, Ste. 110
Sunriver
+1 541 593-8149, +1 877 593-8149
sunriverchamber.com

OSTEN (EASTERN)

EASTERN OREGON VISITORS ASSOCIATION

+1 800 332-1843, eova.com

Baker County Chamber of Commerce & Visitors Bureau

490 Campbell St., Baker City
+1 541 523-5855, +1 800 523-1235
visitbaker.com, basecampbaker.com

Boardman Chamber of Commerce

101 Olson Road, Boardman
+1 541 481-3014, boardmanchamber.org

Condon Chamber of Commerce

105 S. Main St., Condon
+1 541 384-7777, condonchamber.org

Elgin Chamber of Commerce

+1 541 786-1770, visitelginoregon.com



Zumwalt Prairie

Grant County Chamber of Commerce

301 W. Main St., John Day
+1 541 575-0547, gcoregonlive.com

Harney County Chamber of Commerce

484 North Broadway, Burns
+1 541 573-2636, harneycounty.com

Heppner Chamber of Commerce

133 N. Main St., Heppner
+1 541 676-5536, heppnerchamber.com

Hermiston Chamber of Commerce

415 S. Hwy. 395, Hermiston
+1 541 567-6151, hermistonchamber.com

Huntington Chamber of Commerce

210 W. Washington St., Huntington
+1 541 216-3465, visithuntingtonor.org

Irrigon Chamber of Commerce & Visitor Center

490 E. Highway 730, Irrigon
+1 541 922-6259, irrigonchamber.net

Milton-Freewater Chamber of Commerce

157 S. Columbia St.
Milton-Freewater
+1 541 938-5563, mfchamber.com

Nyssa Chamber of Commerce & Agriculture

105 Main St., Nyssa
+1 541 372-3091
nyssachamberofcommerce.com

Ontario Chamber of Commerce and Visitor Center

251 S.W. 9th St., Ontario
+1 541 889-8012, +1 866 989-8012
ontariochamber.com

Pendleton Chamber of Commerce & Visitor Information Center

501 S. Main St., Pendleton
+1 541 276-7411, +1 800 547-8911
pendletonchamber.com, travelpendleton.com

SAGE Center

101 Olson Road, Boardman
+1 541 481-7243, visitsage.com

Umatilla Chamber of Commerce

100 Cline Ave., Umatilla
+1 541 922-4825, umatillaorchamber.org

Union County Chamber of Commerce

207 Depot St., La Grande
+1 541 963-8588, +1 800 848-9969
unioncountychamber.org

Vale Chamber of Commerce

+1 541 473-3800, valechamber.com

Wallowa County Chamber of Commerce

309 S. River St., Ste. B
Enterprise
+1 541 426-4622, +1 800 585-4121
wallowacountychamber.com

IM GANZEN STAAT

Oregon Bed and Breakfast Guild

+1 800 944-6196, obbg.org

Oregon Department of Aviation

+1 503 378-4880, oregon.gov/aviation

Oregon Department of Fish & Wildlife

+1 503 947-6000, +1 800 720-6339
dfw.state.or.us

Oregon Governor's Office of Film & Television

+1 971 254-4020, oregonfilm.org

Oregon Restaurant & Lodging Association

+1 503 682-4422, +1 800 462-0619
oregonrla.org

Oregon State Legislature Visitor Services

+1 503 986-1388, oregonlegislature.gov

Oregon State Marine Board

+1 503 378-8587, oregon.gov/OSMB

Oregon State Parks

+1 800 551-6949
Reservations: +1 800 452-5687
oregonstateparks.org



ZWEI NEUE PANORAMASTRAßEN IM WILLAMETTE VALLEY

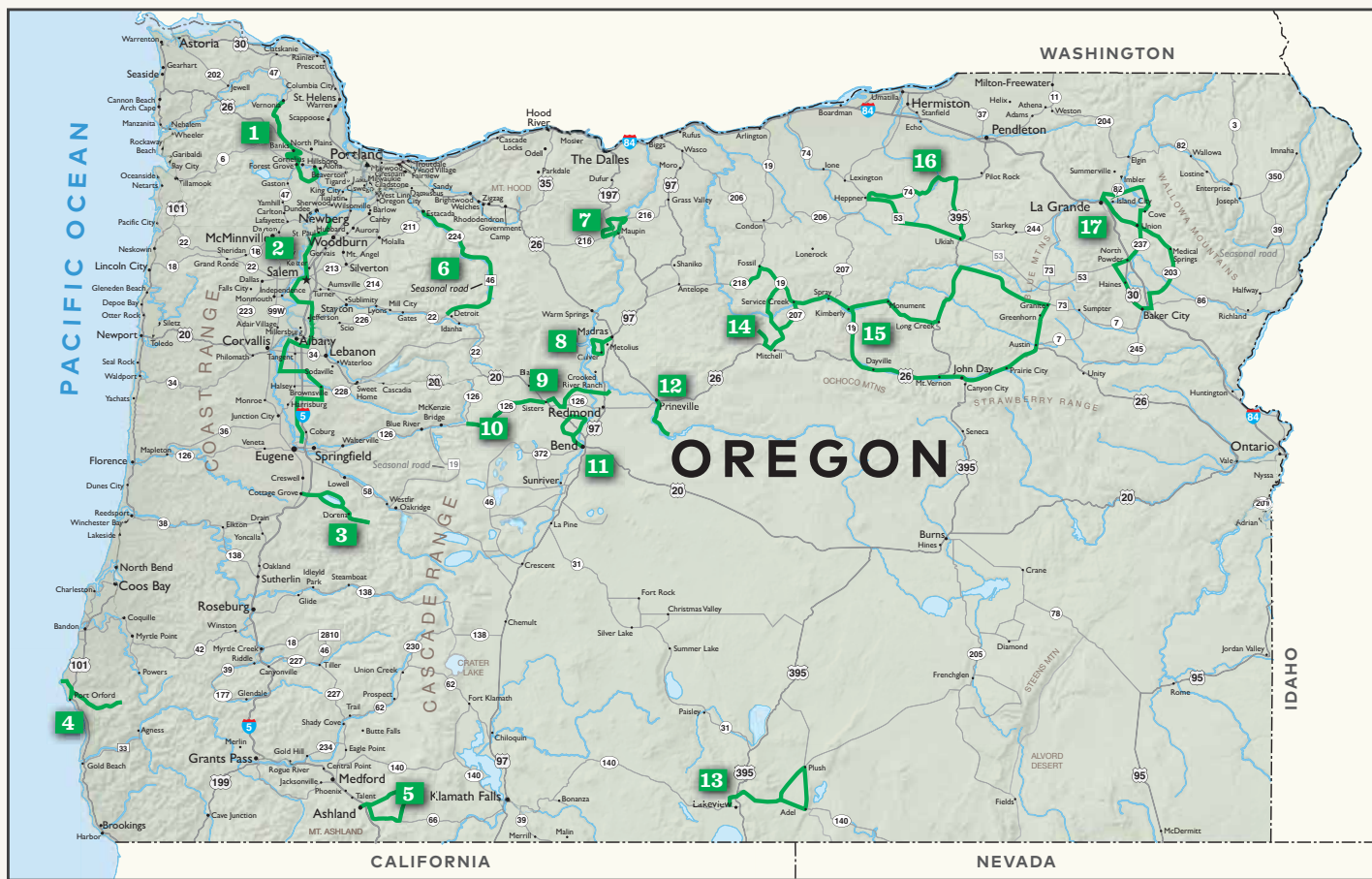
Wie sieht Ihre Entdeckungsreise aus?

MCKENZIE RIVER SCENIC BYWAY UND MARYS PEAK TO PACIFIC BYWAY

OREGONWINECOUNTRY.ORG | +1 866 548-5018



PANORAMA-RADWEGE IN OREGON



In Oregon gibt es das landesweit erste "Scenic-Bikeways"-Programm. Das Oregon Parks and Recreation Department ist das einzige derartige Ministerium in den USA, das Mitarbeiter beschäftigt, die sich nur dem Freizeitradfahren widmen. Diese Strecken (derzeit 17) bieten unvergleichliche Touren durch einige der schönsten Landschaften, die der Staat zu bieten hat. Während Sie diese Panoramastrecken genießen, beachten Sie bitte die Verkehrsregeln und bedenken Sie, dass Sie sich die Straße mit Kraftfahrzeugen, landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Tieren teilen. Auf der Website RideOregonRide.com/bikeways finden Sie weitere Informationen (englisch).

Ausgewiesene Panorama-Radwege (Scenic Bikeways)

- | | | |
|--|--|---|
| 1 Tualatin Valley
51 Meilen/82 Kilometer
mittelschwer | 7 Sherar's Falls
33 Meilen/53 Kilometer
mittelschwer | 13 Oregon Outback
90 Meilen/145 Kilometer
extrem |
| 2 Willamette Valley
134 Meilen/216 Kilometer
mittelschwer | 8 Madras Mountain Views
29 Meilen/47 Kilometer
mittelschwer | 14 Painted Hills
161 Meilen/259 Kilometer
extrem |
| 3 Covered Bridges
36 Meilen/58 Kilometer
leicht | 9 Sisters to Smith Rock
37 Meilen/60 Kilometer
mittelschwer | 15 Old West
174 Meilen/280 Kilometer
anspruchsvoll |
| 4 Wild Rivers Coast
61 Meilen/98 Kilometer
mittelschwer | 10 McKenzie Pass
38 Meilen/61 Kilometer
extrem | 16 Blue Mountain Century
108 Meilen/174 Kilometer
extrem |
| 5 Cascade Siskiyou
55 Meilen/89 Kilometer
extrem | 11 Twin Bridges
36 Meilen/58 Kilometer
mittelschwer | 17 Grande Tour
134 Meilen/216 Kilometer
anspruchsvoll |
| 6 Cascading Rivers
71 Meilen/114 Kilometer
anspruchsvoll | 12 Crooked River Canyon
37 Meilen/60 Kilometer
mittelschwer | |



Unter TravelOregon.com/guides können Sie den Radwege-Führer (engl.) bestellen oder herunterladen.

OREGON SCENIC BYWAYS

Der offizielle Autoreiseführer für Panoramastraßen und Ausflugsstrecken

Eine offizielle Veröffentlichung der

OREGON TOURISM COMMISSION

gebührenfreie Rufnummer (USA): +1 800 547-7842

TravelOregon.com

E-Mail: info@traveloregon.com

OREGON DEPARTMENT OF TRANSPORTATION

gebührenfreie Rufnummer (USA): +1 888 ASK-ODOT

www.oregon.gov/ODOT

E-Mail: ask.odot@odot.state.or.us

REDAKTIONSTEAM

Ariana Bray-Sweet, Emily Forsha, Mark Senffner,
Mo Sherifdeen, Kevin Wright, Sachie Yorck

ODOT-TEAM Amanda Pietz, Sandra Hikari

VERLAGSLEITUNG

Megan Kirkpatrick

KREATIVE LEITUNG Nickie Bournias

CHEFREDAKTION Eileen Garvin

TEXTE Tina Lassen

TEXTREDAKTION Morgan Stone

DEUTSCHE FASSUNG Thomas J. Kinne

LEITUNG DER KUNDENBETREUUNG Terra Moreland

MEDIENMANAGEMENT Savannah Galindo

LEITUNG DER DIGITALEN HERSTELLUNG

Jesse Morgan

Oregon Scenic Byways wird herausgegeben von

MEDIAMERICA INC.

PRESIDENT/CEO CONTROLLER

Andrew Insinga Bill Lee

UNTERNEHMENSSTZ

715 S.W. Morrison, Suite 800

Portland, OR 97205

Telefon: +1 503 223-0304

Telefax: +1 503 221-6544

www.mediamerica.net

Oregon Scenic Byways wird von MEdIAmerica Inc. im Auftrag der Oregon Tourism Commission (handelnd unter der Bezeichnung "Travel Oregon") und des Verkehrsministeriums des Staates Oregon (Oregon Department of Transportation/ODOT) herausgegeben. Bestimmte in dieser Veröffentlichung genannte Sehenswürdigkeiten, Einrichtungen und Dienstleistungen für Besucher dienen nur als Beispiele für die Attraktionen Oregons. Eine solche Erwähnung stellt keine Empfehlung durch den Staat Oregon dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Copyright ©2018 State of Oregon. Alle Rechte vorbehalten.
Gedruckt in Oregon (USA) durch Journal Graphics.



STRECKEN IN OREGON FÜR E-FAHRZEUGE

Im Rahmen seines Engagements für Nachhaltigkeit ist Oregon stolz darauf, mit dem größten und stabilsten Netz von Stromtankstellen in den USA eine führende Rolle beim Reisen mit **elektrischen Fahrzeugen (EV)** zu spielen. Mit der wachsenden Zahl von E-Fahrzeugen wird Travel Oregon diesen Trend auch weiter unterstützen, um seinen Besuchern Möglichkeiten zu bieten, umweltschonend zu reisen.



Von den 29 in diesem Reise-
führer aufgeführten Strecken
sind viele EV-freundlich, unter
anderem der **Historic Columbia
River**, der **Mt. Hood** und der **Umpqua
River Scenic Byway**. Der 584 km lange
Pacific Coast Scenic Byway unterstützt

EV-Reisen mit Schnellladestationen entlang der gesamten Strecke. Im Karten- und Informationsteil sind EV-gerechte Strecken durch ein Symbol gekennzeichnet.

Schauen Sie bei Ihrer Reiseplanung auf **PlugShare.com** nach, wo im Staat Sie Schnellladestationen finden. PlugShare betreibt mit über 26.000 Ladesäulen in Nordamerika das weltgrößte Stromtankstellennetz.

Travel Oregon hat auch mehrere EV-Routenpläne entworfen, aus denen Sehenswürdigkeiten, Freizeit- und Gastronomieangebote entlang den EV-Strecken in Oregon hervorgehen. Sie finden diese unter **OregonElectricByways.com**.

Ladestation für Elektrofahrzeuge
in der Sokol Blosser Winery



SARAH LYNCH

★ EXPLORE
**Lincoln
City**

EIN ORT, ENDLOSE ABENTEUER.

EXPLORELINCOLNCITY.COM



Freundliche Menschen.

Sie werden entlang der **Vineyard and Valley Scenic Tour Route** und dem neu ausgewiesenen **Trees to Sea Scenic Byway** freundliche Menschen treffen, mit denen Sie leicht ins Gespräch kommen.

So ist das Tualatin Valley – Einheimische, die gerne Besucher treffen und sich mit ihnen über das unterhalten, was ihnen am Herzen liegt: unsere Wälder, unsere Kultur, die Pioniere in Oregon, „Bio“-Landwirtschaft, Beerenanbau und natürlich Weinherstellung. Ganz gleich, wofür Sie sich interessieren: Sie sind herzlich willkommen und finden fröhliche Gesichter nur wenige Autominuten von Portland und eine Autostunde von der Küste Oregons.

Tualatin Valley
O U R O R E G O N

+1 800 537 3149 | tualatinvalley.org

Unsere freundlichen Städte sind der perfekte Ausgangspunkt für Ihren Urlaub.

Aloha | Banks | Beaverton | Cornelius | Durham | Forest Grove | Gaston | Helvetia | Hillsboro
King City | North Plains | Scholls | Sherwood | Tigard | Tualatin | Wilsonville